# Angeigen . Breis: Die einfpaltige Betitzeile oder deren Raum toftet 2001.

Bro Monat 40 Vig. — ohne Auftellgebildt, 4 die Post bezogen vierreljährlich Mt. 1,25, ohne Bestellgeld. Postzeitungs-Karaiog Ar. 1661.

Das Blatt ericheinr täglich Ramnitrags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme ber Conn- und Felerrage. Gur Aufbewahrung von Manuscripten wird teine Garantie übernommen.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Ferniprech-Alnichluß Rr. 316.

iven wird Machdrud fammilicher Original-Artitel und Lelegramme in nur mit genauer Onellen-Angabe — Injera "Danziger Neuehe Nachtions Genautet.) Berliner Nebactions Bureau: Leipzigerstraße 31.32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515

Für Anze gen aus Stadt- und Regierungsbezirt Danzig 15 Pf. Kleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeite 50 Pf. Betlagegebühr pro Tansend Wet 3 ohne Postzuichlag. Die Aufnahme ber Inferate an bestimmten Engen fann nicht verburgt werden.

Inferaten-Munahme und Haupt-Erpedition: Breitgaffe 91.

Aus wartige Filialen in: Et. Albrecht, Berent, Bobniach, Butow Beg. Collin, Carrhans, Dirichan, Glbing, Deuvide, Popenitein, Ronin, Langinbr, (mit Detligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mir Beninder, auf ber en und Beichfelmunde), Neuteich, Neuftadt, Obra, Oliva, Brauft, Br. Stargard, Stabiochiet. Echbrochiet. Echbrochiet. Echbrochiet. Echbrochiet. Echbrochiet. Echbrochiet. Echbrochiet.

Die hentige Rummer umfaßt 20 Seiten.

#### ilukenrufe.

Diesmal tit es die Darinefrage, die im Bordergrunde der politischen Discussion fiehr und daraus bis verschminden mirb. In der Presse, wie in den Politischen Cirtein bilbet sie das fast ausschließliche Lagengespräch. Seber ift fich ber eminenten Wichtigfeit ber Angelegenheit bewußt, Jeder weiß, daß biesmal bon beiden Seiten mit rudfictsloier Energie gefampit verden wird und dag es aller Bahricheinlichkeit nach bu einem außergewöhnlich fcharfen Busammenftoge tommen muß, beffen Folgen von unberechenbarer Tragweite fein können. Daß die gegenwärrige Stimmung im Lande eine besonders marines steundliche mare, und daß die Majorität Seiten jener Flottenenthufiaften fiande, die unbesehen "alles" bewilligen wollen — lätt lich bei objectiver Betrachtung nicht behaupten. Besonders ber ber Regierung jugeschriebene Plan eines "Flottenfeptennates" ftogt in ber gesammten liberalen und Centrumspreffe auf entichiebenen Widerfpruch, manrend er in den conservativ-agravischen Organen noch keinertei Befürwortung findet. Sält die Regierung alfo an Brojecte fest, fo fteben ihre Chancen ung un fti g, eine Ablehnung im Reichstage ericheint unvermeidlich! Und ba zeigt es fich benn, baft ber gange Rampf, ber platin fo wild entbrannt ift und ber von Tag zu Tag leibenschaftlicher zu werden broht, eigentlich nicht ber Confequengen gilt, die bei einer etwaigen Abann? ift es, welche die Gemuther in Erregung balt und belde biefe gange Frage zu einem Bendepuntt in Anferergefammten inneren Bolitiffiempelt. Die Borte "Conflict", "Stantsftreich", die man feit ben lechtiger Jahren nicht mehr gebort, hallen wieber an unfer Dhr, und feltfamermeife tommen fie gleichzeitig. aus den beiden extremsten Lagern. Daß ultramarine freundliche Blätter, wie die "Boft" und bie "Berl.

In Deutschland bereitet sich eine Bewegung por, den Fehdehandschuh aufntnunt, die Eine Demegung des ber anderen beantwortet und die Parole ausgiebt: Boltsichulgesetzes und des Umsturggesetzes erinnert. "Auf zum Kampse wider den Absolutismus und zum und Beirnibnig fieht ber mabre Patriot, wie auf biefe tonnen, wenn fie Geld, Generale und ordentliche dur Eröffnung des Reichstages voraussichtlich auch nicht Art eine rein nationale Frage in den gehässigen Kompf der Parteiteidenschaften hmeingezogen und voll. Erlaubniß zur Unterzeichnung des Friedens, ftändig entsielt wird. Was sachlich und ruhig biscutirt vertrages ichon bitten muffen, den fie heute, wo er Kompf ber Parteiteibenschaften hineingezogen und voll-Schlagworten angegriffen und vertheibigt. Der Bürger wird burch allerlei versiedte Drohungen erregt und verwirrt, fodaß ein flares Urtheil balb nicht mehr möglich ift. Die Marinefrage wird zweifellos gu fturmifc bewegten Debatten Uniag geben, wie mir fie feit der letten Militarvorlage viel. leicht nicht gehabt. Alber Gott verhüte, bag baraus eine "Graftprobe" gwifchen Reichstag und Regierung ber Ronig Baimis, die Cabinetsbildung gu unternehmen eniftebe. Der beutiche Raifer und bas beutiche Reich Baimis gogerte, ben Antrag angunebmen, mit dem Sinweis, find an einem Tage geboren. nicmals werden wir glauben, bag eine Regierung bem Raifer anvathen tonne, gegen die Conftitution, die er beichworen, aufgutreten. Uns fcreden folde Marden nicht. Der Kampf um die Berftärfung unferer maritimen Behr: fraft wird, bas ift unfere unerschütterliche Heberzeugung, aufconftitutionellem Boden ausgefochten werben.

Dloge die Regierung ohne alle hintergebanten mit voller Offenheit ein flar umidriebenes Brogramm vorlegen und ihre Forderungen genau formuliren tann fie fich bann mit ber Boltsvertretung nicht einigen über die Linie, unter die fie im Intereffe ber Dacht Marineirage an sich, sondern wett mehr noch den und Größe bes Reichs, nicht gehen zu können glaubt, fo bleibt ihr immer noch der Uppell an bas Bolt felbit legnung gu gemärtigen fein murben. Die Frage Bas offen, bas, to hoffen wir, einen offenen Blid für bas haben wird, was noth thut. So mag une alfo eine Mufibiung bes Reichstags, eine Reihe fdmerer innerer Rampie bevorfteben, aber von einem wirflichen erniten Conflict find wir Gottlob weit entjernt - an einen Staatsftreich bentt Riemand im Deutichen Bleiche !

parlamentarijden Streit zu fchlichten" - bas ift in machte haben ihr Mandat verrichtet und find frob, parlamentarischen Streit zu schlichten" — das ist in böchstem Grade bedauerlich. Wie es in den Wald has unerquischlie Gesagift hinter sich zu haben, hincim schallt, hallt es wieder zurück, und es ist kein Wunder, wenn der Führer der freisinnigen Volkspartei den Febdehandschub aufaimmt, die eine Drohung mit den Seddehandschub aufaimmt, die eine Drohung mit dem Stande, aus dem sie durch die Entscheidung der dem Aberde und die Parole ausgiebt: den Absolutismus und zum Kampse wider den Absolutismus und zum Ares des Allen Thessallen. Die griechtiche Brasie, "Auf zum Kampse wider den Absolutismus und zum "Arieg bis auf's Messer ist abermals Geschwähre. Soldaten gehabt. Das Alles aber fehlt ihnen ja gerade. Eines Tages werden sie also beim Padiichah um die werden follte, wird jest von beiden Geiten mit muffen ihnen auf dem Prafentirbrette entgegengehalten wird, noch beteidigt gurudmeifen.

> Athen, 2. October. (28. T.B. Telegramm.) Der Ronig ließ Delnannis durch feinen Abjutanten ben Bunich ausbruden, daß Delyannis jedes Ministerium unterftüne, bas der Rönig bilden murde. Delpannis erwiderte: Trop feines Buniches, ben Ronig gufrieben gu ftellen, tonne er ein berartiges Verfprechen nicht abgeben. Sierauf erfuchte baß Delyannis ber guhrer ber Dehrheit fet. Der Ronig richtete fobann an Raimis bas bringende Erfuchen, ben Auftrag ju übernehmen. Zaimis wird feine endguttige Antwort morgen ertheiten.

> Mthen, 2. Det. (29. T.-B. Telegr.) Der Ronig bertef ben Brafibenten ber Rammer, Raimis, ms Balais, um fich über bie parlamentarliche Lage unterrichten zu laffen. Einige Abendblätter rathen gur Anf. sfung der Kammer, indem fle auf das Beispiel Frankre de biuweifen, welches, magrend der Feind im Lande mar, ju ben Bahlen fdritt. Die politifchen Freunde Deligeorgis, welche gestern thre Stimm - Abgabe Ermägung, daß die Regierung die Rammer gum Abidluft des Friedens nicht brauche, haben beichloffen, auf teinen gall in ein Cabinet Delpannis einzutreien, ber fich bereit geige, ein Coalitions-Ministerium zu bilden. Rallt. ertlärte, der König habe ibm gegentiber geaugert, er halte es für fcmierig, Delyannis an berufen, da er fürchte, die öffentliche Meinung fonnte gu bem Glauben tommen, es babe vorher ein Ginverftandnif gwijchen der Krone und Delpannis bestanden; die Krije merde bem Unichein nach langere Beit bauern.

Ueber die gestrige Sittung der Devnirtenkammer find noch folgende Einzelbeiten zu melden: In der Umgebung de Kammer batte fich eine außerordentlich große Utenichenmenge 

ebenials die Intervention der drei Schutmächte nachgesucht. Nach Larissa dätte nur noch ein Wahninniger die Forriegung des Krieges wollen können. Nachdem die Bermittelung der Mächte angenommen gewesen sel, seien die Frindseligkeiten dei Beleitino, Domoko und Eribovo wieder aufgenommen worden, wosür der Türket die Berantwortung zusale. Rall giedt einen historischen Uederblick über die Berodunkungen, spricht mit ditteren Borten über die Deredunkten, spricht mit ditteren Borten über die durch jeätere Entscheichungen erschwerte Grenzahsteckung sowie wert die Einstlihrung der Finanzontrole und führt aus, Dentschland habe die Frage als eine es interessirende betrachtet. Ikali verlangt nicht, daß die Kammer den Bertrag aunehme, aber daß sie ein Vertrauensvorum abgede und ihre Arbeiten vertage. Nachdem das beietzte Gebiet von den sürstischen Truppen befreit und und ihre Arbeiten vertage. Nachdem das bejehte Gebiet on den türfischen Truppen befreit und der Bertrag vollfirect iem wird, wird das Beiste der Bertrag vollfirect iem wird, wird das Berk des kabinets beendigt iein. Delvannis unterzieht atsdann die Art, mit der Rall die Bertranensfrage siellt, einer Krink; ungläcklicherweise jeien die Friedensbedingungen erekutorlich; der Friedensvertrag iei beschwertlich aber aufgenötigt; er würde wänschen, das das Ministerium nicht die Bertrauensfrage sielle; die Ausfährung des Bertrages könne Anlan zu Verwickelungen geben. "Wir dürsen uicht die Verantwortlichfeit des Ninisteriums auf uns nehmen". (Zeniation.) Hierauf stellt Rall die Vertrauensfrage, welche, wie bereits gemeldet, abgelehnt wird. Das Ministerium giebt die Entlassung.

#### Dificiose Flickarbeit.

Nicht febr glüdlich greift in ben trennenben Strett um die Marinefrage die "Nordd. Alg. Ztg." mit einem Dementi ein. Sie wendet sich ganz speciell gegen die "Freisinnige Zeitung", in der Herr Eugen Richter im Eifer der Polemik ansührt, Admiral Hollmann hätte vom Jahre 1901 bis 1905 keine neuen Schiffe in Bau nehmen wollen, während Comiral Tirpiy jest dieje Absicht habe, und daraus folgert, daß Tirpit inige hundert Millionen mehr verlange, als hollmann. Das officiose Organ hat an den Richterschen Ausführungen in der That einen oder den einen wunden Buntt getroffen und klar gestellt. Damit fällt aber nicht das Lotalgewicht der Richterschen und anderer ahnlicher Auseinanderschungen. Es muß überroichen, daß ein verhältnifimäßig nebensächliches Moment mit entrustetem Dementi bedacht, die Saupriache aber gang unberührt geloffen ift. Gur bie Datpriache aber ganz unberührt gelassen ist. Far die Deffentlichkeit aber wäre eine ganz andere Art ber De mentirung und Klarstellung erwünschter vober nothwendig. Die Sache liegt doch einsach so. Entweder ist der Flottenplan und die gesammte Renierungsentscheidung noch garnicht getrossen. Dank brauchte diese Thatiache nur mitgesheilt zu werden, und alle Welt wühre, daß sämmtliche umlaufenden Meldungen einer autoritariven Begrindung entbehren, und den ma sich über etwas erregt, warüher zur Leit noch and bag man fich über etwas erregt, worüber zur Beit noch gar teine festen Bestimmungen getroffen stud. Oder aber Plan und Enticheidung sind ba: nun, so veröffentliche man soon jett — wir möchten sagen pflichtschuldigst inan foon jert — wir mochten sagen pplichtschuldigst — den Gesetzen twurf im Wortlaute, wie er an den Reichstag gelangen soll. Die Bevölkerung kann in dann leien und prissen, sie welf genau, woran sie ist. Dieser Aufgabe officiöser Aundgebung ist man aber weder nach der einen, noch der anderen Richtung nachgesommen. Man hat es vielmehr vorgezogen, einen herausgegriffenen Einzelpunkt, den das Audlicum sich ohne behördliche hilfe richtigzustellen im Stande war, zu dementiren. Das ift entweder nachläffiges Studwert oder absichtliche Berheimlichung und nicht geeignet, bie Gesammitage aufzuhellen, sondi ern meit biefeibe gu verbunfeln.

#### Im Strome der Zeit.

7)

Bon Marie Bernhardt. (Nachdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

werde ich ihn bitten, daß er mir feine gange Fabrit deigt."

"Bozu das ?" Heilern reifie, zwei Fabrifen angesehen, eine Rübenducker- und eine Ledersabrik, wir hatten einen netten Ingenieur kennen gelernt, der uns überall herumführte. Dies ift eine Spinnerei, nicht mahr ?"

"Ja, Actien-Spinnerei!" Bieder machte der Landrath ein Zeichen nach ben beiden Leuten auf dem Rutschersitz. Wie konnte Ruth gleich nach ihrer Ankunft, in einem offenen

Bagen, so verfängliche Fragen thun? "Unfer Sans tannft Du feben, wenn Du zwifchen ben Bäumen dort burchblickst, — nein, nicht so weit nach links.

bon dem die Fahne weht." "Die gilt uns, die Jahne?" "Natürlich! Wir sahren jetzt gleich in die Stadt

Ruth fette fich gang vornehm in ben Polftern Burecht, um sich ein möglichst wurdevolles Unjehen ansehen wollten.

Die meiften Fenfter ftanden offen. Ruth fab in freundliche, helltapezirte Zimmer hinein. In der Strafe fpielten die armeren Rinder, fie faben von wurden, die jungen Schlangen feien. Ruth verihrem Buppenwagen, ihrer Bferdeleine mit offenem Munde gu dem porüberfahrenden Bagen empor. Dienstmudden mit geputten herrichaftstindern an der Sand tauschten flusternd Bemerkungen über die neuen Untommlinge aus.

Um Dartt, wohin fie jest fuhren, fah es etwas tabl und nüchtern aus. Die Saufer ftanden in weitem Salbtreis umber, - "als warteren fie auf etwas" bachte Ruth - auf ben klebrigen Pflafterfteinen bes ziemlich großen Plates waren Robis ftrünke, Gemujerefte, angebiffene oder unreife Aepiel verftreut, - es war beute Darkting gewejen und der Plats noch nicht gefehrt. Un einem großen Saufe von ichmutziggrauer Farbe befand fich ein riefiger Thorweg, über dem mit schwarzweißen Buchftaben "Ginfahrt" geichrieben ftand, - baneben ein Laden mit zwei geräumigen Schaufenftern, zwischen denen ein Schild befestigt mar: "Theodor Schlauge, Colonial- und Schnittwaaren en gros & en detail."

Die junge Frau lachte von Reuem laut auf über Das mit dem fpitgegiebelten Dach, den Stamen Schlange, und ihre Beiterfeit nahm gu als fie im langfamen Borüberfahren entdedte, mas die beiden Schaufenfter alles enthielten: Rleiderftoffe und Borgellangeichirr, Citronen und Bilderbucher, Tranchirmeffer, Budelmüten, Schwefelholzchen, Baringe und Cigarren. Reben ben von der Conne frumm gezogenen Siegelladstangen prangten blaue geben. Es war boch nicht ganz unwahrscheinlich, und grüne Busenichleiten, Zahnbursten, Pierdedecken daß einige Leute in der Stadt um die Stunde ihrer und Kalender. Ruth fannte diese Universalladen der Ankunft wußten und sich gern die neue Landrathin Rleinftadt noch nicht, in denen schlechterdings "Alles" zu haben ift, vom beicheidenen Knoblauchwürstchen einem Stufenunterbau erhob und einen Adler auf So war es in der That. Wie sie langsam durch bis dur "echten" Brillantbroche. Ein Herr stand Hauptstraßen suhren, — langjam mußte es vor der Thur, im Schmuck eines ziegelrothen Anblick. Nehen des unebener holperigen Bstafters wegen Schlipses und hohen Hemdtragens. Er hatte die "Das darsit Du nicht laut sagen Fensterichen ein Kopf nach dem anderen hinter den Hände in den Hoientaschen, anderte aber diese be- Leute sind stolz auf das Deukmal." Bensterichen ein Kopf nach dem anderen hinter den Hände in den Hoientaschen, anderte aber diese be- Leute sind stolz auf das Deukmal." Birklich? Hör, dann haben Genstericheiben. Danche dieser Köpfe duckten sich queme Stellung sofort, als er des Magens ansichtig binter die Gardinen, beugten fich über Blumentopfe, wurde, und dienerte ohne Unterbrechung. Auf Be- fchlechten Geschmad."

gaben fich to ben Unichein, wie gufällig ericienen fragen erfuhr Ruth, daß fie ben Gigenthumer bes zu sein, — Andere zeigien ihre Reugier unverhohten. Universalgeschäftes, Herrn Theodor Schlange in Berion, vor sich habe, und daß die zwei oder drei freundliche, helltapezirte Zimmer hinein. In der Kinder, die hinter der halboffenen Ladenthur sichtbar ficherte in bester Laune, fie werde diesen Mann niemals mit jeinem Ramen anreden tonnen, ohne

ihm geradewegs in's Gesicht zu lachen. "Das wird fehr peinlich fur Dich fein, Puffy, und ich hoffe, Du lernft es, Dich zusammenzunehmen, benn Du wirft genothigt fein, febr oft mit herrn Schlange gujammenzutommen und viel bei ihm gu

"Meinft Du?" Bas benn gum Beifpiel?" ,Nun, Kaffee und Zucker und Reis, und mas Du fonft alles für untere Wirthschaft gebrauchft! Colonialwaaren zu verforgen!"

"So fo!" machte der Landrath und bachte bei fich, das fei recht anerkennenswerth von feiner Schwiegermutter. Laut fügte er bingu: "Ge wird

"Aber nicht mahr, Du wirft es nicht von mir verlangen, daß ich Schlangen-Rleiber trage?" rief links vom Gotteshaufe. Ruth mit einem neuen Beiterkeitsausbruch.

Statt der Antwort machte der Landrath fie auf bas inmitten des Markiplages ftehende Rrieger- an der Rirche hinauf- und hinabgingen. denfmal ausmerksam, - es jei eine ber wenigen Sehenswürdigkeiten von Altweiler.

"Ich finde diefe Gehenswürdigfeit fehr haftlich!" erklärte die junge Frau unumwunden, - und in

"Wirtlich? Sor', dann haben fie aber einen

Der Bagen verließ ben Markt und fuhr in eine enge Gaffe binein, die von Sandwerfern bewohnt gu fein ichien, wenigstens erblidte Ruth por einem Baufe einen großen, vergolbeten Schluffel, vor einem zweiten einen tleinen Sarg, später einen gemalten Reiterftiefel, eine blecherne Biegtanne und ein auffallend hübich gearbeites Schräntchen. Sier fagen faft überall Rinder auf ben Schwellen, Frauen mit bem Strickzeug in der Sand lehnten in ben halbgeöffneten Sausthuren, burch eines ber niebrig gelegenen Fenfter tounte man ben Schuhmacher nebft feinem Bejellen in Bemdarmeln bei ber Arbeit fiten feben. Es war aber eine schlechte, dumpfe Luft in dem engen Gagden, das ben Ramen Dlarftstrafte

"Sieh, die alte Rirche ift hubich!" rief Ruth "Mama hat mir verfprochen, mich immer mit überraicht, als fie die fleine Gaffe hinter fich hatten. Ge mar ein altersgrauer, tropiger Steinbau mit zwei ichlanken Thurmen, die von laut zwitschernden Bogeln umfreift murben. Bu bem Portal führten sich hoffentlich doch ab und zu Einiges finden, was Portal war eine schöne in Stein gemeißelte Rosette, Du dort kaufen kannst. Ich in meiner Stellung die spitzbogigen Fenster zeigten hübsche Glasmalerei, bin es den Leuten schuldig, sie etwas verdienen zu die jetzt im Schein der Abendsonne glühendrothe fanft aufsteigende, breite Stufen empor, über dem und feurig blaue Lichter warf. - Das Pfarrhaus lag weißgetuncht, freundlich und altmodisch aussehend

"Ich freue mich so auf den Prediger und seine Frau!" sagte Ruth, während ihre Augen beifällig

"Es find gang alte Leute!"

"Schadet bas etwas? Predigers in Jarthofen waren auch nicht mehr jung, und wie gern faß ich bei ihnen! 3ch feh' mich schon im Geift hinter ben der That bot der plumpe Granitblod, der fich auf ichneeweißen, fteifgeftarften Gardinen dort figen und aus einer ichonen, alten blau und goldenen Borgellaneinem Saulenftumpf trug, feinen funftlerifchen taffe Raffee trinten. Der Berr Bfarrer hat weißes hiibsches Haar, und feine Frau trägt eine Saube "Das barfit Du nicht laut fagen. Die Altweiler von Mull mit gefalteten Rufchen -

"Konnte ftimmen!" marf Bernede ein. "Sie muß eine Hauskatze haben, eine icon altliche, wohlgenährte, faule Saustabe mit iconem,

#### Politische Tagesübersicht.

Pringeffin Fcobora von Sachfen : Meiningen wird fich heute in Wien mit dem Pringen Beinrich XXX. Reuh i. C., Gauptmann im Kraunschweiglichen Infanterie-Regiment Kr. al, verloben. Die Veinzessen ist die Tochter bes Erbprinzen Bernhard von Sachsen-Meiningen, Generals bes 6. Armeecorps, und seiner Gemahlin Brinzeh Charlotte, ber Schwefter des Kaisers, Sie ist am 12. Mai 1879 getoren. Der Bräutigam ist ein Sohn des Prinzen Geinrich IX. Keuf und der Freizen von Zedlic, geboren am 25. November 1864. Er ist Chrenritter der Johanniter.

Ueber die Auffindung der Leiche des Berzogs

von Mecklenburg, über die wir gestern schon be-richteten, erzählt noch der Laucher Robolsky: Die Leiche des Derzogs sigt eingellemmt zwischen einem iogenannten Torpebolopf und einem ichweren bölzerren Ergepfinade. In der datung gefrimmt und gegen das Schott gestemmt, hielt er mit der rechten Sand das Schott nurfannmert. In dinate die Sand mit möglichter Vorschule frechte die gekongen king geröde, nahm in in den Vere numliaumert. Ich dipuete die Hand mit mohimier Vorücht; firectie die gebogeinen Kuis gerade, nahm ihm in den Arm und trug ihn auf das Poden, wo ich ihn voreni ücher absiehte, um zur eigenen Erhotung nach oben zu gehen. Denn menn das Bewuhrfein der erfüllten Pflicht aufrecht bält und das Braufen der nan oben hereingepunnten Luft beruhigend iagt, deine Kapperaden oben verlagen dich nicht, fo ist das Alleinsein da drunten in der gähnenden Finsternig mit einer Leiche im Arm dach is eine kefandere Same, zumal es in den Ohren kniftert und knaft als Folge des Orness der Rastermenae, der um is 10 Meter Tiefe nehr Junal es in den Dorch ingert um einer und ind grifte des Drudes der Wassermenge, der um is 10 Meter Tiefe mehr sich um se eine Atmosphäre rietgert . . Wieder nach der Tiefe zurückgesehrt, nahm ich meinen Fund in die Arme, umschläng ihn mit dem Sicherheitälell und gab nach oben unfalleng ton litte bas Signal: "Ich mache fest. . . . ."

Bon ber 50. Saubiberfammlung bes Guffab-Mbalfuereins ift nach Folgendes mifautheilen; Im Ramen bes Berliner Frauennereins überreichte Frau Staatsminister herrfurth eine Festgabe von 4000 Mt. Davon follen 2000 Mt. einigen vom Frauenverein namhaft gemachten Gemeinden, der Rest von 2000 Mt. einer vom Eentralvorstande zu bestimmenden, womöglich einer im Ueberschwemmungsgebiete liegenden Gemeinbe

einer im Ueberichwemmungsgebiete liegenden Gemeinde augewendet werden.

Consideriatorial D. Dib elink Dresden sielt Gortrag sier in tederichwemmungsgebiete liegenden Gemeinde augewendet werden.

Considerator D. Dib elink Dresden sielt Gortrag sier de drei Amm ar o den Reede de er et vorgeschlagenen Gemeinden Jehm ar den Reede de er vorgeschlagenen Gemeinden Jehm ar den Renderenden in Weitstemberg, Transenau in Können.

In Mehrreußen is, is sühre D. Dibelink aus, die Abnahme der Deutichen im Bergeich au den Lungen der Holen dem Einzelich au den Aungen der Holen der Teatsache. Es handelt sich nicht um das einzelne Dart Jezemo; es in der Mittelbunkt von 17 Ortichaften in der Holee. En Kirchbau ist het der Dürtigkeit der Andackshäuse dringena nathwendig. Der politike Kaupismus giebt sich bier durch unerträgliche Fodiske Kungelichen kund. Bointicke Müpel stimmten 3. B. während des Hallenjah in der Liturgte des Gottesdienfes der Kungelichen kund. Bointicke Müpel stimmten 3. B. während des Hallenjah in der Liturgte der auch es eine brützlen Semeinde Sundhäuse kaupt siehen der Hallen der Antalten der Ernachtlichen Kundhäusern der und hie der Anauschen der enaugelichen Gemeinde ein Grundstäch für den Kirchbau gerettet werden. Kür den Kirchbau werden ist. (Rechter berichtet dann diese Afarchaus erhaut worden ist. (Rechter berichtet dann über die beiden andern Gemeinden, für des eine Untertützung nicht so krugend sei mit für Jezewo.)

In namentlicher Absilmunung erhielt Jezewo, wie den der der Verderteit dann das Kort, um im Kamen des Bauflandes des Eriaten und Trantenau je bisch All. Halber den in der Argewonischen Sende der ausgebaltene Hauscollecte sowie theitweise durch Ennurstellen preunigweihe dans Abert, um im Mamen des Bauflandes des Erigene der danser keinstellen Kallen Verlagen von Kallen der der Leiten von Kallen der der der Deutschen in der Argeweihen der Ausgeber der Lieber der vorentsten der kallen der Verla

Sugemendet werden möge. Bei den Erneuerungsmablen des Centraluarftandes Wei den Erneuerungsnahlen des Centralunkandes murden die in Leivzig wohnenden ausicheidenden Witglieder fämmtlich wiedergemählt und islgende vier Mitglieder neue gewählt: Ober-Ganlistorialrath Tahrediger D. Brank Stuttgart, Negierungsrath a. D. Schuls-Erredian, General-Superintendent Rebe-Winnfer, Ober-Gonfffwialrath Echus ernen Die nächte Huntversammtung wird in Ulu tagen. Aach einem Schliegwort des Borfihenden, welches den Dank an Alle, die zu dem Gelingen der Ho. Ganvtversammtung beigetragenshaden, emigielt, und einem Gehete des General-Superintengenten D. Schuler wird die Bertaumlung geichlosien. Versammlung geschlossen.

Talgende Schanergeichichte läßt fic das Mouteriche Bureau aus Wariciau berichten, san einige Wochen vor der Lurkunit des Kaliers und der Kalierin eine Angabl angablich deutscher Socialisen, von deuen einige in Warschau fändig tushnen, andere erst kirzlich angekaningen waren, eine Ning unter der Route, melde der Jax zu paffiren batte, segten. Die Werichwürer begannen nom Inng ichen Bierlacht aus einen Gang unter die Novy Sviatirate zu graben. Dies ist die Hauptkraße Warthaus. Sie liegt zwitchen dem Kalaif des Generalgouverneurs und dem Valiensty-Shloh, wo der Kaiser absteigen sollte. Es scheint, daß die Verschwörer, als der Tunnel satt vallendet mar, besorgt wurden, daß die Straße einstützen würden. Sie hielten es deshald für nöthig, Nagasaki in See gegangen.

die Straße au stiltzen. Die dabei verwandten polinischen Arbeiser ahnten den Iwed und jedten sich mit der Polizer in Berdindung. Das Jungsde Haus wurde unzing...t und die Verschüberenen wurden gesaugen genommen. Es sollen im Ganzen 120 Versonen verhaftet worden sein. Unter den Verhafteren sollen sich ver verkleidete deutsche Offivieren (!!) befunden baben. Diese daben dei der Antegung der Kline mitgearbeitet. Sie sollen auf Urlaub geweisn seine mitgearbeitet. Sie sollen auf Urlaub geweisn seine diese der Antesuber Beweistatten der Habischt Loszy von deutscher Iblunft in die Verschwörung verwickelt sund. Merkmitzdig, welcher Mittel die Engisinder sich besbienen, um die öffantliche Stianmung in deutscha gegen Vertickland zu beeinfiussen. Die ganze Geschichte ist jo ausschließlich englisches Vertrate – vertiche Sociolisten

Sonnabend

Deutschland zu beeinfussen. Die ganze Geschichte if io ausschlie glich englisches Fabritat — deutsche Socialister graben in Warschau unter Leitung deutscher Officiere Minen -, daß man sich nur über den Grad von Dummheit nundern kann, den das Reuterische Burequ bet feinen Leiern porausjest.

Spanisches. Unfere Annahme, daß es in Mabrib gu einem liberalen Cabinet Sagafta fommen merde wird burch die inzwischen eingelaufenen Depeichen weiter geliütst. Ebenja liebt die Frage, wie sich Sagalfa mit dem Aufstande in Cuba absinden werde, im Bordere grunde der Erörserung. Der Minister von morgen hat erklärt, den Insurgenten alle möglichen Zugeitänd-nisse dewilligen und den General Wegler "vorläufig" noch auf der Insel belassen zu mollen. Letzterer hat diesen Wint verstanden oder ichon früher seinen Fall vorausgesehen, er hat daher über eine sur zuanische Berhältnisse ziemlich gleichgiltige Frage, die der Zoltevung von Gefangenen, einen Streit mit dem Bischof von Havannah vom Zaune gehrochen und denselben zum Kormande sein es Entlassungen und denselben zum Kormande sein es Entlassungen und des genommen. Das Gesuch wird ihm gern gewährt; man ninmt an, dat seine Abberusung die aussichtsveichte Einleitung für die beporstehenden Verhandlungen mit den Auständlichen abgeben werde, und ist theilweise so optimistisch, das man nur nach in der Auseinandersehung der Inselvertretung und des Mutterlandes über die Vertheilung der Staatsschuld die einzige Schwierigkeit erblick. Au der einen wird sich noch manche andere gesellen; die spanischen Schwierigkeiten sind zahllos wie der Sand an seinen Küsten. hältniffe ziemlich gleichgiltigeFrage, die derFolterung von

#### Deutsches Reich.

Berlin, 1. October. Der Reichstanzler Fürft gu Bohenlohe-Schillingsfürft wird in der Nacht gum Sonntag bier gurudermartet.

- Das Staatsminifterium balt heute Rach mittag unter dem Borjip des Ministers Dr. v. Wi i que l

eine Sigung ab.

Curhaven, 1. Oct. Wie heute früh verlautet, soll bie Leiche des Herzogs Friedrich Wilhelm zu Wecklenburg, welche zur Zeit nach im hiesigen Erercierichupven aufgebahrt ift, nicht durch den "Beswulfs" nach Kiel überführt werden, sondern zunächt nach hier verbleiben und am Sonntag Barmittag auf der Gifenbahn nach

Schwerin gebracht werben. Wiesbaden, 1. Det. General-Feldmarfchaft Eraf Blumenthal fagte fein Erfcheinen bei der Enthülungs.

feier des Denkmals Kaiser Friedrich zu.
Aarloruhe, 1. Oct. Der Kaiser hat an die Großherzogin anlählich des Geburtstages der Kaiserin August an Telegramm gerichtet, in welchem es heißt, daß an diesem unverzestlichen Tage seine Gedanken besonders bei der geliebten Tachter ihrer großen Mutter

Dermeiten.
"In unwandelharer Treue und Dankbarkeit ruht das Bild derjenigen in Meinem Herzen, so schreibt der Kaller, zu der die Kation in Bemunderung. Dankbarkeit und Liebe als zu einem Borbilde für alle Beit aufbliden wird. Ihr wird die Geschichte das Denkmal sehen, das Kiemand zu zerkören vormag. Ich aber werde mit Dir den heutigen. Tag immerdar als einen Gegenstag Eastes betrochten.

werbe mit Dir den heutigen Tag immerane als einen Segenstag Gottes betrachten."
München, 1. Det. Ueber das Befinden des Königs Ofto pon Bayern, dessen Kamenssest gestern in München durch eine firchliche Feier begangen wurde, ideilen die "M. K. K." mit, daß sich in dem apathischen Justande des Königs nicht die geringse Kenderung ersgeben hat. Das körperliche Besinden ist dagegen verebältnissmäßig nich. Der Krinz-Kegent lägt sich wöchentlich eingehenden Bericht über das Besinden seines Wössen erklatten. Neffen erstatten.

#### Alusland.

Defterreich: Nugeren. Wien, 1. Oct. Abgeordneten-baus. Der Kinaniminifier Dr. u. Bilinäft hat dem Hause heute den Staatsveranichlag für 1808 norgelegt. Dieler weift ein Gefammterferdernis von 715 920 827 Ft. eine Geigmutbebertung von 719 400 282 Fl., samit einen fieberichnib uan 3 879 155 Fl. auf, welcher den vorsährigen Reberichnib um 8 468 017 Fl. iberfteigt. Sterbet ift die parauslichtliche Steigerung des Aufwandes für gemeinsame Ungelegenheiten bereits nach Möglichkeit beruckschichtigt.

#### Marine.

mobigepflegtem Gell, die im Sannenichein gufammen- und Blumen - aber bach ! Da war ein angftwolles gevingelt baliegt, wie ein weiches ichwarzes Saurmetfinen, und schnurrt!

Won der Rage weiß ich nichts!" bei ihr in der Küche hatte er die Nape der Frau Brediger oft genug gesehen, genan fo, wie die junge Gnüdige fie foeben beichrieben hatte. Waher die has alles so bestimmt im Boraus wuhte! Sie nufte ungehener flug fein, - oder vielleicht hatte fie es "abgeträumt!" Leopold mußte von Leuten, die das

"Wir gehen doch Conntags immer zur Rirche, nichtmabr ?" fragte die weiche, junge Stimme drinnen im Wagen.

"Ge wird nöthig fein, meiner Steffung und bes auten Beifpiels megen, daß Du es thuft, fo oft Du tannft und dag ich Dich dann und wann einmal begleite!" Der Nandrath fagte dies mit einem unterdrückten Seufger und der Miene eines Opier-Tammes, aber fo leife, daß nur Auth imftande war, seine Worte zu verfiehen. Zu einer Entgegnung ihrerseits kam es nicht mehr, denn als fie die Kirche und bas Pfarrhaus im Rücken hatten, faben fie par fich eine gerade, perhaltnigmagig breite Strafe liegen, rechts und linte mit gang frattlichen Gebauben bejett, und unter ihnen, gur rechten Sand, bas Saus ach, es war ein Gefühl mobligften Geborgenfeins mit der Fahne! Und nicht genug daran, - Dice mit bem fie ihr Abpichen an diese Bruft ichmiegte Guirlanden von Laub und Tannen ichlangen fich um die Thur und bas Gifengelander, welches die fedis aufmartsführenden Steinftufen einfafte, viele hingestreute Blumen lagen auf diesen Stufen bis stolz sie sich indlte, von ihr wiedergeliebt, von ihr auf die Psachersteine der Straße, — die Thorslügel so innig und zwilich begrifft zu werden! Aber waren zurückgeschlagen, dazwischen schaufelte sich, au. quergezogenem grunen Gewinde, eine bunte Blumen- er jett da und beobachtete fie! Bux war gar feine

Befühl, bas prefte ihr das Berg gufammen, es emporquellende Sehnfucht unch den Lieben im alten Seim, war es irgend ein Borgefühl, - war Veopald auf feinem Kutschersit hatte fich bet einem es das Bewußtsein ihrer neuen Berantwortlichkeit, Gaur umgedreht und laut gerusen: "Aber ich!" bas zu ihr fprach: Da liegt nun Dein Haut! Un Biarvers Minna'chen war seine gute Freundin, und Dir ist es jest, Glück, Behagen und Frieden hineingutragen, — in Deiner Sand liegt jum groben Theil diefes haufes Geichict! — Sie hatte es nicht ju fagen gewußt, was es war, — aber über ihr weiches, kindliches Geficht lief ein fremder Zug von Schen und Bangen, als jegt der Wagen hielt und der Landrath ihr zum Aussteigen die Hand bot. Sie legte ihre Rechte hinein, und er fühlte, wie sie gitterte. Befremdet fragte er: "Bas ift benn, mein Rind ?" aber er bekam feine Antwort, benn Ruth hatte durch die offenen Hausthüren in dem ebenfalls mit vielen Blumen geschmudten Glur eine fraftig gewachsene Frausingestalt in grauem Rleide fteben jeben, und mit einem Ausruf, der halb Jubel, halb Schluchzen war, frürtete die junge Frau vormarts, die Stufen hinan, ihrer Lux in die Urme, und Schmerz und Bangen und Zagen, — einstweilen war alleg in ihr zur Ruhe gekömmen. Dier war ein Stück Deimath, ein Stück Baterhaus, ein Wesen, das sie gefannt und geliebt, solange sie denken konnte, das alles von "Buhanse" wußte, für die sie, Kuth, das Schönste und Liebste auf ber weiten Welt mar, -

Neber dies Blendköpichen hinweg trafen Luxens und des Landraths Angen ineinander! Gott weiß es, wie Lux ihre Ruth liebte und wie glücklich und demonstrative Natur, am allerwenigsten vor Fremden, frone. Sin seltsam feierliches Gefühl erfaste Ruth's sie war eigentlich ganz nur sie selbst, wenn sie mit junge Seele, als sie die neue Heimath, in der sie Auth allein war, — was brauchten Andere zu sortan leben sollte, so dicht vor sich sah! Es sah ja wissen, wie es zwischen ihr und ihrem Liebling zu-

Kunst und Wissenschaft. Breslan, 1. October. Der Professor an der hiefigen Universität Dr. med. Leppold Auerbach ist heute

Nenes vom Tage.

Berlin, 1. Oct. In der vergaugenen Racht ist der in der Liebenwalder Strake wohnkafte Drojchkenkuticher Gollnat expievdet morden. Rach den visher augestellten Ermittelungen sieht sell, daß d. morgens gegen 4 Uar mit leerer Drojchke von Tempelhaf nach Berlin zurückuhr; er gerieth unterwegs mit Mülklutichern in Streit und wurde von einem derielben mit der Nichgabel erichlagen. Die Beschulbigtene besinden sich in Tempelhof in Haft. Einer der Berhafteten, der Mülkluticher Bucholz, 1861 in Flatow gedoren, hatte einem der anderen Autlicher vor seiner Festnahme erzählt, daß er einen Zusammenktoft mit einer Droschke batte; er möge ihn nicht verrathen, wenn qus der Sache nach weiter mas werden sollte." Der Belizei gegenüber sugnet er allerdings. allerdings.

mas werden sellte." Der Pelizei gegenüber leugnet er allerdings.

J. Berlin, 2. Det. Aussen erregt das Berschwinden des Directors des in der Leipziger Straße besindlichen Anskuustes, und Detektiedurzens. Der Leidüberg May Kudow, der unter Jurückassung großer Schülden Küchtig geworden if, ledte, wie sich jeht heransgestellt, nur vom Schönichel und Pretieret. Sein letztes Erigüst bestand darin, daß er einem böhmischen Geschältsmann die Summe von 2320 Mt., die er sin denselben det einer hießigen Bank einzahlen sollte, einsach unteriglug; doch gelang es infolge rechtzeitigen Einschreitens noch 18000 Mt. im letzen Augenblist zu retten.

Elberseld, 1. October. Gestern Abend en ig leist en det Einsahrt des Güterzuges 1078 in den Bahndof Walbe die Zuglationsotive und drei Vergen. Der Juglistrer Särler und der Bremser Sär ä der murden leicht verlent.

Eroke Femersbrunk.

Conden Leicht verlent.

Große Femersbrunk.

Londen Leicht verlent.

Große Femersbrunk.

Londen Leicht verlent.

Große Femersbrunk.

barhaufen; darunter das Lager eines bedeutenden Regierungs lieferanten für Lebensmittel. Um 4 Uhr früh war das Feuer noch nicht gelöscht, jedoch in der Sauptsache bewältigt Der Schaden ist ungeheuer.

Paris, 1. Oct. In der Rühe der kürzlich vom Gentecorps neuerbauten AdoureBrücke bei Tarbes explodirte
eine Kombe. Der Sachichaden in undedeutend. Man
vermutdet einen an archiniligen Anlichag.

Paris, 1. Det. Der Abbs Emile Menard, Vicar
m der Vedarduskirche, wurde heute Barmittag von einer
gelftesgekörten fragensperion Kamens Augunine Vene
in der Kue Clande Bernard überfallen und durch einen
Wesserftig iebensgefährlich verwundet. Die Uevelskäterin,
welche den Gesklichen seit langer Zeit mit ihren Zudringlichteiten veriolgt hatte, entlant.

Archangelst, 1. Oct. Die Schienenfegung der neuen.
Eisenbahn Archangelst-Wologda ist beendet. Der erste Eisene
vahrung aus Wologda ist beendet.

#### Cheater und Musik. \* Stadtibeater. Der Probepfeil. Hortenfe uon Bainad gehort ju benjenigen Lukipielfiguren

Ostar Blumenthals, an der der Meister des Karquet Ostar Blumenthals, an der der Meister des Karquet-bialags, der gestreiche Feuilletanist und Salansatyrifer, als er in der Bolltraft seines Schaffens stand, seinem ganzen Gest und Witz verschwender hat. Burkliche Sympathie können wir für diese gewissenlafe Kotette, diese Albenteurerin, dieses schöne Weib mit ihren hig Jahren und der Handschuhnummer 521, nicht empfinden, wohl aber Juteresse für ihren icharien Geift, ihren beissenden Mis und die Keinen Bosheiten, die sie wie Zuckepläuchen graziös ihrer Umgebung zu verabreichen versteht. Horteuse ist nach Umgebung zu verabreichen versteht. Hortense ist noch nicht verblüht, aber der hexbstwind beginnt bereits an ihren Reizen zu rütteln, das weiß sie selbst am besten, beshalb kampft sie um den Plain, der sie aus dem deshalb kampit sie um den Mann, der sie aus dem abenteuertichen Leben in den Hafen einer glücklichen Che steuern soll, mit alem ihr zu Echate siehenden Mitteln, sa mit vergisteten Wassen, erinnert sich aber schließlich, daß sie eine Dame ist, der man eine gemente Handlung nicht nachlagen soll und giebt den Kampi gegen den alten Baron auf. — Frau Weltzer-Abern, die auf dem Theatersettel noch als Gast behandelt wird —, ob sie ichan dem diessen Bühnen-Verbande einverleidt ist, wissen wir nicht, — spielte diese Hardlung einer zuweiten, Serbande einverleide in, wissen mit nicht, – ipielte diese Farte nie und zeinte auch in dieser zweiten, gleichfalls dankvaren Volle, daß sie eine kund nerständige Schauspielerin ist, die sich auf dem Parquet zu bewegen, das Florett des Gleistes und der Intrugie elegant zu führen und selbst geschickte Varaden zu pariren weiß. Bon einem nicht ganz leichten Tarbarrh beinken, den sie tropbem geichte zu miterablische und in den gen geschiebt. Die unterdrücken mußte, und mer von den Künstlern, die zu und nach Danzig kammen, müßte ihm nicht den üblichen Tribut zahlen, führee sie auch diese klimvenreiche Kolls die in die Details gusgegescheiter unt großem Geschief durch und recusserigte damit das Urtheil, das mir über unfere erne Liebhaberin und heldin nach ihrem erften Auftreten an ainserer Bühne abgegeben. Auch gestern fanden die geschulakunllen Toilerten das Interesse der Zuschauserinnen. Störend mirtt bisweiten der Versuch, dem Pathas der Rede nach durch gemiffe Bemegungen wirkfam nachzuhelfen. Das ift aber gar nicht nöthig. Der jungs Baron des Herrn E ühne war noch nicht Der jungs Baron des Heren E ühne war noch undt ganz fertig. Wenigiens vermisten wir jene griftstratischen Alfüren, die einem v. der Egge angeboren find. Here Atindel, die ji spielte den Taitenmütherich Krasinstl, der so sit zu einer Carrispaur heradgezert wird, recht Garacterinisch und gabihm damit die Berechtigung, in einem Hause, wie das des Grasen Dohnegg, zu vertehren. Wehrere Male verschung der Arabiene accent und der Darsiester ichien dann an seinenkönig Deinrich zu banten. Muister von dem Schlage der Krasinstlind in die derfregt. Berr Arnat deni Schlage ber Krafinsty find ja zerftreut. Herr Urndt hatte als Munisprofesser eine prächtige Ptaste gemacht und mit diefer Episadenralle entschieden mehr Glud als mit deser Epinacestrale entigleden mehr Gind als mit dem Bogumil, den er im Borjahre spielse. Der Kitmeister des Herrn Kixschner max wieder ein aufgerit erheiternde Kigur; sie ist ja auch schwankarig angelegt, kann also kärkere Färbung vertragen. Frand Schieke, sowie Laurs Hossmann, Fran Schieke, sowie Laurs Hossmann, Fran Schieke, sowie Laurs Hossmann, Ernik Venderen Borstellungen her voortseilhaft bekannt. Ernik Arnditse Beggie war recht perifondia. Veiber ging die Mirken. Regie war recht verftändig. Leider ging die Wirflung bes erizen Actes unter dem Tumult der Jufpätkommenden, die sehr energisch und geräuschwalt von ihren Piläzen Besin nahm, total vertoren. Bom L October haben die nahm, total verloren. Bam 1. October haben die Borftellungen um 7 Uhr begonnen, das möchten mir den säumigen Theaterbesuchern auch an dieser Stelle noch ganz besonders einschärfen. Also sürderhin eiwas pünktlicher!

#### Locales.

\* Witterung für Sonutag. 3. October. Rachts falt, Tags milbe, vielfach heiter. S.A. 6,8, C.-11. 5,30; M.-A. 2,43, Wi.-A. 10,14.

\* Witterung für Mautag. 4. October, Temperatur normal, iheils beiter, theils nebelig. S.-U. 6.8, S.-II. 5.28; M.-U. 3.12, M.-II. 11.37.

Perfonal-Veränderungen im 17. Armeeords.

Goep, Provinnan-Veränderungen im 17. Armeecorps. Goep, Provinnamis-Cantroleur in Thorn als Propinalismus-Mendaut nach Polen, Mewe, Provinantamis-Controleur in Danzig, nach Sterim, Becker, Dorch, Provinantamis-Afficenten in Berlin, als Provinantamis-Controleure auf Probe nach Danzig bezw. Thorn, Nordhoff, Intend. Afficiar von der Intend. des 17. Armeecorps, zu der Putend. der militärichen Infinite, Dr. Kuhrmann, und zutend. des 17. Armeecorps, Behnild, Infend. Secretar von der Intend. des 17. Armeecorps, zu der Intend. der Verend. des 17. Armeecorps, zu der Intend. der 29. Div., — verletzt.

verjeht.
Der hundertiährige Gedenktag der Thronbesteigung König Friedrich Wishelms III.,
10. Nobember, foll im Königreich Preußen durch
einen Fengotiesdienst würdig geseiert werden

Derr Dberpräfident Dr. v. Goffler tehrt heute Abend que Berlin gurud und wird Mantag die Fuhrung seiner Amtageschäfte wieder übernehmen.

\* Unfer Binter-Gifenfahrplan mird, um benfelben auch unsern neuen Abonneuten zugänglich zu machen, nächsten Montag der Gesammtauslage unsers Blattes beigestügt werden. Derselbe ist diesmal in handlichem Buchsonnat quegesührt und badurch bei weitem über sichtlicher gemorden als dies in der bisderigen wien Buchformat ausgeführt und badurch det meitem über sichtlicher gemorden, als dies in der bisderigen losen Bogenform möglich war. Unsere geschäften Leier werden in demielben einen zuverlässigen Führer bei ihren Geschäfte und Verguchgungsreisen sinden.

\* Gesangaufführung. In der St. Trinitatis.

\* Gesangaufführung. In der St. Trinitatis.

\* irche wird der Männergesangverein "Sängertrels"
aux Feier des Erntesestes nach der Festlitungte den Ernte-Hymnus von Becthoven mit Orgels und Posaumenbegleitung aufführen.

\* Concert Heidingsseld. Die musstalischen Wichter welche der Danziger Gesangverein in diesem Winter wieder zu veranstalten beahsichtigt, sollen erst nach Kenight nach nicht, wie in der leizen Concert. Nedenber berichtet wurde, schon am 18. October und 10. Navember

berichtet wurde, schon am 18. Ocraber und 10. Navember stattsinden. An diesen beiden Abenden wird herr Musikdirector Heidingsfeld zweieigene Concerte im Apollo Cool Musikbirector Heidingsseld zmeieigen et on certe im Apollo Saal verankalten. Das erste derselben (13. Ortober) bringt 7 Baladen und Komanzen für vierkimmigen Frauenchor a capella von Brahns (op. 44) von Damen des Danziger Gesansvereins aus gesährt, ferner I Solo-Terzette für Frauenkimmen a capella von Grimm, Kausmann, Brahns, auherdem Sologesänge von Saint-Saens (Arie aus Samson) Eckert (Arie Benn ich mit Menschens und mit Engelszungen redeten), Jensen, Brahms, Aubinstein (Lieder) und ein Duett aus dem Psakm op. 46 von Mendelsssohn, endlich an Clavierstücken Chopin Komanze, Wagner Feuerzauber und Brahms Vungarische Tänze G-moll. F-dur und C-dur.

G-moll, F-dur und C-dur.

\* Stadttheater. Um Montag wird nunmehr auch bie Oper ihre Thätigkeit beginnen und in der üblichen Weise mit den "Hugenotten" ihren Einzug halten. Die Sauptparthien werden pon unfern gefannten, ber

Die Haupthartsien werden von unsern Gefannten, der mährten Krästen, den Damen Jahanna Kichter und Charlotte Eronegg sowie den Gerren Seirowatka, Beeg, Rogorsch und Dr. Banasch gezungen. Als Kage dechtirt sür das Kach der Opernsoudrette Irl. Marietta Zinke, duch die künstige Altistin, Frl. Adele Jungketritzum ersten Wale auf.

Wilhelmtheater. Sin fart besetzes Dans begrüßte gostern das October-Ensemble, welches von der Direction sehr glücklich zusammengestellt ist. Kach dem zunächt die prosongirten Krätte, das englische Damen Gesangs- und Tanz-Quartett The sinke Lustwolkigeusse, aufgetreten waren und wohlverdienten Bestsall eingeheims hatten, präsentirte sich dem Publicum die deutsch-ungarische Kieder- und Balzerängerin Ilfa Scherz mit einigen sehr wirtungsvollen Gesange vorträgen. Die Dame hat eine vortrungsvollen Gesange die gentich-ungarische Aleder- und Walderlangerschen Gesanger bei der wirkungsvollen Gesanger vorrägen. Die Dame hat eine sehr angenehmt, wenn auch nicht grade umsangreiche Stimme und belist eine anmuthige Erscheinung. Sein Theatre ministus sübrte Charles handn vor und ergörte damit manigsacher Weise. Daydn besigt eine ganz varzügliche Mimit. Die Gladznummer des Abends bildere das Unstreten das Trungs aus Amstender Auftreten der Truppe Im an Pawlenko bilbere einer aus 12 Perfanen (9 Erwachsene und 9 Kinder) bestehenden "national-kauftijch-kleinrussischen" Sängerund Tänzer-Gesellichaft. Die Truppe reissische unge mein. Sie ist mit den prächtigken Cosiumen ausgestattet und tritt schneidig und pract aus Die Ausgeben und Tänzer-Gesellichaft. Die Truppe refissive ausgemein. Sie ist mit den prächtigken Contimen ausgestattet und tritt schneidig und exact auf. Die russiden diationalitänze erregten das Ameresse der Zuschauer in hohem Grade. Einzelne Kitglieder der Gesellichaft leisten in der Tanzfunst gevadezu Erstaunlick. Großer Bestänzer aus. Sin gesäsletzer Janzlen ichen Bertänzer aus. Sin gesäsletzer Janzlen ich den nit ant in Noutzekto. Derseihe produktiv schneide produktiv schneiden Lantin Noutzekton. Engeln und errang die volle Justicdenheit des Publicums Little ausgeschaften, der vorzägliche Kamiker und humarisch, der vorzägliche Kamiker und humarisch, murde gleich bei samen Lustreten ut Beisal begrüßt. Er gab außer einigen Camplet eine Charakterstudie in vier Figuren states. Juans Loben und Ende", an ber man bas Talent und die seine Beschaftungsgabe des Adustiers seinundern konnte. Die Schluftunmer gab und die Baronin de Mitacor. Dieielbe trat in achtebenden Bilbern, als Judith, Rindsakrunge, Kasert, trägerin, Iorelen u. f. m. das Erichten. Sountag hat die Diroction zwei Borfiellungen angefest Sonntag bat die Diroction zwei Vorstellungen angelegund zwar eine am Nachmittag zu ermähigten und eine Abendä zu vollen Preisen. In beiden wird sich das neue Berronal präsentiren.

Bahnärzte, Un Trededed ausgeschiedenen Dr. Wentiger ist Dr. Ligawet v. Garniee vom 1. Soprember d. I. dam kahnarzt der Strecke Ruppenhaufen einsch. Garniee Pentu

raihnarzt der Strecke Ruggenhaufen einfal. Sanniee Tellin besteht worden. Der Kribezirf des Dr. Schulf Dirigan reicht vom 1. Detaber d. J. ab nur die Hardenberg einschlich vom der Strecke Laskowis ausschließen Saskowis einicht. Jür die Strecke Laskowis ausschlißbis Kaskowis einicht. Jür die Strecke Laskowis ausschlißbis Kaskowis einicht. Jür die Strecke Laskowis ausschlißbis Gardenberg ausschliß wom 1. Denaber der nicktliche Art. In gerdenberg ausschliß wom 1. Denaber der nicktliche Art. In gerdenberg ausschliß den 2. Detaber Verläckliche Art. In gerdange Angeitellt worden.

\* Bolizei-Aerickt für den 2. Detaber, Verläckliche Each heltwähigung, 1 wegen Aumfert ist. I Verlängen, danzumer Aufliges, 2 wegen Trunkenheit, I Dodachloje. Gefünden ein zu 1 goldene Damennur, Krankenkeit, Ibailifel, avzuholen aus dem Fundburrean der Künigl. Polizei-Direction. I zweinschariger Handwagen, abzuholen von der Bolizeiwache im Stackhurm, 1 Kofte Kupterdracht, abzuholen aus dem 8. Velkzei-Nevier-Direction. Damen-Kemontoirulur gez "Ugnes", 1 granes Korremonnaier. Luittungskarte der Maxie Schöfereit, abzugeben im Tundshurean der Königl. Polizei-Direction.

#### Aus dem Gerichtssaal.

hurean der Königl. Polizei-Direction.

Schwargerichtsfitzung vom 2. October.

Schimungerichtsstitung vom D. October.

Jehnfer Kall

Wissentlicher Weineid.

Im hoden Alter von 6 dachten, als Bater von steden
Kindern im Alter von 8 dis 24 Jahren, muh der Ardeite
Latins Kraft aus Ohra nach vor das Forum
Echnurgerichts, um sich wegen Meinebes zu veranmaeren.
Der Eigentalumer und Naurer Julius Reumann aus Ohra
hatte den dortigen Sigentäumer Friedrich Sewandamst in
einer geringsissigen Sache wegen Bekeidigung und Bedrahung
augezent. In dem Berhandlungstermin vor dem siesigen
Chösengericht am 28. October v. die frack
keite angeklagte Julius Kroll als Entlatungs
deut angeblich beseidigte Reumann am 4. Ungust v. dort
Abends auf den Hof des Bemandamski gekommen sie, dort
Abends auf den Hof des Bemandamski gekommen sie, dort
mit dem letzteren ein Siehräch angelangen und ihm im
Berlauf dessesen vorgeworfen habe, daß er ierne eigene.
Mutter mit dem Mehrer Bedroche und mit dem Kiemen schale
vom Hof gewießen vorgeworfen habe, daß er ierne eigene.
Mutter mit dem Mehrer Bedroche und mit dem Kiemen schale
wan hof gewießen. R. lei zwar gegangen, habe aben,
und, daß dieser ich salich sei, denn Reumann habe üben
mehr Ihr hof ich uld is; er ichister de Borgänge
an der Haud der vom Amstewegen geferichten dase.

His Faurschaftungszeuge reint der Maurer V da 1 kert
wie zwandowseit einen Schnaß gernusten habe.
His Faurschaftungszeuge reint der Maurer V da 1 kert
mit Lewandowseit einen Schnaß gernusten habe.
His Faurschaftungszeuge reint der Maurer V da 1 kert
mit Bewandowseit einen Schnaß gernusten babe.
His Faurschaftungszeuge reint der Maurer V da 1 kert
mit Bewandowseit einen Schnaß gernusten babe.
His Faurschaftungszeuge reint der Maurer V da 1 kert
mit Gewandowseit einen Schnaß gernusten Gid, das des mit
Bewandowseit einen Schnaß gernusten Gid.

His Faurschaftungszeuge reint der Maurer V da 1 kert
mit Gewandowseit einen Schnaß gernusten Gid.

His Faurschaftungszeuge reint der Maurer V da 1 kert
mit Bewandowseit einen Schnaß gernusten Gid.

His Faurschaftungszeuge fein den Kaufer

His Faurschaftungszeuge fein

seiben auf einen Stein gesetzt und sei sogleich fortgegangen, als Kewandowäti zu schimpsen ansing. 1118 Grund der Animosität des L. giebt der Zeuge au, daß er der Animosität des L. giebt der Zeuge au, daß er der Animosität des L. giebt der Zeuge au, daß er der Animosität des L. giebt der Zeuge au, daß er der Animositätent war, ausgenommen und ihr ein Huhrwerf nach Zoppot gegeben hatte. Die Zeugin Frau Neumann belundet ebenfalls, daß ihr Mann nicht bei Lewandowski auf dem Hof geweien ist. Sie dabe die ganze Zeit auf der Straße vor ihrem in Nähe liegenden Haule gestanden und die Streitenden ängstich beobachtet. Zeugin Frau Claassen, aus eine Rachbarin von Neumann—Lewandowski, macht ihre Betundung in demjelben Sinne. Bestimmt weiß sie, daß detridung in demfelben Sinne. Bestimmt weiß sie, daß keumann nicht auf bem Sofe gewesen ist. Zwei wettere ilmandsfreie Zeugen, Frau Flier und Frau Wessolwstige klaiten den Angestagten ebenfalls durch klare gegentheitige

Locales.

Meinde hat am letten Dounerstag im "Kaiferhol" statte finden bat am letten Dounerstag im "Kaiferhol" statte bandelte sich darum, Krotest gegen die Beiebung der vacanten aweiten Bredigerstelle au St. Vetrt und Vault eindliegen. Derr Professor Schomann motivirte zunächt den Protess, worauf derr Schomann motivirte zunächt wies, das die Besetzung der vacanten zweiten Professor den Anald Sit die ne darauf sim vies, das die Besetzung der vacanten zweiten Professor den für avoedmäßig balten, auch sei die Wahl des die hen für avoedmäßig balten, auch sei die Wahl des die die mehmendigen Mittel vorhanden. Die Debatse war sehr die vorhundigen Mittel vorhanden. Die Debatse war sehr unt unterschriften bedeck.

bringt bas Stöcker'iche "Bolt". Das Blatt ichreibt: bringt bas Stöcker'iche "Bolt". Das Blatt ichreibt: Druksommerzienrath Becker wird sich unter einem kleinen der der diegierung au einer Verständigung mit den Danziger Drechslermeisten bereit sinden lassen. Ginleitende Sier in Danzig ist an Stellen, die es wissen müssen, der der die der Bersich die gener falchen Versich die gener falchen Versich die gener habe der innahme zu haben, das die egelung des Streites auf einem andern Wege ersolgen wird. einem andern Wege erlolgen wird.
Las Kanonenboat "Wolf" hat gestern auf der taiserlichen Werft in Dienst gestellt.
Messerstecherei. Ein Act großer Brutalität, der tech in ist sieht sich in vorletzer Nacht in der

Wessersteicherei. Ein Act großer Brutalität, der teht theisch ist, spielte sich in vorlepter Nacht in der Ibdanuisgasse ab. Ein junger Maim murde an der Natienlirche von 2 Matrosen der Lässeichen Marine und mehreren Twistigen der Angerempetr. Hierdung such sam es zu einem Wortwechsel. Plößich zog der eine der Matrosen, der das Messer schon offen in der Talche trug, dasselbe und wollte dem jungen Mann einen Hied damit versetzen. Dieser suchte nun zu entsliehen, in der Johannisgasse wurde er aber eingebolt und durch mehrere Messeriche in der linken Golässegend nicht unerheblich verletzt. Ein Polizet Commissonsen, der dalb darauf zur Stelle kam, sorgte sir den Transport des jungen Mannes, der durch den karten Blutverlust sast ohnmächtig gewarden war, zu sinem Arzte. Die Wesserbeiten sind seider entsommen.

Brovins.

ereignete sich gestern in ber hiesigen Zudersabrit. Der Arbeiter Limmermann war mit dem Kochen des Gudersaftes beschäftigt, als dieser plöplich überkochte land den Z. start verbrühte, Z. liegt schwer trank

Ber Lesewitz, 1. Oct. In der gestrigen GeneralBersammlung des hiesigen Männer-Gesanggereins wurden die derren Fr. Kigush als Borthender, Lehrer Werner und Wölt als Dirigent
kill Stellvertreter, sowie C. Figush und B. Reimerkleiewitz als Beigeordnete wiedergewählt. Im
demmber ioll ein Bergnügen verankaltet werden.

desember toll ein Bergnügen veranhaltet werden.

In A. Cibing, 1. Oct. Nach fünftägigerBerkanden der dem den hergemügen veranhaltet werden.

In A. Cibing, 1. Oct. Nach fünftägigerBerkanden den dem hogenannen Kriedrich Annowäli und verachen au Ende geführt. Gegen Mittag war die Zeugen ihr Urbeit abaugeben darüber, ab Annowäli det Diediächten alsdam im Rustande geführer Zurechnungsächigkeit begangen und die Serven Areisphulitus Dr. Deutich-Ciking, pract. Arzidanden deiliger Zurechnungsächigkeit begangen und der er ied ausechnungsächig iet. Sämmuliche Sadwerkändige, Wert. Darb. Arzidanden deiliger Zurechnungsächigkeit begangen und kocken Derrägen Gebing, Director der Arvoinalatierenankalt zu kochen herr Striken Director der Arvenankalt zu kochen herr Striken der Arvoinalatierenankalt zu kochen herr Striken Deutsche Bank die der Arvoinalatierenankalt zu kochen der Gebin der den der Arvoinalatieren der Arvoinalatieren der Gebin der Arvoinalatieren der Arvoinalatieren der Gebin der Arboinalatieren Arvoinalatieren der Arvoinalatieren der Arvoinalatieren der Arvoinalatieren der Arvoinalatieren der Arvoinalatieren der Arvoinalatieren Gebineren der Arboinalatieren der Arboinalatieren Zeiler der Gebin zu der Arboinalatieren der Arboinal

der Grandenz, 1. Oct. Die Grundsteinlegung der Grandenz, 1. Oct. Die Grundsteinlegung der Garnisonkirche sinder am nächsten Deinstag Kormittag statt.

Echiversenz, 80. Sept. Durch den Genuß sichtiger Bilze hat im Dorse Urzazewo der größte Theil der Familie des Tagelägners Nowak, nämlich Wann, Frau, Erogvater und des Kinder, den Relich von 19 Fahren, hat sein Leben nur dem Menich von 19 Jahren, bat fein Leben nur dem Umliande zu verdanken, daß er non den Pilzen nicht au eften befam, weil er zum Ernteball gegangen war. hai der Magifrat gefatt. Bom 1. April 1898 ab sou bon ben Burgern mit einem Einkommen bis nicht eine Semeinde Einkommensteuer nicht mehr erhoben werden. Bekanntlich waren bisher nur die Einfammen bis 420 Mt. steuerfrei, währen nur die Einfammen bis 420 Mt. auf Gemeinde-

Gibrend die Gintommen über 420 Mt. jur Gemeinde-

Einkommensteuer herangezogen murden. Die Jahl der

Der Steuerbefreiung Betraffenen beläuft fich auf

ca. 14 000 Perjonen. bes Königsberg, 1. October. Die erste Compagnie feiert Gugariderie Regiments von Linger (Oftpr. Nr. 1) leieri am heutigen Tage das Jest ihres hundert-iährigen Bestehens. Gerade im Geburtsjahre kaiser Wilhelms I. wurde diese Compagnie als danatige vierte Compagnie Nr. 49 des zweiten Jorn aus Vierben krillerie-Regiments unter Capitan

Jakeillons vierten Artillerie-Regiments unter Capitan Jorn aus Abgaben bestehender Regimenter sowie in Königsberg neu gebildet. Die Jeierlichkeiten werden sich den Bestimmungen gemäß, im Nahmen eines Compagniesteltes halten.
Ländern, 20. Sept. Dem von den sichtischen Bestürden im Juni aufgestelten Besald ung kplandar die Boltsschulte der und Lehrerinnen versangtiebe Königsiche Kegierung die Bestätzt und Bestätzt einen neuen Grundlich herbeizuführen. Die Regierung verlangt hier Beschluß berdeizusübren. Die Regierung verlangt hier Grundaehalt für Lehrer 1100 Mt., für Lehrerinnen odehölden datten nur 1000 Mt., bezw. 800 Mt., bezw. behölden datten nur 1000 Mt., bezw. 800 Mt., bezw. hfür Kectaren 1700 Mt. für Lehrerinnen für Mectaren nur 1000 Mt., bezw. 800 Mt., bezw. hfür Mectaren und Vehrer, und 100 Mt. für Lehrerinnen ihr Vehrer und Vehrer, und 100 Mt. für Lehrerinnen eine Bemeistigen dehaltes. wei dies dem Sinne des leweitigen Gehaltes. wei dies dem Sinne des enischädigung von 450 Mt. für Rectoren, 400 Mt. für Lehrer und 300 Mt. für Lehrerinnen. Aus der Geschäftswelt.

Gin Mobenblatt umfouft. Die "Ainder = Mobe" t jahlreichen prattifchen Kleibungs= und Baiches modellen, sowie gediegenem Unterhaltungsstoff für untere Kleinen erhält jede Abonnentin des "Woden-Salon" umsonft. Der "Moden – Salon" vereinigt wirkliche Eleganz mit praktischem Sinn; jede Kummer hat als Eratis-Beilage ein farbiges Modenkupfer und einmal monatlich einen großen Schnittmustere und Handarbeitsbagen. Das neue Blatt ist jehr hübsch gebunden; sein Bezug stellt sich ganz umsonst, wenn die Abonnentinnen und der Begünstigung Gebrauch machen, Schnitte nach Mag für fich und ihre Angehörigen in beliebiger An zahl gratis gegen Einsendung von 20 Kf. für Porto und Maierial zu verlangen. Ansichtsbeite in allen Buchhandlungen. Abonnementspreis 1,25 Mt.

Städtischer Schlacht: und Bichhof.

Bom 25. September bis 1. October wurden geschlachtet: 79 Bullen, 89 Ochsen, 93 Anbe, 76 Kälber, 822 Schafe, 868 Schweine, — Liegen, 6 Pferde. Bon auswärts wurden zur Murerluchung eingefilder: 126 Rindervierrel, 32 Kölber 46 Schafe, 1 Riege, 4 gnitze Schweine, 269 halbe Schweine

Lekte Handelsundprichten.

Revicht über Preise im Aleinhandel in der phölischen Markhale ihr die Woche vom 28 Seutember dis 2. Octader 1897. Kartoseln 100 Kilo böchter Beeis 4.60 ver., niedelgigter Preis 3.00 ver., Ninder-Fiertative 2.0 ver., 2.00 ver., 2.00

Biederholt meil nur in einem Theil ber vorigen Auflage.

Berliner Borfen-Depefche.

Beigen	Bult	-	****	Müböl Juni	-m, \	
"	Spt.	AM,000	Section .	e Det.	200,000	
Moggen	Juli	min. mr.	ATT . TO	Spiritus loco	43	43
"	Spt.	-	77,000	" Juni	F=, TV	
Hafer	Muni :	www.man	-	" Spt.		
Contract Co.	Juli -		-	Betroleum	Tree , Tree .	
MALTIN	[11]	30.	1.	1 1 0 1 0 10 191	90.	1
4% Meid	isant.	102.90	108.10	1880 er Ruffen	102.55	-
31/00/0	<b>PERMIT</b>	108.10	108.10	40/09tuff.inn.94.		69.50
30/0		97.20	97.10	50/0 Mexitaner	89.70	89.50
40 0 Pr.	Erins.	103	103.10	60/0 "	94.75	95
2110	morris.	103.20	103.10	Dian Files or	104.90	104.
31/900	11			Oftpr Gübb, N.	CAR OF TAX WAS BEEN	
30/0	11 11	97.40	97.60	Franzoien ult.	146.25	145,40
	p. "	100	130	Marienb.	21.00	04 11
31/00/0 11	ient.	100	100	Milm. St. Act.	84.40	84
30/0 28 eft	1. n n	92.70	92.75	Otarienburg.		100 00
31/00/030	mmer,	200	i ma	Miw. St.Pr.	120.75	120.60
Pfand		100	100.10	Danziger	779 31	1,40,00
Berl.Da		165.	168	Deim. St. A.	108.95	105
Darmit.		154.70	154.—	Danziger		
Dd. Pri		139	1000	Delm, St. Br.		See See See
Deutiche		206.25	205.60	Laurabütte	170.40	168,30
Disc.=Co		199.40	199.60	Ward. Paviers.		194.25
Dresd.		157.—	156,50	Desterr. Roten		170,20
Deft. Cri		224.75	224.10		216,90	216.95
50/0 3tt. !		93.80	93.70	London furz	20,36	-
10/0 Deft.	Gilbr.	105.10	105,	London lang	20.25	THE
1º/0 Hum	än. 94.	1760 52	SOL ME	Petersby, turz	216,30	216.05
Golden	ente.	90.40	90.60	" lang	213.50	213.40
10/0 ling.	n	103.40	103.40	Privatdiscont.	38/4	38/4
C 01	Sen	9353	le anfar	tos immach au	f Minne	191 M2 mad

Tendenz. Börle anfangs ichwach auf Wiener Borsböriencurfe und weitere Abgaden in Hittens ind Kohlenactien. Bahnen gleichfalls meift nachgebend, jedoch Canada ichteblich bester. Italientsche Bahnen behauptet, Prinz deinrichsbahn gut gestagt. Von Fonds Mexikaner gebestert. Türken ichwach. Die übrigen Werthe dieser Art ital nach vorübergehender Besterung der Tendenz, wodurch namentich Disconts-Commandit-Antheite auf Gericht von einem neuen Elektricitäts Unternehen gesteigert murden, jolieslich Tendenz wieder in Folge von Geschäftsunluft abgeschwächt.

Rohander-Bericht.

(Wiederholt weil nur in einem Theil der vorigen Auflage.

Rohauder. Tendens ruhig. Bandag, 1. Derober,
50 Kilogr. incl. Sad transito franco Nenfahrmasse.
Magbeburg. Mittags. Tendenz ruhig. Sädie Weiger,
Basis SS Mt. 9.45. Termine: October Mf. 8,521/2, November Mt. 8,55, December Mt. 8,621/3, Januar März Mt. 8,85, Mai Mt. 9.071/2. Gemahiener Meiss I Mt. 22,50.
Annourg. Tendenz ruhig. Termine: October Mt. 8,85, Mai Mt. 8,871/2, Mai Mt. 9,071/2.

December Mt. 8,871/2, Mai Mt. 9,071/2.

Denziger Nuchtstand

Danziger Probueten Börje.

(Wiederholt weil nur in einem Theil der Auslage.) (Aufederholf weil nur in einem Theil der Auflage.)
Meriot von d. v. Morftein.
Wester: john. Tenweratur: -\ 180 K. Kind; SD.
Weizen hatte heute etwas leichteren Bertauf dei unveränderten Preisen. Bezahlt wurde für in län dische n
bunt frant 734 Gr. Mf. 160, helbunt frant 713 Gr. Mf. 161,
728 Gr. Mf. 164, bellbunt etwas frant 736 Gr. Wt. 171,
bochbunt leicht bezogen 766 Gr. Mf. 170, hochbunt besett
777 Gr. Mf. 178, sein hochbunt glaße 772 Gr. Mf. 182,
roth frant 734 Gr. Mf. 162, roth 750 Gr. Mf. 168 per
Tonne.

Roggen mett. Bezahlt ift inländischer 714 Gr.
717 und 738 Gr. Mt. 126, 723 und 747 Gr. Wt. 123, 697 Gr.
Mt. 128, beieg 667 Gr. Mt. 120, ex kahn 735 Gr. Mt. 127.
Alles ver 714 Gr. ver Toune.
Gerife ift gehandelt inländische große 644 Gr. mit Geruch
668 Gr. Mt. 121, rujfische zum Transit 650 Gr. Mt. 102 per

Grafen ruffifche jum Tranfit Bictoria Mt. 115 per Tonne bezahlt. Widen polniche jum Transit Buller Mt. 170 per To.

gehandelt. Dinien russische aum Transit Heller Mt. 290, Mt. 292, große Mt. 250, Mt. 260, mittel 210 per Topne bezahlt. Mibsen russische aum Transit Sommer Mt. 210, Mt. 225, Mt. 286 per Tonne gehandelt. Heddrich russischer aum Transit Mt. 107 per To. bezahlt. Dotter russischer aum Transit Mt. 158 per To. gehandelt. Abeisenkleis extra große Mt. 4, seine Mt. 8,00 per 100 sein bezahlt.

50 Ain begablt.
Roggenfleie Mt. 8,75, Mt. 3,85 ner 50 Kllo gehandelt.
Spiritus veräudert. Contingentierer Loco Mt. 62,20 bezahlt, nicht contingentierer Loco Mt. 42,20 bezahlt.
Hit Getreibe, Hilfenfrüchte und Delfansen werden außer den notirten Preisen 2 Mt. ver Tonne logenannte Gartoreispronision ufancemähig vom Käufer an den Vertäufer vergütet.

Ctanbesamt bom I. Detober.

Biederholt weil' nur in einem Theil der norigen Auflage Deleveriger weitene Militär-Invalide Michard Juhl, T. — Deider glaubt, daß utbert Wilder Bittston with T. — Arbeiter Paul Aurre C. S. glaubt, daß Tribeiter Mudalph Michar, T. — Arbeiter Milhelm fahren wird, Weitener, S. — Militär-Invalde Paul Pirchner,

S. — Arbeiter Franz Machajewski, S. — Arbeiter Wilhelm Gillmeister, S. — Arbeiter Albert Reuberger, S. — Telegraphenarbeiter Julius Lut, S. — Arbeiter Friedrich Wendhreher Otto Friedrich Eut, S. — Anzgeiter Friedrich Wendhreher Otto Friedrich Gillmann und Wartha Justine Amalie Schulz, beide hier. — Anzgeiter Angust Wichelm Paters hind Anna Mathilde Kavel, beide hier. — Arbeiter Angust Wilhelm Paters und Maria Mathilde Ort, beide hier.

Detrathen: Vicemeister Angust Anastasius Broblewski und Maria Martha Lud it. — Fenerwehrmann Sermann Orto Keim und und Alwine Kojalie Zeller. — Schlosserzgeiste Kauf Johann Eugen Buich und Bertha Emilie Grimm. — Fleichergreielte Friedrich Wilhelm Latt und Jedwig Mathilde Jaskulst. — Maurergeielte Ludwig Courabt und Bertha Schloserzeielte Ludwig Track und Martha Mithelmine Luije Tucholst. — Schlosserzeielte Sermahn Orto Schröderzeielte Gernach Und Schloserzeielte Sermahn Dro Schröderzeielte Gernach Und Schlosserzeielte Gernach Und Schlosserzeite Gernach Und Schloss

Meteorologische Beobachtungen

du Reufahrwaffer im September 1897.

The state of the s								
	8a	2 <sub>p</sub>	8 <sub>p</sub>	M.= mit= tel	Abi. Ma= rim.	Datum	Abj. Mi= nus.	Datum
Auftbruck red. auf 0° b.Meeresniveau	760,	760°	760 <sub>6</sub>	760,	772 s	12.	741 <sub>8</sub>	6.
Temperatur © Celi.	126	16,	13,	13 4	26.	2.	40	18.
Temperat.Maxim.		O H		17,				7.92
" Minimum				9,				
Dunfispannung				m/m 88		3.	m/m 5 <sub>5</sub>	17.
Relat. Feuchtigkeit	82%	62°/,	79%	740/0		10.	39º/0	3.
Bewölfung	6,	õ,	2,	40		N.		107
Niederschläge	m/m.			m/m S24,		7.		

Bahl ber Tage mit Niederschlag 11 Lage. Gewitter den 1.

Bindrichtungen je 3 am Tage: Nord NNO NO ONO Ost OSO SO SSO Sud SSW SW WSW West WNW NW NNW Stille

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Ahorn, 1. Octor, Wasserstand: 0,24 Bleter über Null. 10: Norden. Wetter: Heiter. Barometerstand: Schön Wind: Norden. Schiffsverkehr:

Name bes Schiffers oder Capitäns	Jeng Jeng	Labung	You	Nach
Schröder Weffolowski Tip Rutkowski	Rahn do. do. do.	Niibsamen Weizen Kleie do.	Place Bloclawet Barichau	Danzig do. Thorn do.

Schiffs-Rapport.

Reufahrmaffer, den 1. October. Reufahrwasser, den 1. October.
Rugekommen: "Sexta," SD., Capt. Hossmann, von Flensburg mit Gistern. "Dolfatia," SD., Capt. Hossmann, von den mit Eisener, "Waja," SD., Capt. Heobäuß, von damburg via kovenhagen mit Gistern. "Acval," SD., Capt. Hoperdisser, von Stettin mit Gistern. "Alice," SD., Capt. Betterson, von Aarhuß, leer.
Befcgelt: "Anton," Capt. Berth, nach Aberdeen mit Holz. "Pride," SD., Capt. Curt. Curthbert, nach Skelesten, leer.
Wiedergesett: "Sovbia," Capt. Bahl.
Richammasser, den 2. October.

Menfahrmaffer, den 2. October. Gesegelt: "Annie," SD., Capt. Cobbe, nach hermö

Specialdienst" für Drahtnadjvidjten.

Das öfterreichische Budget.

# Wien, 2. Oct. Das von der Regierung vorgelegte Ondget hat febr enttäuscht. Der Ueberschuß von 4 Millionen allein 21/2 Millomen verichlungen hat. Zudeni muß zur Dedung eine Investitionsanleige von 28 Millionen aufgenommen werden. Die größte Ertiduschung ruft die Ankündigung zweier neuer Steuern hervor. Im Falls der Annahme biefer Steuern will ber Finansminifter bas Lotto aufgeben, bagegen lehnt er entschieden die Aufhebung des Zeitungsstempels ab. Der Gindrud auf die Börse war fehr ungunftig. Da am 1. Ranuar die Versongleinkommonstener und die Rentenftener eingeführt werben und auch bie Erhöhung der Biersteuer nicht ausbleiben burfte, fo gehi Defterreich einem fo furchtbaren Drud ber Steuerichraube entgegen wie noch nie.

Wien, 2. Oct. (B. T.B.) In Besprechung bes Staats - Boranfolages fagt bas "Fremdenbl.": Wenn die Summe ber Staatsausgaben diesmal wieder eine Bunahme von 25 Millionen erfahren bat, fo ift bamit die Sanierung des öfterreichischen Budgets burchgeführt, welche sich auf volle Wahrhaftigfeit im Bedarf, aber auch auf ben unbedingten Ernft in ber Dedung besielben fützt, um fo mehr als nunmehr für erzielte Gebahrungsüberichüffe befondere Bermendungsgefete erlaffen merden follen, und bie Beit ber ftarter anwachsenden Raffenbestände badurch abgeschloffen er-

Delhannis' Quertreibereien.

Mthen, 2. Oct. (29. T.-B.) Zaimis hat enbgiftig bie Aufgabe ber Cabinetsbildung übernommen. Delyannis erhebt farten Widerspruch gegen bie Bufammensetzung. Babricheinlich wird Stolubis bas Portefeuille bes Meußeren erhalten. Delyannis melbete dem König, daß er nur ein unter seiner Präsidentschaft gehildetes Ministerium unterstügen werde (natürlich!); indeh sind die Verluste seiner Partei so zahlreich, daß diefe Drohung hinfällig wird.

Cabinet Sagasta.

R. Mabrib, 2. Det. Sagafta ertlärte, bag er bereit fei, die Bildung bes Cabinets gu übernehmen. Man glaubt, bag man morgen die Leitung der Krifis erDas gelbe Fieber.

Metr. Pork, 2. Oct. (B. T.B.) Gestern tamen in ben uon dem gelben Fieber heimgesuchten Distriften 98 Erfrantungsfälle vor. 7 Personen find geftorben. Die Krankheit breitet fich in New-Orleans aus. Der Fracht- und Personenverkehr ist unter-

J. Berlin, 2. Octor. Den bret organisirten Bertretungs-Körperschaften von Landwirthschaft, Industrie und Sandel ift vom Reichstanzler mitgetheilt worden, bag jum Zwede ber Borbereifung und Begutachtung handelspolitischer Maßnahmen ein wirthschaftlicher Ausichuft gebildet merben foll, beffen Mitglieber gum Theil von den genannten drei Körperschaften vorgeschlagen jum anderen Theil vam Reichstanzler unmittelbar gu ernennen find. Der deutsche Landwirthschaftsrath, der Gentraiverband beutscher Industrieller und ber beutsche handelstag find aufgeforbert worden, je 5 Mitglieder schleunisst zu präsentiren,

Rattowin, 2, Octor, (28. T.B.) Die "Röln. 3tg." meldet aus Dombroma (Ruff, Polen). Auf dem Hüttenwerk hut.Bankowa sind sämmtliche. Arbeiter, 4500 Mann ausständig. Der Gendarmerie - Oberst aus Barfchau und habe Regierungsbeamte find eingetroffen. Bestern Abend tam es feitens der Menge gu Musschreitungen. Sie bombardirte das Militar mit Steinwürfen, worauf der Oberft Tener geben ließ. Dabei wurden 2 Mann getöbtet und 5 ichwer verlett, von denen einer inzwischen gestorben ift. 6 Compagnien Militär sind eingetrossen. Sämmtlichen Arbeitern wurde von der Hüttenverwaltung gefündigt. Das hüttenwerk gehört einem Confortium ruffischer und französischer Capitaliften.

B. München, 2. October. Im banrifchen Landtage hat bas Centrum eine Interpellation eingebracht wegen Neberanstrengung der Truppen bei den bagrischpreußischen Manopern.

Wien, 2. Oct. (W. T.B.) In der heutigen Situng bes Gemeinderaths beantragte ber Bice-Bürgermeister Strobach, eine Petition an den Reichsrath zu richten, betreffend bie Musichliegung jüdifcher Beamten vom Juftigbienfte. Als hierauf großer Lärm entftand, wurben 2 liberale Gemeinberathe auf zwei Sitzungen ausgeschloffen. Der Antrag wurde bem Stadtrath überwiesen.

Wien, 2. Oct. 3m Abgeordnetenhaufe gab es gestern wieder stürmische Scenen. Schönerer wollte seineInterpellation bezüglich Hofers beantwortet haben. Der Prüsident erklärte, das liege im Belieben ber Minister, worauf Wolf und Fro riefen: "Hofer ift trank und ftirbt im Rerter! Cabinetsjuftig, Juftigmorder ! Der Justizminister ift ein Justizmörber!" In bem ungeheuren Lärm mußte ber Prafibent bie Sigung foliegen. Erft nach langer Zeit legte fich ber Sturm.

Rambonillet, 2. Detober. (B. Z.-B.) Prafibent Faure ernannte den Polizeipräsidenten Lépine gum General-Gouverneur von Algier.

London, 2. Oct. (B. T.B.) In Erwiderung auf das Ansuchen einer Londoner Arbeitervereinigung schrieb Lord Salisburg, er bedaure, daß er nicht zur Herbeb führung einer Erledigung bes Mafchinen. bauerstreifes beitragen könne, jedoch werde biese Angelegenheit von ber Regierung im Auge behalten.

Berantwortlich für den politischen und gesammten Indalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inieratentheils, Gustav Juchs. Hür das kocale und Kroving. Sbuard Piebaer. Hür den Juseratena Theil E. Arthur Herrmann. Drud und Merlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs de Cie Sämmtlich in Danzig.

Die durch ihre seit Jahrzehnten bemährten Erzeugnisse wohlbekannte Landeshuter Leinen-und Gebild-Weberei F. B. Grünfeld bringt in diesen Tagen ihre neue Preisliste des 36. Jahrzeuganges (208) zur Ausgabe.

Die Firma genieht mit Kecht den Ruf, daß sie auf dem Gebiete der Leinen- und Gebild-Weberei und der Wäsche-Confection hervorragend, leistungssächig ist, wovon die Keichhaltigkeit des Gebotenen ein glänzendes Leuanik ableat. Sie hat es

wird sich nach Bekanntwerden des gemeinsamen Reichsbotenen ein glänzendes Zeugnift ablegt. Sie hat es budgets auf Rull reducieren, da die Forderung für nene verstanden, durch die ausschliehliche Psiege dieses Geschütze, sowie für Vermehrung des Schissparks groß sind und die Betheiligung der Monarchie an der Blokade Aretas baubten und in den einzelnen Artikeln eine Ausmahl zu bieten, wie fie faum von anderer Seite übertroffen merben fann.

Die bekannt geschickte Zusammenstellung des reichen Inhalts ermäglicht dabei leichte Uebersichtlichkeit und fildet das mit über 1200 naturgerregen, theils mehr-farvigen Abbildungen und Naturproben vervoll-fommnete Verzeichniß für alle Hausfrauen und solche, die es werden wollen, ein ebenso praftisches wie anregendes Nachschlagebuch. Wer immer Bedarf in ben Artikeln ber Firma hat,

verlange daher kosien- und posifrei die Hauptpreisliste (208) von der Landeshuter Leinen- und Gebild-Beberei F. B. Grünfeld, Landeshut

- Buxkin-Tuche à M. I.25 Pfg. pr. Meter. -3 Meter Buxkin-Steff zum Ansug für M. 3,75 Pfg. 3 " Phantasie " " " 4,05 " Normand w w w w Belmont w w w Famesa u n n n 5,75 33° ", Cheviot in all Farb. " " " 5,85 " sovie Velours, Kammgarue, Tuche, Hosen- und Ueberziehorstoffe etc.sol.gut.Qualitäten.modernster Dessins in grösster Auswahl versenden in einzelnen Metern franco ins Haus. Muster umgehend. Versandthaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Separat-Abtheilung für Damenstoffe: Stoffe für den Winter von 30 Pfg. au pr. Meter. (17795

Cafen. Restaurant-Garten Sandweg.

Sonntag, 3. Oct., von Nachmitteg 4 Uhr ab:
Grosse Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet. R. Behrendt.

Zur Oftbahn in Ohra. Morgen, Conniag, den 3. Oct.: Unfang 4 Uhr, Entree 15. Pranz Mathesius.

Extra-Beilage.

Die Gesammi-Auslage unserer heutigen Rummer enthält einen Prospect betreffend: 1. Gesundheits: Epiralhoseuhalter Schwarz & Comp., Berlin &. 1, Annenstrage 23 und 2. Auche und Stoffe des Persand-haused Bruno Keller in Schwickus (Brandenburg), worauf hiermit besonders hingewiesen wird.

Vermügungs-Anzeiger (Theaterzettel fiehe Seite 12.)

Director und Befiger: Hugo Meyer.

Sonntag, ben 3. October 1897: Gr. Nachmittags=Vorstellung. Neues Programm.

Salbe Caffenpreise wie befannt. Caffeneröffnung: 31/2 Uhr. Anfang: 4 Uhr. Abende 7 11hr: The

Grosse Gala - Vorstellung. Renes Personal.

Auftreten von 25 Artiften I. Banges. 1. Lianges. Mafang: 7 Uhr. Caffen-Eröffnung: 6 Uhr. Montag: Grosse Extra-Vorstellung.



Friedrich Wilhelm-Schükenhaus

Countag, ben 3. October: Grokes Caal-Concert.

Direction: Herr C. Theil, Agl. Musitdirigent. Uhr. Entree 30 3. Lo Anfang 6 Uhr. Carl Bodenburg, 21532) Agl. Hoft.

Countag, ben 10. October : Grosses Concert.

Börsen-Saal

(Schlachthof). Sonntag, den 3. October: Erstes grosses Saal-Concert

ausgeführt von der Capelle des 1. Leib-Huj.-Regts. Nr. 1. Direction : Berr R. Lohmann. Anfang 6 Uhr. Entree à Person 20 3. (21343 Hochachtungsvoll

H. J. Pallasch. NB. Diese Concerte finden von jest ab jeden Sonntag statt.

A. Neubeyser's Gartenlocal.

3 Rehrungerweg 3. Sonnabend, den 2. October: Großes Tang-Krängchen. Musik.

Mit bielen Ueberrafchungen. Damen in herrenbegleitung haben freien Gintritt. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 3. October:

Großes Tanz-Kränzchen. Militar-Musik. Adjungsvoll R. A. Neubeyser.

ueben der Apotheke, galteftelle der Strafenbahn. Jeden Sonntag:

von der Hauscapelle unter Leitung des herrn Otto Lutz Bräsent-Bertheilung.

Gin jeber Gaft erhält ein Loos gratis. Unfang des Concerts 4 Uhr. Entree 10 3.

Ein hochfeiner Flügel steht gur Berfügung.

Otto Richter. Danziger Artisten-Club

.. Fidelio feiert am Conntag, den 3. Octbr. cr., im Ctablissement Sanssouol des Hevrn Seeger, Schidlitz, sein

Erftes Wintervergnügen, beftehend in Concert und humoriftifchen Borträgen. Auf Wnnsch!! Auf Wunsch!!

Die Wintergartensterne. Original-Botpourri der 5. Barrifon. Borgetragen von Herrn Willy Lange. Zum Schluß:

🗕 Tanz-Kränzchen. 💁 Anfang bes Concerts 4 Uhr, ber Bortrage 7 uhr. Ende des Tanzes 6 Uhr Morgens. hierzu lade ich alle Freunde und Befannte des Clubs Der Borftand. Willy Lango, Leiter des Clubs. ergebenst ein

Sonntag, ben 3. October:

Concert. Grosses

Anfang 41/, Uhr.

Entree 15 3. A. Kirschnick.



## Mennen

Westpr. Reiter-Vereins auf dem großen Exercierplak.

1. Tag.

Connabend, ben 9. October 1897, Nachmittags 1 Uhr.

1. Weftpreußisches Stuten-Brufungs-Rennen. Preis 250 M. Erinnerungsbecher bem Buchter ber Siegerin. Flach-Rennen. Für in Westpreußen geborene Halbblut-Stuten. Offtanz ca. 1200 Weter. (5 Unterichriften.)

Diftanz ca. 1200 Weter. is Unterigriffen.)

2. Brinz Friedrich Leopold Jagd-Rennen. Ehrenpreis gegeben von Sr. Königlichen Hobert dem Brinzen Freedrich Leopold von Preußen. Protector des Bereins. Außerbem vom Berein 500 M. Für inländiche Bolls und Halvblutpferde, welche seit dem 1. Juni 1897 im Bestige weitpreußischer Züchter oder von Disticteren weitpreußischer Garnisonen, einschließlich Stolp und Schlawe sich besinden. Distanz ca. 4000 Meier. (9 Unterichriften.

(9 Unterichristen.)

8. Erstes Hengst-Prüfungs-Rennen. Ehrenpreis dem Keiter des Sieges. Flach-Mennen für vierjährige in einem Königlichen Gestüt gezogene, dem Landgestüt Marienwerder angehörige Hengste. Distanz ca. 1200 Meter. (3 Umerichristen.)

4. Danziger Urmee-Jagdrennen. Ehrenpreis der Eradt Danzig dem Metter des Siegers Außerdem 1000 M vom Berein. Hür Kierde aller Länder im Bestig von Officieren der Deutschen Armee und von solchen zu reiten. Distanz ca. 4000 Meter. (16 Unterschristen der Deutschen Armee und von solchen zu reiten. Distanz ca. 4000 Meter. (16 Unterschristen dem Deutschen Armee in Kringungs Mennen. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Flachrennen für 4jährige in einem Krivatgestüt gezogene, dem Landgestüt Marienwerder angehörige Hengste. Distanz ca. 1200 Meter. 7 Unterschristen.

6. Westprenstische Halbstut-Stechte-Chase. Landwirthschaftlicher Preis 1500 M Dem Züchter des Siegers 100 M Für in Westpreußen gevorene Halbstunpferde. Distanz ca. 3000 Meter. (3 Unterschristen.)

7. Danziger Hürden-Rennen. Breis 500 M Für Pferde aller Länder. Distanz eiren 2500 Meter. (25 Unterschristen.)

2. Tag.

Sonntag, ben 10. October 1897, Nachmittags 1 11hr.

1. Preis von Marienburg. Preis 400 M. Flach-Rennen für in das Westvreußische Stutbuch eingetragene Halbblutpferde. Distanz ca. 1500 Meter. (6 Unterschriften).

Stutbuch eingetragene Halbblutpferbe. Distanz ca. 1500 Meier. (6 Unterschriften).

2. Weichsel-Preis. Jagd-Rennen, um den vom preußischen Regatia-Berbande gestisteten Ehrenpreis. Außeroem Ehrenpreise dem Zweiten und Dritten vom Verein. Für Vierbe im Besitz von Mitgliedern des Weippreußischen Keitervereins, die ihren Bohnsig in Wespreußen haben und von solchen zu reiten. Distanz ca. 2500 Meter. (16 Unterschriften).

3. Breis von Waldhof. Preis 400 M. Flachrennen sür im Besitz westpreußischer Züchter besindliche oder in Westpreußen geborene Bolls und Halbblutpserde. Distanz eiren 1500 Meter. (7 Unterschriften.)

4. Kaiserpreis Jagd-Rennen. Ehrenveis Sr. Majestät des Kaisers und Königs dem Rener des Stegers. Ehrenpreis vom Berein dem Zweiten und Dritten. Hir Pierde aller Länder, die seit dem 1. Juni 1897 im Besitz von activen zum 17. Armee-Corps gehörigen Dissieren sich besinden und von ihren Besitzern zu reiten. Distanz eirea 4000 Meter. (12 Unterschriften.)

5. Drittes Hengst-Bruffungs-Nennen. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers. Flach-Rennen für 4-jährige, dem Landgestüt Marienwerder angehörige Hengste. Distanz ca. 1200 Meter. (10 Unterichriten.)

ca. 1200 Meter. (10 Unterichriten.)
6. Großer Wanderpreis des Vereins für Hinderniss-Rennen. Preis 5000 M. Jagd-Rennen-Heiten. (Deutsche und österr...ungar. Herren.) Hür 4-jährige und ältere inländische Pferde. Distanz ca. 4500 Meter. (16 Unterschriften.)
7. Trab-Fahren für 4-jährige Hengste des Königlischen Landgestüts Marienwerder. Preis 80 M. Distanz ca. 2500 Weter. (4 Unterschriften.)
8. Trost-Hürden-Rennen. Preis 300 M. für Pierde, die im Jahre 1897 auf der Danziger Bahn gestartet sind, aber nicht gestegt haben. Distanz ca. 2500 Weter. (24 Unterschriften.)

Billets im Vorverkauf in der Conditorei von Herrn Grentzenberg, in der Wein-handlung von Herrn Denzer, im Anthsteller, bei den Herren Friseur Schubert und Judée, Juwelier Herrn Danziger-Langgasse und im Hotel Tite-Langiuhr.

Restauration am Platze.

Abfahrt der Züge: Hauptbahnhof Danzig 12,35 und 1,10 Uhr Kachmittags. Die Züge halten am Renn-plat. Küdsahrt von Langsuhr 5,18 und 6,18 Uhr Rachmittags. Sonniag außerdem 5,35 Uhr.

Preise der Plațe: Rennplat 50 %, Borvertauf 40 %. Sattetplat 2,00 M, Borvertauf 1,50 M, für beibe Tage giltig 2,50 M. Tribünenplat 3,50 M, Borvertauf 3,00 M. für beide Tage giltig 5,00 M. Wagenkarten 4,00 M, Borvertauf 3,50 M, für beide Tage giltig 6,00 M

Herren-Diner um 6,30 Uhr Abends im Hotel du Nord.

Scheibe's Restaurant Scheibenrittergasse 4. Heute Sonnavend:

Frei-Concert.

wozu ergebenft einlade. E. Scheibe.

NB. Ralte und warme Speisen in reichhalriger Auswahl. (21539

Familien finden Countage Ton

in den renovirten Känmen Saal u. Garten angenehmen Aufenthalt

Königsberger Brauerei-Ausschank Langfuhr,

Hauptstrasse 39. Kegelbalm,

neu renovirt, ber Reugeit entfprechend eingerichtet, empfehle ich den geehrten Regelichützen zur gefälligen Benutzung.

Café Feyerabend, Salbe Allee. (21389 Inhaber Arthur Gelsz.

Hente: Ganse-Schlachtfest.

Familien-Krangchen bis 4 Uhr Morgens bei großer Orchester-Musit.

Grosses Extra-Concert, ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Inf.-Regim. Rr. 128,

Sochintereffant! Pochinteressant! Phonograph,

Musik: Apparat der Neuzeit! Dieser Apparat reit in den Zwischenpausen in Thätigkeit. Entree 15 Augang 4 Uhr. Montag :

Erstes Drachen-Fest. Der Anabe, der im Befige des ichonften und größten Drachens ift, erhält eine gurgenende Taschen-Uhr.

Familien - Frei - Concert, ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Inf. Megim. Nr. 128. Bon 3—6 Uhr Abends: Saal: Coucert. Wit ebrachter Kaffee wird zubereitet.

Münchener Bürgerbräu Hundegasse 96. Worzügliche Küche, wa Angenehmer Aufenthalt.

Special=Unsidant von Münchener Bürgerbrän (20484 und

Original-Bilfener.

Olivaerthor 8. Conntag, den 3. Octbr. 1897 Erstes grosses

Saal - Concert Große Bolonaife bei benga-

ber Capelle bes Artiff. Reats. Rr. 36 unter Leitung bes Rgl. ben Garten. Gep. Bimmer, Clubraume. Mufitbirigenten Grn. A. Kruger. genügend befannt. H. Lucks Wwe. Anfang 5 Uhr. Entree 15 A.

Ostseebad Brösen

Strandhôtel. PicanteButter-Crême-Schnitte. Jeden Conntag: Apfelflinfen.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Am Sonntag, den 3. October cr., feiert der

Theater - Verein "Einigkeit im Cafe Notzel, 2. Peterehagen, bas Abschiedeseit für die zum Militar einberufenen Kameraden,

bestehend in Concert, humoristischem Theater und nachfolgendem Abschiedsfräuschen, Ansang des Concerts 6 Unr, des Theaters 7 Uhr, wozu Freunde, Befannte fomie Gonner des Bereins ergebenft eingeladen werden.

gebenst eingeladen werden Ger Borstand.
Billets sind im Bereinslocale zum Schuhmachers.
Gewertshause, Borstädt. Graben 9, 1 Tr., sowie Abends an der Casse zu haven.

Grokes Concert. Täglich f. Waffeln.

Regelbahn noch für einige

Olivacrthor 10.

Conntag, ben 3. Octbr. 1897

ausgeführt von Mitgliedern ber

Capelle bes 1. Leibhufaren Regiments. Unfang 6 Uhr. Entree 10 A.

Loth's Etablissement Heiligenbrunn.

Jeden Conntag: Großes Canskränschen. Anfang 4 Uhr. Es ladet ein

J. Loth.

Neufahrwasser. Sonntag, den 3. October cr.: Familien - Abend mit musikalischer Unterhaltung. B. Franzkowski.

Bringe meinen

geschützten Garten mit ichoner Fernficht in Erinnerung.

Otto Ruth.

Gesellschaftshans zu Allschottland bei Stadigebiet. Seute, Sonnabend : Gr. Gesellschaftsabend. Sonntag, den 3. October: Gross, Tanzkränzchen, wozu ergebenft einladet Frau Marie Malz.

Bürgerwiesen Jeben Countag:

Gr. Jamilien-Krängchen. Aniana 4 Uhr. Jeden Mittwoch: Gesellschafts=Abend. C. Nictas.

Kürldnergaffe 9. Bon heute ab täglich: Königsberger Rinderfleck

Max Heuchler. Danziger Bürgergarten Schidlitz.

Eisbein mit Sanerkohl.

Sonntag, den 3. October cr.: Canzkränzgen.

lifder Beleuchtung. Familien freier Eintritt in Alles Uebrige

J. Steppuhn.

(Halteftelle Gutcherberg).

Empfehle meine Localitäten ben gechrten Herrichaften gur geft. Beachtung. (20508 Beachtung. A. Glaunert.

Sountag, ben 3. October, Abends 7 Uhr, feiert ber

Kathol. Lehrlings-Verell zu Danzig fein

7. Stiftungs-Jen im großen Ganie bes St. Josephs-Hauses, vozu alle Frande und Gönnet einladet Der Vorstand.

Restaurant zum Hamburger ho Breitgasse 66. Sonnabend, den 2. October,

Großes Irei-Concert, mozu ich meine Freunde Be-faunte u. Gönner ergeb. einlade. Aufaug 7 Uhr. Achtungsvoll

G. Zarucha.

Strand-Hôtel In Folge Gröffnung ber Roch schule offerire feinen Mittags-Tisch

Bu fehr billigen Preifen. Athleten-Club "Hohenzollern.

Sonntag, den 3. October cr. im Saale bes herrn Wittkes Café Jäschkenthal, jein

1. Winter-Vergnügen, bestehend in Kraftproductionen tomiden Borrägen, Trapesturnen. Zum Schluß: Gr. Ringkampf.

Nachbem Tang. hiermit fordere ich ben gewandten Ringer A. Hohenfeld dum griechisch-römischen Ring kampf auf. K. Radsohewski.

Anfang 6 Uhr Abends Entree 40 Pfg. Freunde und Gönner label benft ein.

\* Vereine∵

Der Borftand.



Kriegerverein "Borussia". Dienstag, ben 5. October, Abends 8 Ubr: [21569

Generalappell Langenmarkt Rr. 15.

Der Borfigende. Schultz, Landgerichts. Direct. Hauptmann der Landwehr. Sterbe-Casse Harmonie

Breitgaffe 33.

Steltgasse 3. October cr., Nachm. 4—6 uhr:
Nachm. 4—6 uhr:
Sitzung
zurEmpfangnahme d. Beiträge
und Aufuahme neuer Mit
glieder. Der Vorstand.

Fortsenung Seite S.

## Ar. 231. 1. Beilage der "Dansiger Pleueste Nachrichten" Sonnabend 2. October 1897.

#### zorales.

an die Bewohner La na funrs und speciell an die, welche un der Haupistraße wohnen, die Bitte gerichtet, ihre häufer an der Hallens, alsa ihre häuser am Tage ver Ankunst des Kaisers, also am Dienstag Nachmittag mit möglich it reichem blaggenich nuck zu versehen, um damit der allemenen Freude über den Besuch des Kaisers auch einen äuselichen Grenden G einen außerlich sichtboren Ausbruck zu verleihen. Nebrigen weisen wir auf die diesbezügliche Bekannt-nochungen weisen wir auf die diesbezügliche Bekanntmachung im Juseratentheil unserer heutigen Auntmer hin.

Der Baffergraf tommt! Ende October wird voraussichtlich wieder der befannte Quellensinder Graf Buidowitz nach Westpreußen fommen und den Areis Ronin bereifen.

Die ichwedische Bart "Drafu", die mahrend letten Blaudver ber Gerbnübungsflotte als Bielicheibe diente und in Grund geschossen wurde, ist wie mitgetheilt, am Dienstag unter Zuhilfenahme mehrever Landjer gesprengt worden, da sie, als der Schiffschri gesärlich, vor der Westungle lag. Auch die Bergungs-arbeiten der Schissetrümmer hat genern begonnen. Die Schisstrümmer werden auf mehrere Prähme verladen

18. Seefchifferprüfung. In Geeftemunde wird am Babet begronnen und mit derfelben eine Seefenermannsprüfung verbunden werden.

Die nachstehenden Holztransporte haben am 3 Trasten die Eintager Schleuse passirt: Strom ab: Trasten flef. Steeper, Schwellen, von F. Arasse and sinks, durch F. Kilbl an das Priliner Holzsomroir, Web-tanthölzer, von Th. Jahn and Jod, durch A. Cister an Müller, Weisinken. <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Trast flef. Kantholz, von Choogen aus Eingroth, durch S. Maljchest an Duske, Bestimken.

Die Berbitbeichichan im Marienburger Deich berbande finder in den Tagen vom 11. bis 13. Octor.

6. 38. ftatt. Divoertior 7 von dem Refinurateur Emil Bener an die Rentier D. Behressichen Chelente für 12.00 Mark, wovon 15.000 M. Geenstrieß 11 15 000 Niart für das Zwenter gerahner find. Lecgurieß 11 und 12 von dem Staaisanwalt Cari Refirte in Nanmourg a. S. an die Mittergutsbesitzer Max Brund'icen Cheteute für 25000 Mark. Goldichmiedegasse 23 von den Schulmackermeister Joseph Koschund'schen Geleinte für 11300 Mark. Goldichmiedegasse 23 von den Schulmackermeister Joseph Koschund'schen Geleinte für 11300 Mark. Höftergasse 21 von den Schlössermeister Friedrich Bithelm Bermte'schen Cheteuten an die Hauseigenichumer Hermann. Germann Germte sind Prodauna Kosenberg aus Joppo an die Kaufmann Meyer Sachiendaus'ichen Cheleute für 230 000 Mark. and Meyer Sachiendaus'ichen Cheleute für 230 000 Mark. and Meyer Sachiendaus'ichen Cheleute für 230 000 Mark. mann Meyer Sachjenhaus'ichen Cheleure für 280 000 winde. Aarpfenjeigen 8 von der Wittive Marie Hante geb. Reinke an die Canglift Guinav Schoernick'ichen Celeure für 1000 Vit. Scholkendlift Guinav Schoernick'ichen Eggebrecht an den coulitrake 8 von dem Mentier Hetevich Eggeörecht an den vieber an den Nentier Hetevich Eggeörecht an den vieber an den Nentier Hetevich Eggeörecht an den vieber an den Neftaurateur Johann Nachtigaal für 3700 Mt. von der Austelle von der Steifaurateur Zohann Nachtigaal für 3700 Mt. von Kenfahrwasser Auton der Stadtgemeinde Tanzig den Nenfahrwasser Blatt : 44 von der Stadtgemeinde Tanzig den Naterländigten Frauenverein sür 637 Mt. 50 P.g. dem urch 2 wan a göder sie in er un g: Pasemart Blatt 6 von urch 2 war von der der Verbig an g: Heiligasse 123 nach dem Tode des Glasermeisters Ernif and Jobelmann auf die Geschwister Jobelmann und dem Tode des Häckermeisters Ernif and Verbig 45 und 6 nach dem Tode des Häckermeisters Einsten urr Weisnauer auf bessen hinterbliebene Wittwe zum Etgenhum übergegangen.

denthum übergregangen. Der Maschinist Koslowski zu Baggermeister. Der Maschinist Roslowski zu Klebnendorf ift als Maschinist und Baggermeister etals-mag angestellt worden.

\* Der Männergeiangverein "Danziger Melodia" hat für diesen Binter zwei muffalische Untervattungsabende im Apolioiaale in Aussicht genommen, bei denen der Vereinsbirigent herr Kgl. Musikdirector Fr. Joetse Borträge über die Entwickelung und das Wesen des deutigen Männergeianges halten mird, welche durch a capella-Chore des Gereins ihre muifaliche Er-fäuterung erhalten. Der erste dieser Abende sindet am 5. November statt. Außerdem hat der Berein sür die Carnevalszeit ein Cosisimsest geplant, welches in seiner ganz originellen Aussührung das Interesse weitester Kreise in Anpruch nehmen dürfte.

Berr Confiftorial : Prafibent Micher hat fich heute nach Bremen begeben, um an den Berhandlungen des Congresses für innere Diffion theilzunehmen.

\* Padetbeftellung. In unjerer Stadt besteht bie Ginrichtung, daß den Padetbestellern auf ihren Benetlungssahrten Badete obne Werthangabe zur Abgabe bei dem Postamte übergeben merden fonnen. Ferner ift es genauet, durch unfrantirte Schreiben ober Boftfarren bei dem Poitamte die Abholung on Pacteten aus der Wohnung zu bestellen. Die Pacterbeiteller nehmen die Pactete innervalb der Hauser i fost, welche sie zum Zweise der Bestellung bezw. Abhotung beireren, over an denjenigen Stellen entgegen, wo ihr Huhrwert jeweilig hätt. Hir die von den Packet bestellern auf ihren Bestellungsfahrten eingesammelten gewilmlichen Pactete fommt außer dem Porro eine im Boraus zu entrichtende Nebengebühr von 10 Big. gur

Boraus zu entrichtende Nebengebühr von 10 Pig. zur Erhebung.
Einlager Schleife, 1. Oct. Stromad: D. "Neptum", von Erudenz mit die. Gütern, an Jero. Krabu, Danzig D. "Jul. Born", von Tiegenhof mit 50 To. Juder, an Wieler & Dardmann, Neulaurvaffer. M. Krastowsti, von Midelkwate mit I To. Bohnen, G. To. Beiten, an C. d. Döring, Tauzig. Mar Geidies, von Ching mut 75 To. Wehl, an Tieg, Danzig. K. Hafraran, von Königsberg mit 125 To. Esvenrundholz, an Wolff & Co.. Danzig. A. Hoodmath, von Königsberg mit 120 To. Esvenrundholz. C. hoffmann, von Königsberg mit 120 To. Esvenrundholz. E. hoffmann, von Königsberg mit 120 To. Esvenrundholz. Beide an Bunfowett, Schelmihl. Aug. Riein, von Jopephil mit 9 To. Ziegeln, an C. L. Groms. Danzig — From an fig Köhne mit Kohlen, I mit die. Gütern, 1 Kahn mit Soda, 1 Kahn mit Kohlen, I mit die. Gütern, 1 Kahn mit Soda, 1 Kahn mit Kohlen, I mit die. Gütern, von Danzig mit die. Gütern, an Picotifa, Grandenz. D. "Banda", von Danzig mit die. Gütern, an Kindiffa, Krandenz. D. "Manda", von Danzig mit die. Gütern, an Kindiffa, Grandenz. D. "Manda", von Danzig mit die. Gütern, an Kindiffa, Grandenz. D. "Ander von Danzig mit die. Gütern, an Kindiffa, Grandenz. D. "Ander von Danzig mit die. Gütern, an Kindiffa, Grandenz. D. "Ander von Danzig mit die. Gütern, an Kindiffa, Grandenz. D. "Ander von Danzig mit die. Gütern, an Kindiffa, Grandenz. D. "Ander von Danzig mit die. Gütern, an Kindiffa Grandenz. D. "Ander von Danzig mit die. Gütern, an Kindiffa Grandenz. Der haben bei dem Königkene Co. piporum die theologischen Frügene von den Kindiffan Frügene von den Eramen pro licen tis er den Grandenzen. Die mit sterio & Appiranten gemeldet. Die Kiliungen erreichen Freitag, den & October, ihr Ende.

\* Repertoir des Tradffhenters vom 4. die Bodiprünge — Witter och: Jar und Jimmermann Die nner staa: Künie Schwadron — Kreitag:

Bodiptunge - Mittwoch: Zar und Zimmermann Donnerstag: Fünite Schwadron - Freitag: Fronbadour - Sonnabend: Geichweier und Tronbadour — Son Bezähmte Widerspänstige

#### Handel und Industrie.

New-York, 39. Sept. Beizen erössnere auf günstige Anbelmeidungen in seiner Hattung und tieg dann in folge Vererberichen über Trockenvent im Preize. Im weiteren Berlaufe sührten diealistrungen zwar eine Reaction herbei; ipitter jedoch mieder steigend in Holge bedeutender Exporte. Iching feit. — Mais Anfangs stigend in Folge der Jeitigkeit des Beizens. Spater trat auf Abgaben der Hanssiere eine Abichmächung ein; die aber gegen Schlich auf Käufe der Baissiers wieder ausgeglichen wurde. Schluß behaupte

Chicago, 30. Sept. Weizen feste in Folge besserr Peft Kabelmeldungen und Berichte über Ernteschäden ichon etwas Amsterdam höher ein, gab aber dann auf Realfürungen und nieorigere Amsterdam

Provinzmärkte eiwas uch Später trat auf große Käufe für Berichiffung eine Erholung ein. Schluß fest. — Mais verkief im Einklang mit dem Weizen in fester Haltung.

werstef im Ginklang mit dem Weizen in fester Haltung. Schling behanvtet
Berlin, 1. Oct. Am Getreidemarkt befessigten heute die ginningeren amerikanischen Develwen, welche damit begründet werden, daß Dürre die junge Anssaat ichädigen soll und größere Weizenmengen sür die Aussicht angekanft sind. Auch die Mitrags eingehenben öberreichungartischen Kachrichten brachten welentlich höhere Notirungen. Die Bestandzahben machten nach der "Boss. Ig." keinen Sindrund. Daß Roggen ca. 1000 To. mehr als im Vormonat hier war, wuste man, da ungesähr so viel auf Septemberlieferung absgenommen und gelagert sein dürfte. Dem gewochienen Weizenbestande gegenüber ist es wahrscheinlich, daß die Müsten nur lass ge Wizemdorrässe haben. Die geürigen hatte der karke Küchgang keute Deckungen und Kale angezogen, die den Kreis um is kräsiger anzieben lieben, als nicht nur das Austand sin der gewichenen Robirungen michts mehr zu vom Intande zu den gewichenen Kobrungen nichts mehr zu vom Intande zu den gewichenen Kobrungen nichts mehr zu vom Intande zu den gewichenen Robirungen nichts mehr zu vom Intande zu den gewichenen Kobrungen nichts mehr zu vom Intande zu den gewichenen Kobrungen nichts mehr zu das Austand für her auser Bezugsnugen bleibt, iondern auch vom Jutande zu den gewichenen Robiungen nichts mehr zu vezieben war. Wit der Besterung des Roggens sichen die für Nehle zu erzielenden Preise nicht entprechend mit, auch war oer Verfauf von Loco-Roggen und schummenden Ladungen nicht zu soden. Das Austand die die für Bezug weientlich zu hoch. Der Schluß war ein wenig ichwäcker. Haf er ist durchichnritich feit bei gutem Consumgeichäft. Bon amerikanischen Annellungen sübrte wieder einzelnes zum Geschäft. Ma ist ihr rubia. Das Lager ist gegen den 1. September wieder verrächtlich zurückgegangen. Mecht in ichwerfälligem Verfauf. Au böl hat sich wenig verändert, ichlos invesien eine Klein gleit feiter. Spiritus bised für Voca unverändert, für Lieferung ist eine im Verlaufe des Geickäris zunehmende Befeisigung eingererten.

Seidarts funenmenae Befeingung eingerreten.
Rönigsberg, L. Ott. Spiritus. Preise per 10.000 Liver %. Loco uncontinaentirter Mf. 44.20 Brief, Mt. 43,30 Geld; September uncontinaentirter Mf. 44.00 Brief, Mf. —,— Geld; October 1. H. uncontingentirter Mf. 44,00 Brief, Mf. —,— Geld; Romember=März uncontingent.rter Mf. 38,50 Brief, Mf. 36.50 Geld.

Central-Morirung&=Stelle ber Prenfifden Landwirthidiaite - Rammern. 1. October 1897

Bur intanbiides Getreibe ift in Dir. ver To. gezahlt worden.

	Weizen	Rongen	Gerfte	Hafer
Udermark	17.5 185—190	124-130	. 145 125—145	
Kolverg	176-179	125 126 122129	133 142	120130
Dauzig Königsberg in Pr Bres au	175 183	129	153	180
Gleiwis	190 178	146	155	135
Bromberg		712 g.p.l.	578g.p.l.	450 g.p.l.
Berlin	178-182	142 129 - 183	130 - 155	180 - 135
Bojen . 23eltmarkt auf Grr	ind heuti	125—135 ger eiger		

a. 1./10. a. 30./9. 199.40 Berlin 201,60 198,15 224,50 224, 0 191,20 192,05 8 7:8 Cts. 8 fh. — d. 101 Kop. Berlin 143,25 144,10 Berlin lliga Berlin Rongen We zen Weizen Röln

Stettin. 1. Oct. Sprims foco 42,30—42,50 bezahlt.
Samburg, 1. Oct. Kaffee good average Santos
December 35½, per Mai 36¼. Ruhig.
Samburg, 1. Oct. Petroleum fest. Standard
ite foco 4,90 Br.
Bremen, 1. Oct. Raffinirtes Petroleum.

Bremen, 1. Och. Adptinittes Petroleumbörse Loco 5,05 Br.
Posen, 30. Sept. (Wollbericht.) Die vorifiergehende Besedung des Geichäfts hat leider nicht lange angehalten. Im tetren Berichtsabichnitte fanden nur mittlere und kleinere Bosten Umiat. Trotdem ist die Geichästshaltung nicht verstaut. Die angelegten Preise entprachen den letzten versant. Die angelegten Preise entsprachen den letzten Wollmarkknotirungen und überschritten diese in einzelnen Fällen sogar noch. In der Hauptsache wurden nur seine und bessere Wollen gehandelt.

und vessere Wollen gegandelt. Baris. 1. Oc. Getreidem arkt. (Schlußbericht.) Beizen matt, ver October 28.50, per November 28.10, ver Kovember:Februar 28.0', per Januar-April 27.90. Poggen matt, per October 17.60 per Januar-April 18.00. Nev fallend, ver October 60.20, ver November 59.50, per Meb fallend, ver October 60.20, ver November 59.50, ver November-Hebruar 59.35, per Januar-April 59.05. N ib blinhig, ver October 56.4, ver November 57, per November 57, per Januar-April 57.14. Surrius ruhig, per October 38.14, ver November 38, ver November Becenber 38, per Januar-April 38.14. Better: Bewölft. Baris 1. Oct. Nohzuder ruhig, 88% loco 25.14, a 25.14. Beiker Zuder ruhig, Nr. 8, per 100 Kilogramm ver October 27.14, per November 27.15, per October-Januar 27.15, per Januar April 28.14.

| 27° 3, per Januar April 28'/4.

Untwerven, 1. Oct. Betroleum. (Schlüßberickt.)
Raffinires Ivve weiß loco 15'/2 bez. u. Br., ver October
15'/2 Br., ver November-December 15'/2 Br. Rubig.
Sch malz per October 57'/4, Margarine rubig.
London, 1. Oct. Bollauction. Preise voll behauvtet.
Best. 1. Oct. Producten markt. Weizen loco
bester, ver October 11.83 Gd., 11.85 Br., per Frühjahr
11, 9 Gd., 11.60 Br. Noggen per Herbit 8,66 Gd.,
8, 8Br., per Frühjahr 8,46 Gd., 8,48 Br. Haferper Herbit
5,83 Gd., 5,85 Br., ver Frühjahr 6,17 Gd., 6,19 Br. Wais
per ',35 Gd., 4,36 Br., per Mai-Juni 5,16 Gd., 5,17 Br.
Stem-Port. 1. Oct. (Rabeltelegramm.) Weizen per
October 93'4, per December 92'4, per Mai 91.
Chicago. 1. Oct. (Kabeltelegramm.) Weizen per
October 88'4, per December 90'/8, per Mai 89'/8.

Wien, 1. Oct. Geminnstehung ber öfterreichischen 1854er Loofe: 30000 Fl. Ser. 3270 Nr. 44. 5000 Fl. Ser. 2483 Nr. 8. Je 2100 Fl. Ser. 1839 Nr. 29, Ser. 1716 Nr. 3, Ser. 2294 Nr. 19, Ser. 2977 Nr. 31, Ser. 3766 Nr. 32. Je 1000 Fl. Ser. 184 Nr. 34. Ser. 1070 Nr. 14, Ser. 1659 Nr. 1, Ser. 2429 Nr. 52, Ser. 2483 Nr. 34.

#### Luftine Ciche.

Gin vorsichtiger Freier. "Fräulein Klara, wollen Ste mir heute — und auch später immer — Ihr Jawort, geben!"

Der Parvenil. Professor: "Wenn ich mein Augenglas verlige, din ich ein ohnmächtiger Mann." Commerzienrath: "Canz so geht es mir, wenn ich die

Convonscheere nicht sinde!"
Gin Schwerenöther. Fräulein: (am Lawn-Tennis-Play) Ab! Herr Lieutenant, Sie dier? Ich hätte wirklich nie gedacht. Sie heute zu tressen!" Lieutenant: "D, Sie kleine Bessimisten.

neme Bessimisten. Professor: (in der Oberprima), "Meier, wenn Sie sich nicht mehr zusammen nehmen, lasse im Sie nicht durch? Eramen und wenn Sie auch mit Ihren Kindern und Kindeskindern hier, itzen!"

Berichiedene Würdigung. Herr: "Sag mal Kleiner, ist dein Großvapa nicht der berühmte Professor Klugmener?" Kleiner: "Ja, der ist mein Großpapa und mein Keitpferd!" 6 Kop. 143,25 144,10 m ven Per?" Kleiner: "Ja, ver 114 Kop. 208,30 204,— Klugmener?" Kleiner: "Ja, ver 115,00 144,15 11,87 v. fl. 188,65 190,65 -- "Hein. Keitpferd!"

11,87 v. fl. 188,65 190,65 -- "Hein. Keitpferd!"

117 bl. fl. 136,40 137,20 Inicht dranf eingegangen".

## arut tipes

MARCE MARINE

Gebrüder Freymann, Innjig, Kohlenmarkt Nr. 29.

Wir beehren uns, die

## st- um Vinter-Sais Frömmung der Hern

höfl. mitzutheilen und empfehlen in felten reicher und reizender Andwahl zu coneurrenzlos billigen Preisen:

ben feinsten Bollstoffen und feidenen Beluchen, in frangofischen und beutichen aparteften Façons von 4,00-6,00 Mf.

Feber und Persianer in großartigster Auswahl von 4,00-100,00

Mach Maat angesertigt aus den seinsten mie ausländischen Stoffen unter Direction zweier hervorragend tüchtiger Zuschneider und unter Garantie tadellosen Siges offeriren wir in Winter-Paletots a 36,00, 40,00, 45,00, 60,00 Mf., Auzügen 40,00, 45,00, 50,00 Mf., Joppen 7,00, 8,00, 15,00 Mf., Hohenzollern- und Kaisermänteln 30,00, 50,00 Mf.

sertig vom Lager in schönster sauberster Aussührung aus besten Stoffen, Herren:Paletots 12.00—30,00 Mt., Herren Auzüge 12.00—20,00 Mt., Kaisermäntel, Hohenzollernmäntel 12.00—24,00 Mt., Schlafröde, Kutscherrocke 10,00—20,00 Mt.

in fehr großer Auswahl zu billigften Preisen.

Sojen in allen Façons und in nur allerbeften Qualitäten

(21596

## dstidereien,

angefangene und gezeichnete, auf Tuch, Leinen und allen Congrefistoffen, empfiehlt in tur fienen Muftern zu billigen Preisen (21576

#### Robert Krebs, Hundegaffe 37.

Bernhard Schäffke's Wagenlackitetei,
Judengusse Nr. 16,
empfiehlt sich dem geehrten Publicum Danzig's und itungegend
zu ismuntlichen in seinem Fache vorkommenden Arbeiten und
Reparaturen bei sauberer Ausschhrung und billiger Preisnotirung auf's schnellste.

Bernhard Schäffke, Wagenlackitet,

#### emme's Lackfarben

von O. Fritze & Co. (Inhaber Lemme), Berlin N. elegantester und haltbarster Fussbodenanstrich der Welt aus reinem Bernstein. Farbe und Glans in einem Strich, von Jedermann selbst zu streichen.

Trocknet in 4-5 Stunden glashart und klebirei.

Musterkarten and Tausonde von Gutachton liegen zur Ansicht bereit.

Niederlage in Danzig: Albert Neumann, Langer Markt.
, Neufahrwasser: Arthur Willmann.
, Oliva: Carl Kroll.
, Zoppot: W. Schubert.

#### Amtliche Bekanntmachungen

### unsere Mitbürger!

Seine Majestät ber Raifer mirb

#### am Dienstag, ben 5. b. Mts., Rachmittags zwischen 5 und 6 Uhr

auf ber Fahrt nach bem Cafino bes Officier-Corps bes I. Leib-Sufaren-Regiments unfere Borftabt Langfuhr paffiren.

3m Bertrauen auf den altbewährten Patriotismus ber Danziger Bürgerschaft wenden wir uns an unsere Mitbürger mit der Bitte, der allgemeinen Freude über die Anwesenheit Sr. Majestät in unserer Stadt auch äußerlich sichtbar Ausbruck gu leihen und zu biefem Zwede die an der Hauptstraße Langfuhr gelegenen Saufer mit möglichft reichem Blaggenfchmuck gu verfeben.

Danzig, den 1. October 1897.

Der Magistrat. Trampe.

#### Concursverfahren.

In dem Concursversahren über das Vermögen des Kausmanns Louis Otto Masokelburg hierselbst, Langenmarkt Nr. 22, ist zu Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der dei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassiung der Gläubiger über die nicht verwertsbaren Vermögenssisike der Schlußtermin auf den 26. October 1897, Vormittags 10 Uhr, den Königlichen Amssgerichte hierselbst, Zimmer Nr. 42 des Gerichtsgedäudes auf Psesserstädt bestimmt.

Danzig, den 28. October 1897.

Zinck,

Gerichtsschreiber bes Königlichen Amtsgerichts. XI.

#### Concursverfahren.

In dem Concursversahren über das Vermögen des Kauf-männs **Georg Michalowitz** in Danzig, Langgasse 26 und 37 ift gur Brufung ber nachträglich angemelbeten Forberungen,

den 22. October 1897, Vormittags 10½ Uhr, vor dem Königlichen Amsgericht hier, Himmer Nr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfesserschaft anberaumt.

Danzig, den 30. September 1897. (21601

Zinck.

#### Gerichtsschreiber bes Abniglichen Amtegerichts X1. Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über das Bermogen des Reftaucateurs und Colonialwaarenhandlers Carl Lehnert in Langiuhr, Hanpistraße Nr. 76 a, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Berwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berück-sichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Elästbiger — über die nicht verwerthbaren Vernögensstücke der Schlußtermin auf

ben 23. October 1897, Vormittags 10½ 11hr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Jimmer Nr. 42 bes Gerichtsgebändes auf Pfesserstadt bestimmt. (21599 Danzig, den 28. September 1897.

Zinok,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts XI.

#### Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über das Bermögen des Kauf-manus **Isaak Olschewitz** in Firma I. Olschewitz von hier, Fijchmarkt Kr. 24 ist jur Prüfung der nachträglich angemeldese Forderungen Termin auf

Den 16. October 1897, Vormittage 101/2 Uhr, por dem Königlichen Amtsgerichte hier, Zimmer Rr. 42 bes Gerichtsgebäudes auf Pfesserfindt anbergumt.
Dangig, den 29. September 1897.

Zinck, Gerichtsschreiber bes Königlichen Amtsgerichts XI. Fortjegung der Auction im fiabrifchen Leibamt, Wauplat 14 mit verfallenen Bjändern aus bem Abichnitt von Dr. 41 128

bis Nr. 53 978, Dienstag, ben 5. October 1897, Bormittinge bon 9 Uhe ab,

mit Kleibern, Bafche 2c. Donnerstag, ben 7. October 1897 Bormittags von 9 Uhr ab, mit Gold- und Silbersachen, Juwelen, Uhren ec. Danzig, ben 9. September 1897.

Das Leihamts: Curatorium.

#### Kealprogymnasium zu Jenkau bei Danzia bis Untertertia einschließlich Realschule.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, ben 12. October. Meldungen zur Aufnahme in die Schile sowie in das mit berselben verbundene Alumnat nimmt herr Director dr. Bonntodt Ju Jenkan bei Danzig entgegen. (21013

Danzig im September 1897. Directorium ber v. Conradi'schen Stiftung.

#### Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Mabchen zu Danzig.

Sonnabend

Das Winter-Semester beginnt am 12. October cr. Der Unterricht erstreckt sich auf: 1. Zeichnen, 2. Sandarbett, gewöhnliche und Annsthandarbeiten, 3. Waschinennähen und Wäsche-Sonsection, 4. Shneidern, 5. Buchführung und Comtoir Wispenichosten, 6. Punmachen, 7. Vädsagogit, 8. Vlumenmalen (Aquared, Gounche, Porzellan 2e., Einivitt monallich), 9. Stenographie, 10. Schreidmaschine. Der Curjus für Vollschilerungen ist einschlieb, und können Schillerinnen an allen, wie an einzelnen Iehriächern Leel nehmen. Sämmtliche Eurse sind in einzelnen Iehriächern Einschlieb und diesenschilert, das sie inmahl zu Dierrichten. Sammiliche Eurie find jo eingerichtet, daß fie jowohl zu Oftern wie zu Michaeli begonnen werden konnen, on welchen Terminen

Handarbeitelehrerinnen-Prüfungen, ju benen die Schule vorbereitet, ftattfinden.

Gur bas Schneibern befiehen 8., 6. und 12.monatliche Eurse. Zur Annahme neuer Schülerinnen wie zu jeder Austunkt ist die Borsteherin, Fräulein Elisabeth Solzer, am 8., 9. und 11. October von 11—1 Uhr Vormittags im Schulstocale, Jopengasse 65, bereit. (21116

Das Curatorium.

Trampe. Davidsohn. Damus. Gibsone. Neumann.

#### RUCKRECKERICKERE

#### 🧱 Allgem. gewerbl. Mädchenfortbildungsschule. 🧱

Der Unterricht für bas bies jährige Winterhalbinhr Der Unterricht für das diedichrige Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 12. Oktober 1897, nachmittags Lühr, in der Dr. Schorlerschen höheren Wäbchenichule, Poggenpfuhl 16, und erstreckt sich auf:
1. Deutsch (Brieffitl), 2. kaufmännisches Nechnen, 8. Buchführung, 4. Kalligraphte jowie Uedungen auf der Schreibmaschine, 5. Körperzeichnen und Ornamentieren, 6. Katurkunde, 7. Handelsgeographie und mentieren, 6. Katurkunde, 7. Handelsgeographie und 8. Stenographie. Auf besonderen Bunich wird auch noch Unterricht in der französischen und englischen Sprache erteilt. noch Unterricht Sprache exteilt.

Die Leiterin der Schule, Fraulein Helene Farr, Beil. Geifigasse 53, 2 Treppen, ist zur Aufnahme von Schülerinnen täglich in ihrer Wohnung, während ber Ferien in den Stunden von 3—5 Uhr nachmittags, bereit. Das letzte Schulzeugnis ift vorzulegen.
Danzig, im September 1897. [21056

Das Curatorium.

#### familien Nachrichten

Gin schwerer Tod endete heute früh um 681, Uhr die langen Leiben unferer heißgeliebten, theuren Mutter, Schwieger- und Grogmutter, Schwester und Tante, ber Wittme, Frau

## **Amalie Kupferschmidt**

geborene Freitag

im 67. Lebensjahre.

Allen Bermandten und Befannten widmen diefe Anzeige

Dangig, ben 2. October 1897.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

#### Am 30. diejes Monats um 4½ Uhr ftarb nach langem, schwerem Leiden uniere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Louise Lemke im Alter von 38 Jahren. Sie folgte nach 11 Dionaten

dahingeichiebenen Die trauernden

Geschwifter.

Die Beerdigung finbet Sonntag um 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Nachmittag 5 Uhr entichlief fanft nach kurzem Krankenlager unfer innigft. eliebter Bater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onfel

#### Eduard Maladinsky.

m faft vollenbeten 71. Lebensinhre. Diefes zeigen tiefbetrübt an

Dangig, ben 1. Det. 1897. Die Hinterbliebenen,

Die Beerbigung finder Dienstag, den 5. d. Mis., Bormittags 11 Uhr von der Leichenhalle des St. Barbara-Kirchhofes aus ftatt.

(21297

Heute früh entschlief ianit und Gottergeben nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere unvergeß-liche Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegerund Großmutter

#### Johanna Kling

geb. **Lettke,** in ihrem vollendeten 78. Levensjahre, welches tiefbetrübt anzeigen im Namen der hinterbliebenen Johann Kling nebst Kinder.

Die Beerdigung findel Montag, den 4. October, Bormittags 10 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Geftern Abend 8 Uhr starb nach furgen Leiden meine liebe Mutter, unfere Schwiegermutter, Groß-mutter, Tante und Groß-tante, Frau Wittwe

### Constanze Tuchlinsky

geb. Wilhelm im 85. Lebensjahre. Dieses zeigt im Namen aller hinterbliebenen an C. Herhold.

Die Beerdigung findet Montag Nachmitt. 21/2 Uhr vom Trauerhause, Langgarter Wall 11, ftatt.

#### Lechnikum o Maschinen-& Elektrotechniker, Hildburghausen Baugewerk-&Bahnmeister etc.

### ..... Auctionen

#### Auction

Senbude, Chanssestraße Nr. 29. Montag. d. 4. October, Borm. v. 10 Uhr ab, versteigere ich im Lustrage des Rentiers Deren Adolph Gorsdorn wegen

Fortings als:

3 Kleiderspinde, 1 Sopha mit Ripsbezug, 1 mahag.

Blumentisch, 1 Sophatisch, 12 Siühle, 2 Commoden,
1 gr. Regulator, 1 Küchenipind, 1 Küchenisch, NivpedSachen. Z filberne Taschenuhren und Kette, 1 Sophaspiegel, Bilder, 1 Bartie Geschirr, 1 eiserne Pumpe,
complet, 1 Kiste Geschirr, Bohre, Desseln, Hovel, Brennund Rupholz. Eis-Aerte, 1 Bartie altes Eisen,
ferner unter Couto 2: 2 Pfeilerspiegel mit Cousole, 2 Sach
neue Berten, Bilder, Regulator, 8 eiserne Ofenthüren,
2 Messingthüren, 1 Kogel mit Gednuer, 1 Flichglas mit
Goldssichen, 1 Schlitten, 1 Kartie Kleider, diverses Andere,
word einiabet

woau einiabet

Ed. Glazeski. Auctions-Commissarius und Larator.

#### Deffentliche Berfteigerung.

Montag, den 4. October b. J. Bormittage 10 Uhr, merbe ich bet dem Arbeiter Michael Bryllowski in Langfuhr, Ditchauerweg

Pargelle Rartoffeln gum Ernten im Wege d.Zwangsvollstredung öffentlich meiftbierend gegen Baarzahlung versteigern. Danzig, ben 2. Dember 1897.

Hellwig, (21606 Gerichtsvollzieher in Danzig. (21600 Beil. Geiftgaffe 23.

#### Cigarren-Auction Töpfergaffe 16, amholymarkt

Dienstag, den 5. Oct. ce., von 10 Uhr at, werde ich im Auftrage ca. 30 Mille nur gute Eigarrett und Cigaretten, Partie Cigarren-Formen, Schaufenster - Spiegel, 1 Ci-garrenpresse, 1 Fruchtpresse, 1000 Cigarren-Aisen, und ca. 60 Pfund Tabat-Blätter (Felix, Brafil, Domingo, Sumatra 2c. 500 Stüd Cigarren Spigen, Pfeifen, seidene Bänder, 1 Tafel-waage mit Gewichten und fammtliche zur Cigarren Fabritation dienenden Wegenftande 2c., an den Meiftbietenben verfteigern,

wozu einlade. (21595 A. Collet, gerichtlich vereidigter Zagator und Auctionator.

#### Kaufgesuche

Ein eiserner Kochherd in kaufen gesucht Sakergaffe Nr. 11, parterre.

Schank- od. Destillations: **Geschäft zu taufen resp. pacht.** Off. mitBreis 2c. u. R 108 a.d. Exp.

Milch = Gesuch. 80-100 Liter Morgen- u. Mittag-Wilch für Schiblit fofort gefucht Off. u. R 114 an die Exp. b. Bl

#### Gute Mittelgerfte, birect vom Bester, tousen Wilh. Jantzen's Erben, Stabtgebiet 24.

Alte Baumtöpje werben gefauft Langgarten 52, 2 Treppen. G. Damm'iche Clavierschule für alt zu tauf. gef. A. Spendhaus 6. GuteMilitärkleid., Fischb., Treff., Säbel werd. gekauft Breitg, 110. Raufe Möbeln, Bett., Kleid., Boden-R., Strelozek, Altft. Ernben 62, Th. 4.(21548

Suche 2 Meerichweinchen a" fauren **H.Schneid**, Pr.Sinrgard Gine Drehrolle wird zu faufen gesucht. Off. u. R 86 an die Exp. Gefucht gu faufen: 2 gute Mohriessel oder dunkte Stühle und 2 gute kl. Wandipiegel. Anerbietungen mit Preis unter R 85 an die Expedition d. Bl.

### Gärtnerei

ober passendes Land mit guten Wafferverhältniffen wird mit großer Anzahlung zu kaufen ge-fucht. Offerten unter **R 91** an die Exped. dieses Bt.

Gin Baar Meerschweinchen werben zu kaufen gesucht Lan iubr, Bahnhofftr. 16, pt. (2125 Kaufe Möbel, Betten, Kielder, Bajde, Gejdirt 2c. Off. unter Man die Erp. d. Bl. (21520 Maschinenstroh, auch vorjähriges zur Streu, bis 200 Ctr. sof. gesucht. Off. u. R 74 an die Exp. (21516

Wenig gebrauchte und gut erhaliene (21 121515 Ausbaum-Einrichtung ju zwei Zimmern, Wohn- und Schlafzimmer, zu kaufen gesucht. Näh. zu erfr. in der Expd. d. Bl Schwarze Doubleabfälle werden gefauft Am braujend. Waffer 2,3.

#### lerkaute in Langfuhr. Un der neu angelegten Strafe

mit Canalisirung und Wasser-leitung habe noch mehrere Parzeilen im Gangen ober getheilt unter günstigen Bedingungen zu verknufen. Näheres in Langfuhr, Saupt-ftraße 44 bei Rugo Bielau.

Ein Kinderwagen u. e. Mannel f. Steuerbeamte billig zu verkauf. Bradanf Nr. 6, 2 Treppen. Breitgasse 120, im Laden.

Neue, ungarnirte, vorjähr. Filz-hüte, p.St. 50.H, zu v.Sl. Geiftg., Ede Laterneng., Firma **Länger**t. 1 P. fait neue Gamaichen, dauerh. gearb., 10<sup>t</sup>/<sub>2</sub>, billig zu verfaufen Breitgaffe 12, part., im Laden. Ein Olennderbaum und ein Küchentisch billig au verkaufen Altstädt. Graben 25, 3 Treppen.

Land - Verpachtung. Ca. 10 Morgen Land mit Wohn und Wirthichafts-Gebäuden find von sofort zu verpachten in Oberhof bei Langsuhr. (21424 **Ed. Miller.** 

In Schliddelfau bei Danzie ift bas neue (2150)

Geschäftsgrundstud mit 2 Cad .cc., worin Materialm. handlung und Fleischerel sehr lebhaft und mit bestent Exsolge betrieben wird, unter günstigen Bedingungen sofort zu verk. Käheres Köpergasse 24, 2 Er.

#### Eine Fleischerei.

in der Nähe Danzig's, auch zu jebem anderen Geichäfte paffend, mitgroß. Hofraum u. Stallungen ift isfort preiswerth zit verspachten. Offerten unter **A 60** an die Exped. d. Bl. (21466 Grundstiid Ohra, a. d. Chaussee, mit Land sür 7400 M zu vf. Näh. b. Andersen, Holzaasse 5. (21499 Mein herrichaftlich. Haus, nane Centralbahnhof, für 32000 A. zu verkauf. Off. unt. P 423. (21426

In Schidlit ift ein Sandchen mit 4 Wohnung., Obftgarten nub Kartoffel Land gu verkaufen. Zu erfr. Oberstraße 32. Agenten verbeten. Ein festes Haus

mit Hof und Mittelwohnungen Rechistaat gelegen, ist bei 5 bis 8000 M Anzahl. zu vertaufen. Miethe?<sup>1</sup>/,0<sup>1</sup>/<sub>0</sub>. Selbitk.n.b **Eduard** Barwich. Johannisgasse 88,1 Tr.

Die Cantine iner Zuckerfabrik ift von fogleich oder ipäter abzutreten. Offert. unter **C 2/10** an die Exp. d. Sl. NB. Zur Uebernahme 100 bis 200 A nöthig.

Hobe ein hübsches Rentier-Grundstück mit 5 Morgen Land, großem Garten, unweit Bahnhof Dirschau preiswerth zu verkaufen. Es eignet sich auch fehr zu geschäft-tichen Zwecken. **Th. Mirau,** Danzig, Langgarten 73, 2 Tr.

Bäckerei, Tag in ber Nähe besWarttes gelegen, josort ober später zu verpachten resp. zu verkaufen. Clara Klein Bive., Diridau. Bauparzellen Schidlitz

in jeder Größe, an der Haunt-ftraße vor dem Krummen Ellbogen gelegen, unter sehr günftigen Bedingungen zu ver-taufen. Sichere Känfer erhalten Baugeld. Näheres Schiblig 78, Treppe, rechts.

Rapphengit, vierjährig, geeignet, Erafehner Abstanmeung, steht jum Berfauf. Off. u. R 56 an die Erp. d. Bi. (21497 Gin Baar vornehme, ebel gezogene Rappen, geritten und ge-fahren, preiswerth zu verfaufen. unter **R 54** an die Exp. (21494 Harzer Kanavienhähne billig zu verk. Növergaffe 21, 8 Tr., links. Edite Harzer Kanarienhähne a St. 4,50 M, 6 Tage Probezeit, Umt.geft.zuvt. Schüffeldamm17, 1 Treppe, Eingang Bäckerladen.

Echte Harzer Ranarienvögel, Zuchtweibchen, zu ver-taufen Bischofsgasse 85-86, 1 Tr. Junge Sunde Bernhar. conne-streuzung), von guter Eltern, billig zu verfaufen J. Schröder, Sunbegaffe 23. Gutfingende Ranarienvögel

fofort wegen Domicil wechsel bill. zu verkauf. Näthtergasse b, 8 Tr.

## haben fich in turger Beit errungen Richard Beret's O

Suntitus Beret's ©
Suntitus Ifeifen

Sinfact und folides
gundmmengekeuteles
gund ausgestattet, febr
lethen, beauem, randen
jed dorzifgith und durch
jed dorzifgith und durch
jed vorzifgith und durch
jedr trocken.
Biele Lobichreiben bes
weiten die große Zufriedendeit der
Baueder.

Baue Richard Berek Ruhla 57 (Thüringen). Wiebervertäufer gefucht. Am 13. September 1897 wurde bereits das 434,980 in Stud berfandt.

Man lasse sich durch ertlose Rachahmuni getragene en nicht täutchen, jen nicht ichnichen, das allein echte Fabria at irrägt nebenschen mis Schusmarfe und ern vollen Namen: Richard Beref. Schusmarfe Schusmarfe Richard Beret. Schutzmark

Gut erh. Officier-Uniformstüde But erh. Officier-uniforinte im wie einige alte Rleidungsftinte in verkaufen Mottlauergasse 10, Noc und Dose sind gu verkaufen Langgarten 82, Hof, bei Struwe.

Für Restaurateure!
1 Concert-Flügel, 217 em lang,
144 cm breit, ist billig all verk.
Kaiergasse 19-20, 1 Tr. (2149) Johanniogaste 35, Ede Neunangengasse 1.Th. sind alte Möbel, Kleiber 2c. 3, vert. (21509

Sopha, Speisetaf., Sophatisch, Sepha, Speiferal, Coppanies, Rerric, Regulat, Ainberwing, K. Betten, Stühle, Trumeaufp, K. Viellerip, gr. Bild, Kohriopha, Cyl. Bur., Käht., Hängel. irtigh. 3. vf. Gr. Delmühleng. 11. (21508 3. vf. Gr. Delmühleng. 11. (Autoft. Mah.Albschr., 2g.erh.mh. Vertgit. m. Sprgfdmtr., Soph, Waidtich, mh. Schreibt.b.z.v. Töpferg. 29, pt.

Gin Rinderbettgeftell und ein groftes Bettgeftell 3u ver faufen Biefengasse 8, 1 Er. L. Ein groß. jchward. Lederjopha t. In vert. Heil. Gelftaafle 74,8 Tr. Ein jast neues Sopha billig du verk. Tagnetergasse 12, Keller. Chaifel Copha 5 M. Comm.4.A. Saranth. S.M.z.v. Neunaugeng.1. l fait neu. ficht. Aleiderichrant ist billig zu verkauf. Pfesserstadt 60.

Sopha, alt, billig zu verstaufen hundegasse 119, 2 Trp. I mod. Sopha, 1 Pilifchiopha, 2 birtene Bettgestelle mit Matraken. 1 Blufchgarnitur, alles ganz neu, zu verlausen Franengasse 33, 1 Treppe 2 mah. Sopha, 1 birt. Betigeft. m. Matr. b. zu vrt. Altft. Grb. 81, pt.

Ein Ripsiopha billig du ver-faufen Paradiesgasse 28, 2 Tr. Erstelassiges neues Pahrra hochf. Fabrit., 97 er Mob., Kanty. A 380, umftändeh. f. A 300 Caffe abzug. Off. u. R41 d. Blatt. (214)

Fortzugshalber billig bu verkaufen: 1 nufb. Buffet,

1 do. Eftisch, 6 do. Stühle. Faulgraben 10, 1. (21452

Vähmaschinen, Bellei Safchen-Uhren in Golb mit Silver, Uhrfetten, Regulatore Uhren, Ringe und biv. andere Sachen billig gu perfaufen Dillditannengaffe 18, (21820

Leihanstalt 1000 Sricfmarfen, ca. Sorten 60 . 3, 100 ver überseeische. 2,50 . A, 120 bess. etc. pätiche 2,50 .A. bei G. Zechmeyel Nürnberg, Sappreisl.grat. Ein Fahrrad (Kijjenrover) billig zu verkaujel Viefferstadt Nr. 22, 1 Trepve

1 großen Bosten Spell, auch einen Bosten Peines Schweineschmalz abgug. Brodbantengaffe 23. Teiching (9 mm) u. photogl Apparat (7 × 10) zu verkaufen Fleischerpasse 71, 3 Treppen.

Stellmacherholz. Ginen Posten Stellmachen holz ift billig zu verkaufen Olivaerthor 18.
Gine Finggenstange und salineue Flagge billig zu verkaufen Schüffeldamm Nr. 54.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ 3 neue Oefen find fofort auf Abbruch von Sonnabend Nachmittag

ab Rentbahn Nr. 7, parierre in der Weinhandlung. Handwerkzeug und awei Anzüge für Herren zu verkaufen Große Nonnengasse 13. Ein fast neuer, wenig ge-

Wafferspreng' wagen

ift zu verkaufen. Zu besichtigen im Friedrich Wilhelm-Schutzen hause. Melbung, beim Büchsen macher Herrn Siegling. (21540 ber Friedrich With. Schütem

Brüderichaft. Schaubeck's Album von 1898 mit 2100 versch. Briefmark, u. e. Tausend Doubletten, Postfarten Laufend Doubletten, Postfatten und Streifbänder zu verfausen Boppot, 2. Parkstr. 23a. (21544 Ein sehr gut erh. Faherab (Bneumatik) ist zu verkausen Dalbe Allee, Bergstraße 1. Tiichlergasse 20, pt., ist ein neuch Thourahr 3. Schornfteinauffas, a. niedr. Schornft. paff., bill. duvf.

Cine golbene Damen Remontvir-Uhr zu vertaufen. Off. u. R 106 an die Exp. d. Bl. Erftes Special Geichäft für Kornblumen, a Dutsend 20 3,1 Mohnblumen a Tgd. 1,20 Mohnblumen

Neuheiten inSträuß. 11. Nehrend. Zim.-Dec. Breitg. 84 L. Pouerko. 1 Dampf Echwitz Apparat voll Moosdorf & Hochhäusler, Berlin preisib. zu vi. Karpfeni. 7,3. Grage Alle Sort. Drachen 1. bill. 8. ver taufen Schmiedegaffe 24, 825

#### Jaus-und Grundbesitzer-Perein gu Dangig.

Lifte ber Wohnungs-Anzeigen, Bereine Burenn, Dundegaffe 109, ausliegt.

1000,— 53., Bades, Middis, Ber., Zub., Langgart. 37/38, hvt.

800,— 4 Zimm., Zub., H. Geiftgaffe 106, I. Etg. N. A. Etg.

1500,— 1 Laden, 100 am gr., Zubehör, Milchfanneng. 13,

parterre. Näheres Langenmarft 25, parterre.

384,— 3 Zimmer, Zubehör, Straußgaffe 8, Z. Etage.

280,— 3 Zimmer, Zubeh., Garten, Langfuhr,

200,— 2

1000

Zimmer, Badez, Balc., Cart., Langfuhr, Zimmer, Wädchenkammer, Johannisth. 4. Zimmer, Balcon, Garten, N.Brushiw.43.2. 400,-516,....

. Entr., Zub., Waicht., Trockb., Kalkgasses. 3. immer, Waichküche, Zub., Sirichgasse 6, 1. "Mädche., Zub., Langs.a. Mkt. N. Hauptst. Ba.L. 800,— 6 J., Mädchz., Jub., Langf.a. Mft. N. Hauptstr. 932, 2.
500,— 8 Jim., Alcoven, Zubehör, Langgarten 55, 1. Et.
400,— 8 Jimmer, Zubehör, Lorgasten 55, 1. Et.
500,— 4 Jimmer, Zubehör, Fopengasse 22, 2. Etage.
25,— pro Wonat, 1 sein möbl. Zimmer 1. Damml 3, 2. Et.
480,— 33, "Cab., Zub., Hinrerb. 15/16, pt., Lan d. Weideng.
1650,— 5 3., H. J., Zub., Neng.a.d. B. 22b, 1. A. Abebarg. 3.
850,— 4 S., Zub., pass. Bur., Comt., 1. Et. | Hundeg. 124. N.
700,— 4 Zimmer, Zubehör, 2. Etage, Jundeg. 89, pt.
1400,— 7 3., Babesu. Mädchenst., Kamm. Zub. Kohlenn. 9. 3.
900, 850, 2 Kanga. 162, Mart.

9t.b.d. vt. Sel Monneng. 2,pt., hint.

inhrrah (engl. Triumph), lehr bidig abzugeben. Offerien unter R 107 an die Exp. d. Bl.

#### Wohnungs-Gesuche

Ein junger Kaufmann lucht für fofort in Reufahrwaffer

Wohning, eventuell mit Penfion. Öfferien mit Preis Walter's Hotel Dansig schleunigst erbeten.

#### Zimmer-Gesuche

Int möblirtes Zimmer | Räheres dorrielbit. mit guter Pension zu miethen gesucht. Offerren unter A 79 an die Expedition dieses Blattes. Ein Dillitär fucht von gleich ein möbl. Zimm. Off. mit Preis ang. unter R 102 an die Exp. erb 1 Stübchen oder Cabinet mit Rüchenantheil wird jogleich du miethen gesucht. Offerten unter R III an die Exp. d. Bl. dunger Mann jucht autes Bogis in der Nähe der Articeriewertst Off. u. R 90 an die Exp. d. Bl Ein alter anftändiger Berr fucht eine Schlaffielle mit Befoftigung bon fofort. Offerien unter R 92 i alter Berr incht eine Schlaffielle mit Beföstig. Off. u. R 110 a. d. Exp.

#### Div. Miethgesuche

Werkftätte jur kleinen Fabrit-anlage mit Dampsbeirieb wird auf Cabre zu miethen eventuell behufs päteren Kaufes gejucht. E.Reich, Dampfglasschleiferei Am Canbe Rr. 2.

#### Wohnungen: coppot,

Charlottenftrafte 5 divei Kinierwohungen von 4 und 8 Blamern mit reicht. Zubehör, vollständiger Canalif. per folort bidig 34 vermieshen. 21215) A. Fischer. 4. Damm 6, Wohn. v. 58 int. 3. vm. Beficht, v. 11-2. Nah. pt. (21213

Oliva! Oliva! Rirdenftr. 2, vis-a-vis beiden Rirchen u. bem Königl. Garten, Gaal-Ctage, rechts, neu decorivi, mit Oberwohnung, Bolcons, Garten, Baichfüche, für 25 M

70,—4 Zimmer, Zubehör, 2. Erage, Dundeg. 89, pt. 1400,—7 Z., Bode-u. Mäddenst. Kamm. Zub. Kohlenn. 9, 3. 900, 850, 2 Bohn. 0.68., Gart., Zub. Mönstauergasse 10, 1. 650,—3 Z., Burscheng. 2c. f.etnz. derrn Borst. Grab. 40, 2. 450, 580, 3—4 tl. Zimmer, Zubehör Karadiedgasse 6a. 480,—3 Zimmer, Speisef., Zub. Näh. Mottlauerg. 9, pt. 1500,—1 Lad. n. Wohn., Zb., Langasse 17. K. dundeg. 109, pt. 450—480, Wohnungen v. 32., Mädhz., Zub., Matica. 4, l. 348,—2 Z., Zub., incl. Basser, Raserneng. 5, 1. Näh. 3/4. 850,—4 Z., Mädhenz., Zub., Forst. Grab. 6, 1. Näh. 7, pt. 1400,—7 Z., Bb., Brich. u. Wochst., Langi., Kastaniem. 7, 2. 850,—4 Z., Mädhenz., Zub., Forst. Grab. 6, 1. Näh. 7, pt. 1400,—7 Z., Bb., Brich. u. Wochst., Langi., Kastaniem. 7, pt. 1500,—2 Z., Mädhenz., Zub., Steterhagerg. 11/12, Kuhl., 700,—3 Z., Gab., Azb. Geitz., Zb., iof. a.i., Bolimebg. 11, Z. 1200,—7 Z., Mödh. Wochst. Str., Blc. 2c., Hoggepf. 22/23, 3M. p. 1000,—4 Z., Mädh. u. Burichst., Blc. 2c., Hoggepf. 22/23, 3M. p. 1000,—4 Z., Mädh. u. Burichst., Blc. 2c., Hoggepf. 22/23, 3M. p. 1000,—4 Z., Mädh. u. Burichst., Blc. 2c., Hoggepf. 22/23, 3M. p. 1000,—4 Z., Mädh. u. Burichst., Blc. 2c., Hoggepf. 22/23, 3M. p. 1000,—4 Z., Mädh. u. Burichst., Blc. 2c., Hoggepf. 22/23, 3M. p. 1000,—4 Z., Mädh. u. Burichst., Blc. 2c., Hoggepf. 22/23, 3M. p. 1000,—4 Z., Mädh. u. Burichst., Blc. 2c., Hollieberg. 13, 1. Sagerteller zum Oct., Z. Damm 7. Käh. im Laden. Derrich. Bohn. v. 43 immer., 12 hammer., Kannast., Baben. 2. Heb., Babnung, Gartengasse 5. Käh. Laden. Mädh., Burerich. Bohnung, Gartengasse 5. Käh. Laden. 2. Sim., Burerich. Bohnungen v. 1. Hev Mottlauerg. 10 anderw. 3. v. 2. Sim., Bohnungen v. 1. Hev Mottlauerg. 10 anderw. 3. v. 2. Sim., Bohnungen v. 1. Kannastt. Sim., Bos., b. Fridag. 13. Simmer, Jannasse. 4/45. R. b. Käthelhodt, Langehr. 4/46. Zaden 4. v. 2. Meter gr. Kohlenmartt 9, Räh. daj. b. Dirjag. 13. Simmer, Jannasse. 4/45. R. b. Käthelhodt, Langehr. 4/46. Simmer, Jannasse. 4. L. D. Zimm., Ericherg. Br. 2. Gage. Simmer, Jannasse. 26 onn. L. Langeng. 4.

davig. Sandwag., 2Comm., In meinem neuerbauten Sauf. Ausz. Bettgest., 1bt. Aleid. Höpergaffe 14 find v. 1. Annua. Röpergaffe 14 find p. 1. Januar eventuell früher zwei herrichafts liche Wohnungen D. & Zimmern, Balcon, Badeftube, Mädchen-ftube, Waschtüche, Trodenboden, Reller pp. zu vermieth. Räheres Sandgrube 23, 1 Treppe, lints. Borft.Grab.6,1,Wohn.v.4 Zimm. n.Zub.v.Ap.zu vm. Bej.v.10-2 u. Nah. Borftibe. Graben 7. (21572 Borft Grab. 7 Wohn. v 5 Zimm. n. Zub. fogl. od. Ap. zu vern. (21573 Eine kl. Wohn. ift an eine einzelne Frau od. Diadd. für 8 . 4. ju vm. Scheibenrittergaffe 10, 2 Tr.

Henfahrwaffer, Dlivaer-ift eine frol. Wohnung, beft. aus 2 Bim., Ruche, Beller u. Stall für 14 M. unt. Umft. fofort zu verm. Junger Handwerker sucht per fosort ein Zimmer mit Betten, Dasse Geren Major Engelbrecht k. ist im mein. Haus Jum Arbeit. Off. u. R 78. Haus Enershagen an d. Nad. 10 diel. Einge plötzlich freigeworben

Fraueng. 29, 1, 3.Comt.a.Wohn., 3 Zimmer, reicht. Zubeh. zu orm. Barterrewohnung, 4 geräum. Bimmer,großerBoden, Reller zc. zum 1. October zu vermiethen Keiterhagergaffe 11-12. Räheres ebendafelbst im Comtoir von

Fischmarkt 8 find herrichaftl. Wohnungen zu vermieth. Ein großes Geschäfts-local gleichfalls zu verm. (21214 Langfuhr 18 ift eine Wohnung zu vermierhen. Preis 400 M. (21187 Bafchtenthalerweg 2 ift eine fleine Wohnung für 15 M. monatl. zu vermiethen. Räheres Olivasrihor Nr. 18.

Olivaerihor 18 ift eine herrich. Wohnung von 3 Zimmern, Zub. und Eintritt in ben Garren zu vermiethen. Näheres bafelbit.

200 Laugfuhr. - 201 Elegant möblirte Wohnung von Bimmern, Babes n. Burfchenflube, großer Garten 2c. per April zu vermiethen. Näheres Brunshöferweg 44, 2 Tr. (21542

Krebsmarkt 4-5 ift ein Logis, enthaltend 4 Bimmer, Ruche und Rebenräume per April 1898 zu vermiethen. Bu besichtigen Borm. amifchen 11-1 Uhr. (21468 4. Damm 1 ift die erfte Giage

miethen. Raberes part. (21459 Zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimm., Entr., Küche, Balcon, bill. zu v. Halbe Allee, Ziegeleb irraße links, d. rothe Haus. (21482 Garten, Baichfüche, für 25 d.
gestates w. Wiebervermieth. Binterwohnung v. 3-43immer

Hatelwerf 5 ift 1St., Cab., Rüche, R. u. B. für 20 M. an tol. L. zu v. Matrenbuden 15, 1Tr.,i.e.Wohn. y.2Gruv.a.fdl.Jente for. zu verm. Kl.frdi.Torderwohn, gi. zu vim. u. zu bez. Pr. 11.A. Kasj. Diarstil2. Ropengaffe 19 ift bie erfte Etage von fojort zu vermiethen. Raberes 8. Einge.

Sonnabend

#### Zimmer.

Ein möbl. Zimmer mit feparat. Eing, an einen herrn pr. fof. zu verm. Breitgaffe 31. (21478 Langgarten 69, 1 Tr., gut mbblirt. Borderzimmer, feparat gelegen, zu vermiethen. (21474 Ein fein möbl. Zimmer n. Cab., jep. Eing., an 1—2 Hrn. m.Penj fof.zu vm. Breitgasse 111. (21477

Freundl, moblirtes, feparai gelegenes yorderzimmer nebst Cabinet ist von sviort zu vermiethen Goldschniebegasse Nr. 27, 2 Treppen. (21513

Zoppot, (21408 Eine möbl. Bohnung, 2 Zimm. und Badezimmer an einen Srn. oder Dame pro anno zu v. Näh. bei Fräulein Focke, Seestraße. 1. Steinb.2,12r., jep. mbl.Zimm. event. Burichengel. zum 1.Oct. zu verm. Nähe Reiterkaferne. (20611 3.Steindamm 33, 1, i.e. möbl. Zim. mit auch ohne Penfion zu verm. Ein gut mödl. Borberzimmer ift zu verm. Heil. Geiftgaffe 28, 2 Treppen. Auf Wunich Penfion.

Fleichergasse 18, 2, ift ein gut möbl. Borderzimmer u. Cab. an 1-2 Hrn. mit auch v. Pens. zu vm. Kl. jaub. frdl. mbl. B.-Zimmer 3.v. Poggenvf. 92,3, Ede Borft. Grab. Eleg. möbi. Zimmer nebft Cab. fof. zu verm. Fleischernaffe 87, 1. Kl. Krämergasse 4, 2 Tr., an der Marienkirche, ist ein eleg. möbl. Zimm.n.Schlasst.an 1Hrn.zu vm. Borit. Graven 35 ft.m. 3. fep. 1.1.

Ein freundt, möblirt. Zimmer ift zu vermieth. Ziegengaffe 1, 1 1 f. möbl. Borderz, u. Cab. fof. zu v. N. Breitg. 99, 1, od. i. Biert. zu erfr Hirichgasse 3, part., links, is. ein möbl. Zimmer zu vermieth Sandgrube 48 e. mibl. Bord. Zimm. mit a. ohne Benf. zu vem

Heilige Geistgasse 122 ift ein gut möblirtes Jimmer an 1—2 Herren zu vrm. Näh. I Tr Pfefferjiadt 8, 1, Näh. Centr.-B. fein möbl. Vorberzimm zu verm

Elegant möbl. Zimmer, ev. mit vorzüglicher Pension zu vermieth. Kassub. Markt I. Treppe, am Centralbahnhof Ein möbl. Zimmer ift vor gleich zu vermiethen Heitige Geisignisse 29, 3 Treppen.

iheu.frot.mbi. Zimmer,ind.Nane d. Holzm., Hl. Geiftg. 12, 1, 3u vm. Poggenpfuhl Nr. 50 ift ein Burggrafenstraße 8, 1 Tr. ein gut möbl. Borderzimmer mit auch ohne Benfion an 1 ober 2 Herren von jofort zu vermieth. Ein Cabinet mit jepar. Eingang zu vermieth. Ochiengasse 2, 1Tr Breitgaffe 27, 2 Treppen, ift ein möbliries Zimmer zu vermieth Banggarten 61, 1 Tr., i. e. f. mbl. Rint.n.Cb. an auft. Hrn. zu verm Breitgaffe 114 ein möbl. Zimmer an einen Grn. zu verm. Näh. pt. Frdl. möbl. Vorderz. fofort zu verm. Alfft. Grab. 106, 1, a.Hzm.

Tagnetergane 2, 1, in ein gi Borderzimmer fofort zu verm. Möbl. Wohn. n. Burschengelaß n vm. Langaarten 34, 1. (21584 Möbl. Zimm. mit Schlafcabinet b. ju vin. Boggenpf. 63, 2. (21587 Boggenpfuhl 30, 3. Et., Nähe ber Biebenenserne, ift ein frbi. mbl Borderzimmer v. 15. Oct. zu vm Hoizgaffe 11, 1 Tr., f. mbl. Bord. 1 möbl. Borberg. mit fep. Eing. fof. zu orm. Mattenbuben 21, 2 Tr. Fraueng 29,2, g.m. Borderzimm. u. Cab., faub. Bedien., zu verm. Fein möbl. Borderz. mit Cabinet zu vermiethen Frauengaffe 39, 1.

Frestadt 17, 1 Treppe, ift ein sehr freundlich möblirtes Zimmer fosort zu vermiethen. Eleg möbl. Wohnen. Schlafzimm. fep.Eing./1. Einge gel., a.m. Benf. fotort billig zu verm. Laftabie 10. Ein freundt, möbl. Borderzimm. vis-a-vis der Biebent. Fleiichergaffe 46, 1 Tr.1f8., fofori zu orm. Ralla.2,1,th e.fr.m. Zimm.an 1 o. Arn, mit alohne Benf.b.zu vem Ketterhagerg. 9, 2 Tr., gut möbl. Borderzimmer u. Cabinet mit a. opne Burschengelaß gl. zu verm. Ein elegant möblirtes Zimmer ist an einen Herrn 3. vermiethen Johannisgasse Nr. 41, 1 Treppe.

Ein fl. mobil. Zimmer mit Benf. gu verm. Schmiedegoffe 12, 2. Weidengasse 4d fein möblirte Bohnung nebft Burichengelag ju vermiethen. 2 junge Leute finden anft. Logis Borft. Graben 44a, Rollgeschäft. Sandgrube 37, pt. links find qui mobl. Zimmer, auch für ein hiefiges Dampf-Hobel-Burichengel., Pferdentl., jogl. 3.v.

Gr. Schmalbengaffe 7, 1, ift ein gut möbl. Borbergimmer gu vm. Mattenbuden 15, 1 Tr., ift e. gut mbl. Borberzim. a.e. Hrn. z. verm. Breitgaffe 4, 1 Tr., ift e.eleg mbl. Borderzimm., fep. Eing., an 16is 2 Herren v. fof. zu verm. (21609 Anständiger junger Mann findet Logis mit auch ohne Penfion Kötichegasse 6, 1 Treppe, links. Ein anständiger junger Mann findet Logis Beutlergasse 7, 1.

J. Mann f. anst. Logis m. Bet. Häterg. 18, E. Neunaug.-G., pt. Ein jung. Mann findet sauberes Logis Hafelwerk 14, 1 Treppe. Jung.Mann find.von fogl. gutes logis Tobiasgasse 32, Hinterh 2 jg.Leute find. gut. Logis i. hell. Cab. Langfuhr, Mirch.-Weg 5E,1 lanst.jg.Wann sind. g.Logis ohne Bet.i.p Z. Hint.Abl.Brauh.20,p. Ig. Leute find. Logis mit a. ohne Befost. Burggrafenstr. 12, pt. r. Junge anst. Leute find. gut. Logis mit Beföst. Tischlerg. 10, 2, links Anst.junge Leure find. gut. Logis mit Bek. Schmiedegasse 25, 2, v Logis im eig. Zim. m. g. Betöft.ifl für 9.M. jof. zu haben Laftadie 10,2. Unft.j. Leute (Freunde) f. g. Logis m.a.o. Bef. Brodbanteng. 38. H. Sin anst. jung. Mann find. Logis Böttcherg,12.Hof, Hintergeb.1Er R.Leute finden Logis mit Beföst. Lischlergasse 46,2 Treppen,links. 1-2 jg. Leute find. gut. Logis i. Cab. Mon. 3. M. Burggrafenftr. 10, 1, v. f. Leute f. bei ein. Wittwe gutes dogis Jungferngasse 1, 2 Tr., v. 13 - 2 junge Leute find. Logië Maufegasse 5, 8 Treppen links Junge Leute find.gutes Logis im ep. Zimmer Langgarten 12, Hof. Ein junger Mann findet gutes ogis Jungferngaffe 7,3 Trepp. Auft. j. Leute find. Logis m.Bet. von gleich Faulgraben 17, part. Dienerg. 15, 1, find. anft. J. Leute auberes Logis mit Beföstigung.

2 anft. junge Leute find, gutes Zogis Altft. Graben 65, 2 Trepp Unft. j. Mann find. gutes Logis mit Betoft. Röpergaffe 20, 3 Tr. Leute finden v. gleich Logis mit Beföstig. Faulgraben 17, 1. Unft. Handwerker findet fauber. Logis Häkergasse 81, part., links. Unft. Mitbewohn, zu fein möbl. Borderz.gef. Holga.12, p., rechts. Jg. Leute f. Schiafft. Hirichg. 8, p.l.

#### Pension

Drei Knaben siebevolle Aufnahme und Hilfe bei den Schularbeiten in Danzig bei H. Funk, Japengasse 24. (2008) Ein katholismer Mensch findet v. fogleich billige Penfion. Offerten unter R 94 an die Exp.

#### Div. Vermiethungen

Gin gr. Reller, morin feit Jahren eine Selterjabrit betr. worden, ift incl. Einrichtung anderw. günstig zu verm. Näb. Weidengasse 4 d, part.(21449

## Ein grosses

ift in meinem Neubau Ede Rohlenmartt per 1. Januar zu vermiethen. Daffetbe eignet sich für jede Branche, auch für ein Case. [20626 Nermann Guttmann, Langgaffe Dr. 70.

In einer Breisfindt am Diarfi ift ein Laben, in dem ein gut gehenbes Mehlgeichäft fich bef. gu vermiethen. Der Laden eignet ich auch zu jedem anderen Ge-schäft. Offerten unter 025121 an die Expedition d. Bl. (25121 Pferdeftall (21469

für 2 Reitpferde zu vermiethen Löwenapothete, Langaaffe 78. Pferdestall, event. auch Remise, sofort zu vern. Off. unt. 2 55 an die Erp. d. Bl. (21496 Ein anft. Gefchäft ift a. Commandite billig zu verm. ober felbft zu übernehmen. Offrt. unter R 84. Barterre Dinterraume m. or. Reller ist von sosort zu vermieth. Räheres 2. Damm 5, 1 Tr. 1 fconer Laben, mit gr. Schauf. auch für Schuhmacher pass., zu verm. Off. u. R 83 an die Erp. gr. Geschäftstell. a. a. Lagert. v.i. d. Rah. d. Markthallei.v. fof. 3. vm. Off. unt. A 101 a. d. Erp. d. Blatt.

#### Offene Stellen: Männlich.

Böttchergefellen ftellt ein Reinko, Maufegasse 10. '21403 Sehr orbentl. Zaverl. Kutscher für Privatsuhrwert wie für Droschken find. Stell. 6. L. Kuhl, Retterhagergasse 11/12. [21223

stellt ein Aust, Schlossermeister, Kneipab 7/8. AufWochl. juch. j. Planufacturm.

u. and. Geich. Hausd. 1. Damm11 1 Hansdiener wird von fofort Tobiasgasse Nr. 1-2 gesucht. Lücktige Malergehilfen stellt ein R. Schablowski Schuffeldamm 18. Zum Fegen ber Straße kann sich Jemand melden Langfuhr, Wirchauer Weg Nr. 21.

Tühtige Rockschneider tonnen fich melden Boggeupfuhl 32, 2. Gt.

Tüdit. Saloffergesellen finden dauernde Beschäftigung G. Stein, Fleischergaffe 80. (21580

## Elektricitäts-

mit fehr guten Mafchinen, beste Fabrikate mit hoh. Nupeffecten und billigen Preifen, fucht für hiefigen Begirt leistungsfähigen Bertreter.

Technisch gebildete Herren ob. mit ber Branche bertraute Firmen wollen ihre Adressen Anvalidendant" Dreeden einsenden.

Schneibergesellen f. sich melden Altit. Graben 85, 2 Tr. A. Pilipp. Ein Arbeiter, melcher im

Biergeschäft gewesen ift, melde fich hundegaffe 4-5. Lapezirer a. Sattler d. polftern t. find. d. Beschäftig. Melzergaffe 1.

## Tüchtige

finden bei uns sosort lohnende Beichäftianna Bucker = Raffinerie Danzig in Renfahrwaffer.

2 Schuhmacher, im Hause sosort gesucht Mattenbuden G. Dietrick. Postillone tönnen sich melben Borst. Graben 66, 1 Tr. (21558 Ein tlichtiger Roctarbeiter findet Beschäftigung Frauen-gasse 34, 2 Treppen.

Gin Capezicrgehilfe findet Beschäftigung Alift. Graben 71 parterre, M. Perschke. Wialergehilsen stellt ein E. Danneberg, Trinitatiös Lirchengasse Nr. 4.

Valergehilsen tönnen sich meld. Johannisg. 24,1,**J. Küller**, Waler Tüdtige Schlosser

und Scharbeiter ftellt ein
A. W. Müller, Laftabie 87-88. Ein Tischlergefelle kann fofort

eintreten Heiligenbrunn 1. Gin Sansbiener findet sofort Siellung im Stadt-lagareth, am Olivaerthor. Bom Militär Entlassene erhalten den Vorzug. Suche hausdien., die gleich Bertanj. fein follen, herrich. jungere Diener E. Zebrowski, Biegeng. 1. Ein anftand. innger Mann, welch. feine gr. Anjp. macht, fann fof, in e. fl. Bertaufsst.eint. Neufahrw., Artill.-Kaferne. Plowka. Schuhmacher auf best. Arbeit

sofort gesucht Melzergasse 13, p Gin ordentl. Schubmacher auf Reparaturen, der d. Wichien der Stiefel, fom. d. Austr. d. Arbeit übernehmen will, melbe Große Wollmebergaffe Nr. 7.

## Tüchtige

ftellt fosort dauernd ein (21471 G. Anders, Stellmachermeifter.

Zoppot, Pommerfche Str. 28. Ein Hotelhausdiener mit guten Zeugnissen w. gesucht "Hotel Monopol". (21476 Bur den Detail-Bertauf n. Musichant ein. Deftillations. Geschäfts wird eine

geeignete, zuverläsfige, ältere Persönlichkeit gefucht. Offerten unter R 89 an die Expedition diefes Blatt.

Emige Bildhauer zum sofortigen Eintritt brauchen G. & J. Müller,

Glbing, Wpr. Bau- und Annfttifchlerei mit Dampfbetrieb. (21435

R. Brandt, Langgarten 85.(21467 Ginen 2. Schmiedegefellen (Zuichläger und Hui-Schnied) sucht L. Kuhl, Ketterhager-gaffe Nr. 11—12. (2147

l'üchtige Malergebillen

Ein Schuhmacher kann sich melden Schüffeldamm Nr. 56 Rürichner auf Gehvelze find.gute Beichäft. Gr. Wollweberg. 13, 1. Büffetirl., Kellner. erh. ft. Stell d. R. Schulze, Scheibritterg.6,Gb

Ein tüchtiger Bottchergeselle fann sich melden Langenmarkt 22, 1 Treppe. Guter Rocarbeiter melbe ich Fraueng. 9, part. G. Nagel Schuhmacher-Gefellen, gute Dam.=Randarb., find. im Hause Beschäft. Vorstädt. Graben 17, 1.

Ein Reservist, welcher jetzt entlassen ist und melden bei Officierbursche war, findet sogleich Stellung als

Hausdiener. Offerien unter **R 121** an die Expedition dieses Blattes.

1 Stellmachergeselle für Winterarbeit fann fofort ein reten Guteherberge 39. (21608 Ein Laufbursche tann sich melben Hundegasse Rr. 89. (21479

Suche ordentl. Laufburschen Gustav Ehrke Nachf., Langfuhr, Hauptstraße Nir. 18. Laufburiche mit gut. Schuldgn. gesucht Ziegengasse Rr. 6

1 träftiger Arbeitsunter Beifügung von Re- bursche kann sich melden bei ferenzen unter V. F. 070 Speiser & Comp., Mahlmühle. Ein traft. Lauf

buriche kann sich melben Bovengaffe 12 Mittags 12—1 ühr. Ein Laufbursche tann per fofort melden. Auswärtige werden bevorzugt. **Gebrüder Dentler,** Fiichmartt 45.

Laufburiche uchen Loubier & Barck Langgaffe. Baufburiche, d. b. Maler gew., nellt inFelix Sommer, Tobiasgaffe 15 Kräft. Laufbursche melb. e Gebr. Löwenthal, Langgarten 11 Em ordentl. Laufburime

wird sofort gesucht Hundegass Nr. 112, Tuch-Versandgeschäft Gin ordentlicher (2159 Laufburiche kann fich meld. Hopfengasses1-82 Ede Plausegasse, im Comtoir.

Gin fraftiger Laufburiche ann fofort eintret. M. J. Jacob iohu, Altstädt. Graben 11, Ho Gin Laufburiche beim Maler melbe fich Pfaffengaffe 7.

Lehrling mit gut. Schulbildung für unfer Bapier: und Papiertwaaren-En gros-Gefchäft per fofort gesucht bet steigender monatcher Remuneration. Papierwaaren-Manufactur

Lorenz & Ittrich, hundegaffe Mr. 64, 1 Ti Ich suche für mein Waaren Engros-Geschäft gegen monat liche Remuneration einen

Lehrling und bevorzuge tüchtigen Schüler einer Mittels ober Bolksichule. Off. n. P 453 an die Exp. (21437 Ein Steindrucker- und ein Schriftsetzer-Lehrling, Söhne ordentlich. Eltern, tonner intreten bei Gebr. Zeuner, Hundenaffe 49.

Sariftseberlehrling. Gin frajtiger, gefund. Burfche welcher Luft hat, Schriftjeger ju werden, kann bei uns fosori

eintreten. Verlag der "Danziger Neueste Nachr." Lehrling

gesucht für Comtoir und Expeition, gegen Remuneration. Offerten unter P 460 an bie Expedition diefes Blattes.(21488 Für mein Colonialwaaren-und Delicates Geschäft suche ich einen Lehrling, Sohn achtbarer Elfern. Bfefferstadt Mr. 39.

1 Lehrling &. Kunstschlossere und Gelbschrantbau fann fich melden Mattenbuden 22.

1-2 Schlosserlehrlinge zum fofortigen Eintritt fonnen fich melden. Schlossermstr. Wonnenberg,

Brodbankengaffe 34. Ginen jungen Sohn ordentl. Eltern brauche für mein. Laden. A. Scholle, Gr. Wollmeberg. &.

Ein Sohn ord. Elt., w. Lust hat d.Schneiderhandw.zu erl., f. f. m. Goldschmiedeg, 32. G. W. Klein. Ein Lehrling zur Erlernung der Schlofferei kann f. meld. Jopeng-Nr.56. M.Dietrich, Schloffermftr.

Ein Lehrling, Sohn anftändiger Eltern, fann Barten, Balcons, für 25 de gestattet. Parterre-Geleg. billig du h. Anderson. Holzg. 5. (2149)

Burjasengel., Pserschaftliche, sperschaftliche Burjasengel., Pserschaftliche Burjasengel.,

Söhnt ordentlicher Eltern fitt unfere Fabrit als Lehr linge gesucht. Danz. Chocoladen-Marzipan- und Zuderw.-Fabrik Schneider & Co., Hundegasse.

juche für mein Colonialwaarenund Deftillationsgefchaft. (21592

Emil Priebe, Diridian. Sohn orbit. Eltern, der Luft hat das Schneiberfiandw. zu erl., t fich melden Häfergasse 4, 3 Tr. Ein Gohn aus guter Familie fann fichals Lehrling Lehrling

carl Sohr Nachil., Juwelier, Wollwebergasse 16. Sohn anft. Elt.d.d. Bäd.erl.w., m. sich Neufahrmasser, Fritzkrüger.

für die Lithographie melde sich Alfred Winter, Langenmark 21

Weiblich.

#### Ein nicht mehr ganz innaes Mädchen

als Siüse der Hausfrau sucht Schroeder, Gutsbes., Schnote, bei Großboichpol. (21456

#### Mädden

gum Bernfteinputzen können ich melden Ankerschmiedegasse Ur. 9.

Ein fräftiges Madchen gum Mangelbrehen wird gefucht Riedere Seigen 15. Suche eine einfache aber an-ftänbige, ältere Frau ob. Mächen ohne Unhang dur alleinigen Be-forgung bes Haushalts, beim

einzelnen Herrn. Offerten mit Gehaltsandprüchen und Lebens-lauf A 10 Pr. Stargard post-lagernd. (21502

#### Kellnerinnen und Buffetmädchen

für Danzig und andere Städte äglich gesucht im Gefindebureau Rleine Krämergasse 4, Plath. Chrl. Aufwärterin f. d. Morgen-fund. mld. fich Lafiadie 14, hap. Sauberes Aufwartemädchen gesucht Poggenpiuhl 92, 3 Tr. Für mein Confiturengeschäft

uche per sofort eine ordentl. flotte Verkäuserin mit guter Schulbildung, welche vereits in ähntichen Geschäften hätig gewesen ist. G. F. Schmidt, Langgaffe 9. Ein Aufwartemädehen

für den Bormittag wird gesucht Jopengasse 82, 3 Treppen. ja. Dläbchen könn, bas Wäscheihen erlern. Frauengasse 36, 1. anb. Aufn et. f. d. Borm. verlat. angfuhr, Brunshöferweg43,2,1

Eine Andrahterin und ein Laufbursche werden ver sosort, gesucht Alfred Gosch, Mantauschegasse 1. Suche e. nettes, willia. Dlade als Stiite d. Hausfrau für Landwirthschaft, fowie e. jüng. Lande wirthin u. e. Hotelfoch., fomie e. Köchin f. j. militär. Herrschaften. A. Weinacht, Brodbänkeng. 51. 1 Aufwärterin für ben ganzen Tag t. fich melden Holzmartt 19. ordentt. Aufwärterin für die Morgenst. find. bei hoh. Lohn von of. Stell. Gr. Gerbergaffe 3, 2. 1 ordil. Aufwärterin f. d. g. Tag oder 1 Dienfimäden gef. Meib. Borm. Langf. Kl. Hammerweg 11.

Anfwärterin gesucht für ben Vormittag Beckmann, Schäffeldamm Ner. 68. Aufwärterin gesucht Fleitchergaffe 71, 8 Treppen. Junge Wädchen, im Rah, geübt, f. sich melb. Ohra an d. Rad. 130. Reinmaden gefucht. Cafe Kirschnick, 2. Reugarten 29. junge Damen zur Erlernung d. einen Damenschn. t. fich melden A. Graul, Modift., Langgaffe 27, 2. Diadch. z. Erl. b. Damenschneib. f.m. Baradicegaffe 14.8. (21551 Geübte Plätt.,ab.nur folche find. bau. Beschäft. Schmiebegasse 27.

## addinatin

mit guter Handichrift wird gef. Off. u. R104 and. Exp.d. VI. (21558 Mladden, auf Herrenarb. geübt, f. fich melden Breitgaffe 89,3 Er. Aufwärt.f.einigeStund.d.Bor-u. Rachm.gei.Attft.Grab.11,H.,12.1 Eine Alufwärterin fann fich melden GrünerWeg 2,3Tr.lints Für mein Schuhgeichäft fuche

ein anständiges junges Mädchen B.Loewenberg, am Johannisthor Dis Arbeitsmädchen juchen Schneider & Comp. Aufwärterin, ea. 15 Jahre alt, f. Vorm. gefucht Hl. Geiftg. 124, 1: Gine Aufwärterin fann sich melben Juntergasse 3, 3 Trp. Eine faub. Aufwärterin für ben Borm. melbe fich holzgaffe 9, pt. Für Danzig fuche zahlt, Köchin.,

Für bie Nähe von Riel fuche mehrere Mädchen auf eine Stelle direct zu herrich. b. hoh. Lohn, 6 M. Handgeld u. freier Reife 1. Damm Nr. 11. 1. Damm Nr. II. 2 Aufwärterinnen fonnen fich melden Rohlenmarft 10, Speifet.

Saub. oro. Mädchen f. Borm. z. Aufw.gej. Vorft. Graben 53,3 Tr Ein j. Mädchen f. den gang. Tag Johannisgasse 11, 1 Ein anftänd. j. Mädchen, od. ält. Frau wird für d. Nachm. gesucht. Ein ordentl. Mädeben v. 15-17 %. für d. Nachm. melbe fich Säter-gaffe4,pt., rechts, Eing. Priefterg.

Perfecte Taillenarbeiterin findet in meiner Arbeitsstube dauernd Beschäftigung

Ad. Zitzlaff, Wollwebergasse No. 10. Cine ordentliche janbere Auf: wärterin fann sich sofort melden Grüner Weg 8, 1, Hübner. 21578 Frau z. Aufwart. für d. Nachm. t. s. sof. meld. Am Sande 2, 2 Tr.

#### Eine kräftige Amme

21567] J. H. Jacobsohn, Beilige Geiftgaffe 121.

#### Stellengesuche

Männlich.

Aelterer Buchhalter übernimmt größ. u. kl. Arbeiten. Off. u. R 82 an die Erp. d. Bl.

Buffetiers,

Oberfellner, Bimmerfellner, Cerbierfellner, Lohnfellner, Rellnerlehrlinge, Bortiere, Hotelhausdiener, Hausdiener Mamfells, Hotelkutscher, Buffetmädchen, Sotelftubenmädchen, sowie fammtliches Horional mit vorzüglichen Bengniffen empfiehit

M. Glatzhöfer, 1. Damm 11.

Gin Bufferier jucht Stellung hier ober außerhalb. Caution vorhanden. Agenten verbeten. Off. unter R 100 an die Erpd. dieses Blattes. 21585

2 Intelligente Herren, welche gang Seutidiand, Statien u. Frankreich bereift, im tauf. männischen sowie Bureauwesen firm find, suchen, da fie in Dangig anfässig merben wollen, Engagement. Offerten unter R 109 an die Exped. d. Bl. erbeten. Suche mögt, iof. als Boiontair in eine größere Liqueur-Fabrit ober Brauerei einzurreten. Offerten nebst Bedingungen u. R 87 an die Erp. d. Bl. (21550 Junger, gebild. Landwirth,

2 Jahre beim Fach, wünscht Stelle als

zahlung in einer intensiven Wirthschaft Westprengens. Kamilien = Anschluß Bedingung. Oferten unter S. 200 poftlagernd Rheda Westpr.

Empfehle Hausdiener mit gang borgüglichen Beng-niffen von sofort und spärer

Hardegen Nachfl., Beilige Geiftgaffe 100. Reifestelle münicht ein jelbstit. junger Raufmann, Materialift. verheirath., evtl. auch provisions weise zu übernehmen. Geft. Offerten unter 021611 an die Erped. dies. Blatt. erb. (21611

Weiblich.

1 ord. Frau b. Stelle zum Feger u. gleichzeit. Stühle einzuflechten Vorst. Graben 30, Hinterhaus Mett. Madch. f. e. Stelle a. Stüte i. Daush. b. alt. Dame o. b. afeinft. Chep. p. 15. Oct. Off. u. R 95 Exp. 3. Dame w. d.f. Glangpiatt. in ein. gr. Plättanft. von fof. zu erlern. Offert. unter R 75 an die Exp. Offert. unter R 75 an die Exp. Quartett etc. Meldungen v. Moch, b.u. Aufwst. Tijchlg. 24-25, 3. 10—1 Uhr erbeten. (21506

Specialhans für Damen-Mäntel lax - Gschef. Gr. Wollwebergasse 2,

Fabrik Berliner Damen-Confection feinsten Genres,

den Eingang sämmtlicher Aenheiten

Herbst- u. Winter-Saison 189798

Anerkannt schöuste Façons!

Billigste, feste Preise.

Größte Auswahl am Platze!

Mädch. m. g. Z.v. Lufw. St. f.Bm. H. Adlersbrauh. 16a, 1. **Gurske**. 3.Mäddien fucht Bormittagftelle Dreherg. 20, Sinterh , 2, Borm.

Dame wünscht Stellung als Buchhalterin

auch nach auswärts. Es wird weniger auf hohes Gehalt als auf leichte Stellung geseh. Off. unt. R 17 an die Exp. d. Bl.(21546

Eine geubre, feine Glausplätterin bittet hochgeehrie Herrichaften um recht viel A b. Borft. Graben 33, 3, r. 21574 1a.Moch.v. Lande,w d. Schneider. erl.h., mitd. bürgerl. Rüche vert. i., i. Stell.i.e.anft. Haufe. Auf Gehalt w. nicht foviel gefeh. als auf aute Behandl.Off u. H 2.10 an die Exp. 1 jaub. Bafcherin bitt. um Studod. Vionatswäsche. Off. unt. R 103. Eine junge Witiwe mit guter Rahrung wünicht als Amme einzutreien, wenn mögl. fofort. Offerten u. R 112 an die Exped.

Unterricht. Vorbereitung,

ber Anaben für Segta, ber Mlabchen für bie 6. Claffe höherer Lehranftalten. Be-ginn bes neuen Cusfus (21483 am 11. October. Unmeldungen erbittet täglich

Elisabeth Thomas, Beumarkt 6.

Gute Nachhilfestunden ertheilt billig ein Abiturient. Off. u. R 77 an die Exp. d. Bl.

Clavier = Linterricht. Annahme neuer Schüler Bormittags von 12—2 Uhr.

Martha Jensen. Borftadt. Graben 34,(21586

Cang-Unterricht! Wohne jest (21594 Hausthor 8. Anmeld. erbeten täglich 11—2, Sonntags 10—12 Uhr.

Franziska Günther. Zither=Unterricht

ertheilt gründlich Otto Lutz, Housthor Nr. 2, 4 Trp. (9929 Alexander Goll. Fraueng. 52, Lehrer f. Violin- u. Clavierunterricht, Ensemble, Trio,

Stonographen-Verein "Velocitas".
Anmelbungen zu dem am 14. October beginnenden unterrichtscursus für Anfänger in der

vereinfachten deutschen Stenographie

(Einigungs-System Stolze-Schrey) werden erbeten: Frauengasse 14, 1 Treppe, Mittags ½ dis ½, 3, und Machilfesunden in all. Hächern Danzia, Jopengasse 67. (20414 wird in Langsuhr ertheilt. Osirt. Wer seibt 30.11.30.11.31.11.32.
Wittags 12 dis 2, woselbst auch weitere Auskunft ertheilt wird. unter R 81 an die Exped. d. Bl. Offi. u. P 382 an die Exp. (21407)

Scherler'ide Mäddenschule und Sclecta.

Das neue Schuljahr beginnt am 12. October.

Zur Anfnahme neuer Schülerinnen werde ich am 7., 8. und 9. October

Vormittags 9—1 Uhr im Schulhaufe (Boggeupfuhl 16) Dr. Scherler.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen.

Gegründer 1877. 11 Poggenpfuhl 11.

Der Wintercurius beginnt Dienstag, ben 12. October. Die Aufnahme neuer Shulerunen findet am 8. u. 9. October

O. Milinowski. A. Senkler.

Der Winter-Curfus beginnt Dienstag, den 12. Oktober. Bur Aufmahme neuer Boglinge bin ich am 8. und 9. Oftober Töchterschule von C. Fischer

Heil. Geifigaffe 131, das 2. hans von der fiohlengaffe. Der Unterricht beginnt Dienstag, ben 12. October. Aufnahme neuer Schülerinnen inglich son 10 Uhr. Vortenntnife für die unterfte Ctaffe nicht erforderlich.

Clara Fischer, Borfteberin.

Buchführungs-Unterricht.

In den nächften Tagen beginnt ber Special: Curfus für einfache und doppelte Buchilbrung zu ermäßigtem Preise, und ibernehme ich volle Garantie für gediegene Ausbildung. Nachweisliche Anerkennungen für vorzügliche Erjolge. Anmeldungen von Damen und Herren ichtch.

G. Wischneck, Buchhalter, peilige Geistgasse Nr. 45, 1. Etage, in der Nähe des Raiserhofes.

Gesang - Unterricht S ertheilt

Margarethe Ingler,
Schilerin von Brof. Felix
Schmidt und Frau Brof.
Drayschook in Berlin.

Sprechitunden Vormittags v. 11—1 Uhr. Brodbankengaffe 13, 2. Hür e. Quartaner d. Gymna: w. Rochhilfe im Latein gesucht. Off. m. Preisang, u. **R 113** d. Bl. erb.

Clavier-Unterricht ertheilt gründlich mit Erfolg Elisa Harbarth, Holzgaffe 86, 1 Treppe, Border-Ginge.

Hypotheken-Capitalien für frädtische und ländliche Grundstücke offeriren — für ländliche von 33/40/0 an. G. Jacoby & Sohn, Königsvergi. Pr. Münzpt. 4

Capitalien.

Capitalisten weist kostenfrei sichere Hypo-shefen nach (20702 Ed. Thurau, Danzig, Solzegije 23.

(14897

Höchsten Zu ; bei absoluter Sicherheit er hit man d. Leibrenien-Berfich. Must. toftenfrei Bureau d. Fror. Wilh. Gefellich. Danzia, Jovengaffe 67. (20414

Zur 1. Stelle inche ich soforf 25—30 000 Wit. Sicherheit doppett. Off. u. R 99 an die Erp. 20 000 M. werden auf e. ländl. Grunoftiid gur 1. Stelle gefucht Off. u. R 96 an d. Exped. d. Bi. Em preussischer Hypotheken-

brief über 3000 Mk. su 5% ift Langgaffe 1, im Laden. (21549 Wer leiht einem festangeftellten Beamten von außerh. auf eine Levensversich, Koi, von 8000 A 600 Mtf. ? Zini. u. Rückzahl. des Capitals n. Nebereinkunft. Off. unt. 021613 a. d. Exp. (21613 16000 M, 40,0, 1. Stelle, itadt., ivi. zunab. Andersen. Ho zg.5 (21422 10000 M., 1. fich. St., bill. Binfen, zu vergeb. Off. unt. R 7. (21475

12 000 Mart werden aur 1. Stelle fofort gesucht. Offert. unfer R 76 an die Exp. d. Bl.

5000 Jilk. a 5%, Supothef a. Stelle, noch 41%, Fielt. a. 2 neue 8%, verz Han. jind mit 300 M damno ioi. ju ced. Off. u. P 387 on die Epp. (21410

Verloren u Gefunden

Eine Fahrradpumpe am Wiontag abhanden gefonimen. Abzugeben Breitgasse 88, part. Geft. Mora ift e. fdmars. Hund, mir Moultorb u. gelb. Sunoem. auf d. Ram.,,Mohr"hör.,verlauf. Gegen Belohn, abzugeb. Beiß. mönden hinterg. 24 Stegemann 1 aim. Anabe har v. Alti. Grab bis Rumitg. e. Porrent. mit 1.70 A vl., aby Ruming. 17:18, Sif., Hinz Eichwarzweiß Kater h.f.verlauf. Woor, ern. Bel. Johannisg. 10, H. 1 Bricftaiche mit Werth. ber hatergaffe bis 3. Tobiasgaffe verloren. Gegen Belohn, abzug. Tobiasgaffe 3, 2 Tr. b. Sturmes

Ein geplätt. Oberhemd ift Freit. Mittag v. b Fleischerg. üb.d. Ball nach Betersh Brom. verl., abjug. Perershagen, Predigergaffe 4 Ein Holzkiften,

Maidinentheilchen, enthaltend auf dem Wege von Danzig nach Alein-Hammer verloren word Gegen Beiohuung abzugeben im Comfort Heilige Geiftgaffe 126 Actien-Bier-Binnerei. (21598

Bor Ankauf wird gewarnt E. g. Damenuhr mit Nickelfeite (Ber. 5801) in der Innenf. Agnee eingr., ift gest. a. d Weg. Langgif b Pfofferst. verk. geg. Geg. g. Bel abzg. b. Kremien, Straufig. 8, 8 Sitberne Uhr mit Rette ift au Mattenbuden gefunden. Abzuhl Abebargaffe 6, 2 Tr., Rudiger

Größer Hund, g au geflecti verlaufen Jopengaffe 46. Auf d. Wege v. Kajjub Dlarkt bis Lajiadie od. Lajiad. b. Rohlmet. ein Port monnaie verl., Inhalt 3 M und 2 Trauringe, gez. A. L. H. P. 14. 2. 97. Begen Belohn, abzug Kaffub Martt 4 5.2, bei Böttcher

Vermischte Anzeigen

Wohne jetzt Langgasse 74, I. (Giese & Katterfeldt) Dr. chir. Banngardt in Amerika approbirter Zahnarzt. (20815

Sprechnunden für zahnleidende Damen und Kinder von 10-5 uhr. (21607 Fran E. Focke.

Beilige Geiftgaffe Rr. 117. Plomben, (8163

Zähne. Conrad Steinberg, american Dentist, Langenmarti 1, Eg. Diagtaufcheg

Suche für zwei herren, Rauf:

mann und Gutshefiger, 26 und 30 Jahre alt, zwei junge Damen entiprechenden Alters mit einig. Bermögen. Offert, mit Angaben ber nägeren Berhältniffe unter R 97 an die Expedition diefes Blattes erbeten. Weitere Auftrage nehme unt. strengfter Discretion gerne entgegenjunter Bu-sicherung reelliter Bedienung.

Gebildetes Mädchen. stattliche Ericheinung, municht bie Bekannischaft eines gut fituirren Mannes zu machen, zwecks Heiraih. Offerten mit genauer Angabe unter R 93 in der Expedition d. Blattes erv.

Rectamat. in Steuer. u. milit. Ungelegenh., Bit Gnaben-gefuche, Tejtamen Berträge, jowie Schreiben jeb. Urt in geu. außergerichtl. Angelegeuheiten fertigt jachgemäß Th. Wohlgemuth, Alliftädrifcher Graben Rr. 90, 1 Treppe.

Mattenbuden No. 9 im Hause des Herrn Spaete sprüher Sackersdorf).

R. Fischer, prakt. Thierarzt. Gin alt. Fraulein empfiehtt fich

zum Kochen für große Diners, Soupers und à la carte, evenio auf Bestellung: talte Schüffeln, bunte Brödden

schnell, sauber und gut Borstädt. Graben 33, 3 Tr. rechts. (21554 Gewünicht wird die Rieder-

lassung eines Schneiders in bem evangelischen Kirchdorf

Löblau, 14 km von Danzia Berenter Chauffee,nächfte Bann-

werd, bei tadellofer Ausführung gutfigend angefertigt. Glinftiger Berkauf von feinen W nter-

paletoritoffen, welche am Lager habe, um damit zu räumen, 15 Procent billiger. Otto Freund

Schneidermeifter, Aleine Gelmühlengaffe 1.

Off. u. R 105 an die Exp. d. Bl. Wohne jegt Langgarren 73, 2 Treppen Th. Mirau, Haupt-Acent der Westdeutschen Versicherungs-Action-Bank in Effen Feuer Berficherg., 21583 Kräft. Mittagstisch empfiehlt O. Kruger, £1.Griftg.109,1

Flechten Hautausschlag heil fchuell und gründlich Briefliche Austunit toftenfrei.)

Retourmarke beilegen. Dr. Hartmann, Specialarzt f. Haute u. Harnleid. in Illm a. D.

Dr. Never, Rroncustr. 2, beilt Geschlechts., Daute u. Frau. Kranth., jow Mannesschwächen. langjähr. bew. Olethode, bei fr. Fällen in 3—4 Tagen, veralt. u. vergweif. &all.ebenf.i.f furg. Beit, Honor.mäß Sprechit. 1111,—211/2.
51/2—71/2. Nachm., a. Sonntags. Uuswärts geeign. Falls mit gl. Eriolg briefl. u. verichmieg. [8144

Meine Wohnung befindet iich jest: heilige Ceiftgaffe 127 (21581 Anna Hoffmann,

Gefanglehrerin. Anmeldungen für Solo u. Chor-geiang Vorm. 8-9 Uhr erbet.

CARACARA

Mein Comtair befinder fich (21415 bom 1. Octbr. ab F. v. Tiedemann, Papier- und Pappen-Großhandlung.

Bom 1. October wohne ich (21433 Ernst Mueck Berniprecher Dr. 330.

Unser Comtoir befindet fich jett (21568

Heistgasse 91, parterre.

Steinkohlen- und Holz-Geschäft.

Bohne icht (21610 Peterfilieng. 3 w. f. Baiche faub gewaichen und geplättet, Bredow. Trauerfleider jowie jede Art der Damenschneiderei werben fauber, bill. u. ichnell ausgeführt Ph. Brzczinski. Hl. Geiftg. 69, p.

Hochzeits- und Gesell-schafts-Frisuren werden nach neuester Mode in und außer dem Hause ausget, von Frau Emma Domschinski,

1. Damm Rr. 13. NB. Monais = Avonnements werden angenommen, sowie jede Haararveit fauber und villig



Berjandt burch O. Jäckel, Pabsleithen b. Oelsnitz 1. V. (14281-

fowie einzelne Armaturen offerirt

Emil A. Baus, Gr. Gerverg. 7 u. Sundeg. 124. /ereine

Montag, den 4. Cetober, Abende 7 Uhr:

General - Versammlung. Um pünkttiches Ericeinen ittet Der Borftand.

Sterbe-Caffe "Phonix" Conntag, den 3. October, Rachmittags von 3 bis 6 Utr, Sigung im Cassenlocal Tigaler, gasse 49 zur Empfangnahme der Beiträge und Aufnahmeneuer Mitglieder. Die Casse gahlt 120 M. Begrännisseld. Die Mitglieder werden ermnert das Jahrgeld zu emrichten. Ter Porftand.

Danzig.

Für die in diefem Quartal findet die Prüfung der Kade Chule Monton ichule Montag, den 11. Ocibe, Borwittag 10 Uhr, die pratisse Prüsiung Dienstag, den 12, Vormittag 8 Uhr, und die theory reifiche Prufing der aus und einzuichreibenden Lehrlinge einzuichreibenden Lehrling finder Freitag, den 15. Sciober, Kachmatag & Uhr, im Kaifer Kachmatag & Uhr, im Kaifer hoi statt.

Die ordentliche Junungs Berfammlung ift Mourag, ben 18. d. Mts., Nachmittag 5 upt. Der Obermeiner

Sterbe-Unterstützungs Casse Friede u. Einigkeit. Sountag, den 3. October, Nachm. 2 Uhr, im Cassenlocale Titchleragie 10. Communication Arankens und

Tichtergasse 49 Cassentag. Aufn. von Mitgliedern im Alter v.15-60 Jahren. Entgegennabme der Beitigie. Die Leiftung. der Coffe find: Kranteng. p. Zag LA freie ärzil. Behandl. jow fammtl. Heilm., Medec., Brill. u. Brudb., außerd. Sterbeg. 75 M. Unst. erth. der Vorf. E. Abramowski, Jopens gasse 6, 1. Der Vorstand.

Nichtuniformirter Kriegerverein

zu Danzig-Montag, ben 4. October et. Generalversammlung im Bereinslocal Ketterbagerg. 8 (Gambrinushalle).

Tagesordnung: 1. Entrichten ber Beiträge. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Decharge Ertheilung. (21570 4. Berichiedenes. Rach Schluf der Tagesordnung

Vortrag. Die Feier unseres 18jährigen Stiftungsfestes isjährigen Stiftungsfestes sinder am Sonnabend, den 9. d. Miss, im Vereinslocal nur unter Kanne-raden des Bereins und ihren Tijchiamilien, verbunden mit Vorträgen und Tang, statt. Miss alseder und Kanniste Entres frei. Beginn des Festes 8/2Uhrstbds.

Bluhm, Borfinender.

Neuer Männergesang-Verein "Arion". Mit Beginn bes Winters beabsichtige ich hierselbst einen weit Begillit des Winters beabsichtige ich hierzeite neuen Männer-Gesangverein in's Leben zu rusen. Im desselben ist die ausichtiesliche Pflege des a capella-Gesangs mir besonderer Berücksichtigung des Voltestedes. Die Uebungen sinden nicht allwöchentlich, sondern stets am 2. und 4. Freitag des Monats und nur mährend des Winterhalbsahres statt. Anmeldungen stimmbegabter Witalieder erhitte ich Dienstag, den 5. und Wittwoch, den 6. October, Kachmittags 4—5 und Abends 8—9 Uhr in meiner Kohnung Schiedskraue 5.6.

meiner Bohnung Schicfftange 5c. Ludwig Heidingsfeld, Königl. Musikbirector.

## Ur. 231. 2. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Sonnabend 2. October 1897.

## Nody immer

werden Abonnementebestellungen auf bie "Danziger Reuefte Nachrichten" von fammtlichen Pofianfialten und Landbriefträgern pro 4. Quartal, fowie von unferen Filialen und Austrägern für Monat October entgegen ge-

Abonnementspreis bei der Post vierteljährlich Mf. 1,25 (von ber Post abgeholt)

Mt. 1,65 (frei ins Haus). Durch unferer Filialen und Träger monatlich

nur 40 Via.

nebst 10 Big. Buftengebühr.

Reu eintretenden Abonnenten mird der Anfang des laufenden Romans sowie etwa schlende Nummern auf Bunsch fostenlos nach-

#### gof und Gefellichaft.

Daß bem Alt-Reichsfangler in Schönhaufen ein bier, mie getoren worden, war in ben letzten Tagen trobe Ereignig bilbere Gesprächsftoff an den Familienlaseln wie in den Clubs, den Casinos und, weiter gegriffen, an den Stammtlichen der Restaurants: der Rame Wie der Grifgeburt name Bismard pflanzt sich nun auch in der Erstgeburt fort, nachdem die Secundogenitur ihren Stammbalter Anaben an dritter Sielle nach einem Mädchenpaar. hat der alte Fürst Recht bekommen, als er feinen Erngeborenen, nachdem ihm eine Tochter geichenkt

Gleichfalls ein Thema für das öffentliche Gespräch geben seit einigen Tagen, Träger eines anderen wohlbekannten abeligen Namens, doch nicht auch nach Seite einer frohen Antheilnahme, sondern als Stoff für die Medis frohen Antheilnahme, sondern als Stoff für die Medis Medifance. Es handelt sich um einen Spescheidungs-proces, bessen Einzelheiten die Sachwalter der Klägerin, dem Grundian: "Fiat justitia, perent mundus," ungslos in die Welt hineinrufen. Riefengroße neen in den Blättern, als gelte es eine Reclanie,

3. It. in Samburg) zugesprachenen, aber vom Bater (Premier-Lieusenant im 33. Feld-Art. Agt. Max v. Buttlamer, 3. 3t. in Meth) mit Silfe britter Personen verborgen genaltenen Kindes io nachweift, daß daffelbe sofori der Mutter zugeführt werden tann." Die Sache macht ein sehr untiebsames Aufsehen, um somehr, als daraus wohl auch noch ein Conflict zwischen Militair= und bürgerlicher Beborde sich entspinnt. — Frau Else v.- Putkamer ist, soviel und bekannt, die Zochter einer Handurger Patriziersamilie, Premier-Lieutenant v. Puttkamer ist ein naher Berwandter des Saats-

ministers und Oberprässenten v. Puttkamer.
Bor Gericht auch spielte sich letzter Tage hier in Berlin der Schlußact der "Traoödie einer Berlassenen" ab, wie die effectvolle Ueberschrift der von den Blättern mitgetheilten Berhardlung lautet. Das heißt: Das arme bethörte und verrachene Mödchen, ein Fräulein Marie Gerdes, ihrem Beruf nach eine Clavieripielerin und Lehrerin, harte wohl die unüberwindliche Luft, ihren Roman tragisch endigen zu lassen — sie griff zum Kevolver — indessen das Geschie und das Gericht machten für dritte Personen ein "Schauspiel mit gurem Ausgang" daraus. Der treulose Liebhaver blieb am Leben, und in dem Processe, den die Staatsanwaltichaft gegen sie einleitete, wurde Marie Gerbes freigesprochen. Unter ben Berftorbenen jüngfter Zeit erbliden mir zwei Angehörige hiftorischer Abelsgeschlechter, Dajorats-

besitzer und erbliche Herrenhausmitglieder: Grafen Baul Jorf von Wartenburg, den Enfel des Generalse. dmaichalls (aus feines Baters erffer Ehe mit Bertha v. Brauje) und Gemahl von Luife v. Wildenbruch, der Schwester unseres Ernst v. Witdenbruch -ihn überiebt auch noch seine Stiesmutter, die geborene Nina v. Ossers -, sowie den Grasen Schund Flemming, mit dessen Ableben das Majorat Krossen im Kreise Zeits an einen Seitenverwandten, einen Grasen Unrug übergeht. Die She des Grasen war kinderlos und wurde vor einigen Jahren durch den Tod der Gattin gelöst. Die Blätter haben ihren richtigen hürgerlichen Kamen genannt; Clementine Küntiger; unbekannt gewesen zu sein scheinen aber die simmt in den Vortrag der Liedersängerin. Das Schick-Umftände und die Geschichte dieser Spe. Graf Sdmund jal eines echten Volksfängers: Keiner und Keine von Flemming war Leipziger Student, Corpsbursche in der "Saxonia", als er in der alten Linden- und Musenstadt nach langem Leiden jest begrub — man wußte eben Diesenige kernse, die es ihm für's Leben anthat. Sie nicht, wie er hieß und was er war. Nun ist's mit bes Fasen derdert ift bereits das zehnte Enkeltind bes Fasen derdert ift bereits das zehnte Enkeltind bei Fasen derdert ift bereits das zehnte Enkeltind bei Fasen derdert ift bereits das zehnte Enkeltind bei Fasen dus, die jüngere Schweiter der ausgebiert bei die feur Derneut dereichten. Die neue Generation begannen die drei zeichneten Derne und Lustspiel-Souverte Frau Caroline die ihrer Beigen dus, die jüngere Schweiter der ausgebieden Derneum Der alte Eraf Plemming wurde seichneten Derneum Der alte Graf Plemming wurde siehelts ies schon Jünglinge sind. Specielt die die die der Beigert die der Sohn, seine Wänsichen der Sohn, seine Wänsichen der Sohn, seine Wänsichen der Schweiterd, und auch die liebenswürdige, jahren als und Comiesse Margarethe Hoods erhielten den ersehnten und verzehem Bärichen auf der Oberlippe sich einem And einem Wädchenpaar. nannte man sie sicherzend wohl den "Seidenhasen" — resignirte und wartete — länger als sieden Jahre — es war wie in der Bibel, und wie in Romanen. Als Majorarhsherrn nach Berlin führten - er war auch eine Reihe von Jahren der Reichstagsabgeordnere feiner Heine von Jahren der Reichstagsabgeordnere feiner Heine von Bahren das Paar vorübergehend wieder in der großen Welt. Auf der Heimreise aus der Schweiz starb in Frank-

furt a./Main plöglich der Gegeine Regierungsrath und ordentliche Professor der Geschichte Bilhelm Batten-Eigen "1000 Mark Belohnung Demjenigen, welcher bach aus Berlin. Seine Frau Marie, ceb. v. Hennings, Aufenthalt bes von Gerichtswegen mahrend der war bei ihm und empfing seinen letzten Blick.

Und dies Chepaar war finderlos. Früher, bis zu ihrem Lode, lebte noch im Saufe des Bruders die unverheirathere Schwester — das war die von Emanuel Geivel geliebte und besungene Cäcilie Wattenbach. Daß sie Beide doch nicht zusammen kamen, läßt sich nur aus den wunderbaren Weg erklären, den oft die Liebe nimmt. Mit dem Freifrüulein v. Lasberg war's ja im Dasein Geibel's ganz dieselbe Sache noch ein-mal, erst eine dritte, die hübsche, leider allzusrüh ver-storbene Amanda Trummer sollte sein Weid und Mutter einer Tochter werden. Cacilie, wie gejagt, blieb allein, jeiner Tochter werden. Cäcilie, wie gejagt, blieb allein, und lebte in der Erinnerung — ihr Stolz und ihr süßes Geheimniß bis zum letzen Athemzüge war, in ichöner, verheihungsvoller blübender Zeit die Mule eines großen deutschen Dichters gewesen zu sein. "Alt Beidelberg, die Frine, die Stadt un Ehren reich", hat nun auch die Ehre des tresslichen parriotischen deutschen Historifers Wattenbachs letzte Aubenätte geworden zu sein – dort hat ihn, auf früher ausgesprochen Kunsch, die Gattin gebetter. Und pach gesprochenen Bunich, die Gattin gebettet. Und noch ein vierter Gestorbener, ein altes Berliner Lind, sei hier erwähnt: Wilhelm Seifen, der frühere Musik-director im Gardecorps und voltsthümliche Componist. Wir nennen: Das "Haidegrub", "Zieht im Herbst die Lerche fort", "Grüst mir am Khein das blonde Kind", vornehmlich aber "Zerdrück die Thräne nicht in deinem Auge, Du hast die Thröne ja um mich geweint" und "Nur einmal blüht im Jahr der Mat, nur einmal im Leben die Liebe". Kennen erheres jegt vielleicht nur noch wir Alten, fo fennt und fingt das Legtere unfere ganze junge Welt, die Schaar der Liebenden, der glücklich und der ungläcklich Liebenden, je nach dem Ausdruck, den ihre Seele in die Noven legt. Man kann es dart und dier und überall hören – z. B ebenso an den findentiichen Geneipobenden, wenn nach Gintrut der "Fidelitas" noch "em Cantus fieigt", wie tagsüber in den Arbeitsstuben, wo es die Bürde der armen fleißigen Töchter des Yoffes erleichtert, oder Abends in populärem Concertfaal, wo bann bas Publicum wovon das Berg voll ift, läuft der Diund über - bewegt mit ein Beisen, wie mit Lorging: "Das Leid ift aus, bas Lied

Im Königlichen Opernhause wird für Beginn der Sation eine erneute Gesammtaufführung von Richard Wagneres "Nibelungen" geplant, worin Lilli Lehmann mitwirken wird. Es ist ja bekannt, daß diese virtnose Sangerin nicht wenigen Berlinern heute noch, wie vor Juhren als Pirmadonna assolutissima gilt. mehr als gewöhnlichem Juteresse wurd nun das bevor-stehende Gastipiel von Ada Réjane im "Lessing-theater" sein, mit ihr kommen einige Witglieder des Parifer "Baudeville." Wenn die Zeiten fich ändern: eine französische Berühmtheit unternimmt den , Bang nach Beritie", ohne von ihren Landsleuten in

bie Ucht erflärt zu werben. Bwei alte Geschäfte, beren Runbicaft in ben vornchmsten Areisen Berlins zu juchen war, bereiten jetzt ihre Auflögung vor: Das Fächer-Geschäft von Thomas Unter den Linden, eine Weltfirma, in der specieller Branche und beionders für unfere Damen bet Hofe die Lieferanten des in Rede stehenden, stumm-beredten Requisites der weiblichen Toilette, sowie das Seidengesichait von Geefe in der Leupzigerfiraße, welches die nicht dem Kaufmannsstand angehörenden Erben der rojch hintereinander verstorbenen Brilder, die die Bestiger waren — die Söhne des Gründers, eines

self made-man, ber flein begonnen fortführen wollen. Wer wird nun das schöne Kaufhaus beziehen, das erst im vorigen Jahrzehnt erbaur worden? Denn Decennien hindurch befand fich das Geschäft in einem alten, verginellen Winkel der Königssindt, an der "Jungfernbrücke" in der Alten Leipzigerstroße, völlig abseits von dem eigentlichen Geschäfts- und Fremdenviertel. Doch wußten es Ale zu finden, auch die wohl nur feinetwegen in diese Gegend gelangenden Equipagen unferer Aristokratie, die zur Beihnachtszeit steis in langer Reihe vor bem unscheinbaren Laden standen. Ein "Stoff von Beese"
— "in Sammt und Seide" — das ging, was Crelustvität der Anndschaft anlangt, damals noch über Gerson

#### Literatur.

Während eines S-tägigen Aufenthaltes im nördlichen Eismeer besuchen wir auf Spizbergen den Eissiord, Abvente, Sassen, Magdalenenbai, Birgo-Hasen mit Audress Ballonsiation und die Bilde Bai. Die nordlichte Breite erreichten wir am 16. Augur auf 80° 40° Nord an der Grenze des ewigen Eises. Spizbergens gewaltige Gleischerpracht zeigte sich im Glanze der Nitternachtssonne in munderbarker Pracht. — Dampser "Ling Haralb" August 1897. Capitän Vadet". Boriehende Konkarte, welche der Redaction der "Vodernen Kunit" (Berlag von Rich. Bong, Berlin W.) von Cavitän Bade von der Grenze des nördlichen Eismeeres gesinndt wurde, ist in dem soeben erschienenen, prächtig ausgestanteten Heft 2 (Preis 60 Pfennig) des neuen Jahrganges des berstämten deutschen Unterhaltungsblattes in Facimikle reproducit worden. Die "Noderne Kunif" bietet dieses Unt um einer norwegischen Koskarte, die auch die Krivat-Briesmarke der Arftischen Kost und die Esempel "Mördliches Eismeer—Mordarene", "Spisbergen—Smeeren-Während eines 8-tägigen Aufenthaltes im nörb Privat-Briefmarke der Arktischen Kost und die Stempel "Mördliches Gismeer—Mordareite", "Spisbergen—Smeerenburg" und "Kördliches Eismeer—Bären-Insel" trägt, allen Sammtlern von Postwertzeichen zum Kaufe an. Der Znichlag erfolgt die zum 15. October d. Js. auf das Höchstebot und der Betrag wird vermender zum Besten der Iteberichmemmten. Das mit zahlreichen trefflichen Farbendrucken, großen Meistenholzschutten, vorzüglichen Furbendrucken, großen weigem Text ausgestattete Heft 2 des neuen Jahrganges ist noch erhebilch schöner mie jenes in den Vorzahren. Die neu geschaftene Kudrit "Künstlerichnurren" mit ibrem vrächtigen Künsilerulk mird selbst die grimmigsten Pessimisten zum Lachen bringen. Weiter die Kubrit "Kene Gesellichaftspiele". Theater, Musik, Literatur, Sport und sonstige interessante Leußerungen des modernen Vedens sind gestwooll und sessend sind der weiteressante und sesseind behandelt. Hervorzuheben ift noch der interessiante Roman "Sphing" von Vollrat Schumacher während in dem reich ilustrirten Sick- Zack große Mannigsaltigkeit ge-beson wirk

boten wird.
Altbeutsche Schönheitsmittel. Da die Natur in ihrer launischen Beise nur selten vollkommene Schönheits schenkt und meistens einem oder den anderen Mangel vorsanden sein läht, ist's ein Bunder, wenn das Beit destrecht ist, diesen Vtangel etwas auszugleichen?! Gewiß nicht. Meistentheils erirecht sich dieses "Berbessernwollen" auf den freiesten Theil unieres Körpers, auf das Gesicht und die Haare, speciell auf die Haut! Ihre Beize und Glätte sind ein gar wichtiger Schönheitsfactor bei den Frauen, sind es sieht und waren es schon in der Zeit des Altdeutschtums, in der die Frauen und Nidden noch mit den Kollersteise, dem Häubchen und langen Zöpfen und mit der der die Frauen und Mädchen nuch mit dem Kollerkleide, dem Häubchen und langen Jöpfen und mit der Erechentaiche an der Seire gingen. In einteressante, kürzlich aufgefundene Zusammenstellung von solchen altdeutschen Schiedene Susammenstellung von solchen altdeutschen Schönkeitsmitteln, die absolut unschädlich sind, versössenlicht in ihrem neuesten Seste die allbekannte Familienzeitschrift "Aur Suten Statioe" (Verlin W. dr. Deutsches Verlagshauß Vong u. Co., Preis des Vierzehntagsheftes Verlagshauß Vong u. Co., Preis des Vierzehntagsheftes von denen wir besonders eine tertliche und bildliche Erklärung des berühmten "Golf"—Spiels, einen Ausliat über "Drachen im Dienste der Wissendassen, sonder einen Artisel über den "Schützenverein der Stadt Orgimbingwe" in Deutsch-Südewenfartes und Reuen.



niedrigen Preisen!

nnd

von

Ausführung

Rirchliche Nachrichten

für Sonniag, ven B. Detober.
In den evang. Kirchen Collecte für die Provingial-Synode.
St. Marien. 8 Uhr Herr Archidiatonus Blech. 10 Uhr Berr Confisiorialrach D. Hrand. 5 Uhr Herr Archidiatonus.
Dr. Weinlig. Beitäte Worgens 91/2 Uhr. — Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der St. Marientirche Berr Confistorialrach D. Franct. Donnerstag, Vormittags 9 Uhr, Wochengottesdienst Herr Archidiatonus Dr. Weinlig.
St. Johann. Vorm. 10 Uhr Herr Passor Soppe. Machin.
2 Uhr Herr Prediger Anernhammer. Beichte Vormittags

St. Katharinen. 8 Uhr Herr Pastor Ditermeyer. 10 Uhr Herr Archibiakonus Blech. Beichte Morgens 91/2, Uhr. Kinder-Gottesbienst der Sonntagsschule, Spendhaus.

Kinder-Gottesdienst der Conntagsschule, Spendhaus.
"Nachulttags 2 Uhr.
Gb. Vereinshaus, Gr. Misslengasse 7. Abends 8 Uhr Andacht Herr Pfarrer Riemann. Dienstag, Abends 81/2, Uhr., Bibelbeiprechung, Herr Prediger Pudmensky. Alle Jünglinge sind berglich eingelaben. St. Trinitatis. Vorm. 91/3, Uhr Herr Prediger Schmidt (Aussährung der Festliturgie und des Ernte-Hymnus von Beethoven mit Orgel- und Bosamenbegleitung.) Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Dr. Malzahn. Beichte um 9 Uhr früh. Um 31/2, Uhr Bersammlung der Consistenten Herr Brediger Dr. Malzahn. St. Barbara. Borm. 91/2, Uhr Herr Prediger Hevelke. Kaadm. 5 Uhr Herr Prediger Fudst. Beichte Morgens 9 Uhr.

Garnisonkirche zu St. Elisabeth. Korm. 10 Uhr Gottes. dienst, Beichte und Feier des heiligen Abendmahls herr Divisionspfarrer Neudörsser. Um 11½ Uhr Lindergottes.

St. Petri und Pauli. (Reformirte Gemeinde.) Bormittags 10 Uhr (Winterhalbjahr) Herr Pfarrer Hoffmann. Com-munion. Borbereitung 91,2 Uhr.

St. Bartholomii. Borm. 10 Uhr herr Pastor Stengel. Beisse um 9½ Uhr. Peilige Leichnam. Ernte-Dankfest. Bormittags 9½ Uhr Hachm. 2½ Uhr Andacht mit den Consirmirten.

Diannhardt. (Collecte.) Diatonissenbaus-Kirche. Bormittags 10 Uhr Herr Con-sistonialrath Lic. Eröbler. Freitag, Nachm. 5 Uhr. Bibel-stunde Herr Bicar Rohrbeck.

Bethaus der Brüdergemeinde, Johannisgaffe 18. Nachm. 6 Uhr Berr Prediger Budmensen, Wontag, Abends 7 Uhr, 6 Uhr Herr Prediger Pudmensky. Wontag, Abends 7 Uh Grbauungsflunde. Freitag, Abends 7 Uhr, Bibelftunde.

Seil. Geiftfirche. (Evangelisch = Lutherische Gemeinde.) Borm. 10 Uhr Predigigottesdienst und Zeler des heiligen Abendmahls Herr Paitor Widmann. Beichte Vormittags 9½ Uhr. Pachmitt. 2½ Uhr Katechsmuslehre, derselbe. Freitag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde, derselbe.

Stangel.-luther. Kirche, Seil. Geifigasse 94. Borm. 10 Uhr Hamptgottesbienst Serr Brediger Dunder. Nachm. 5 Uhr Bespergottesbienst, derselbe. Saal der Abegg: Stiftung, Manergang 3. Abends 7 Uhr Ehrstittiche Bereinigung derr Prediger Kudmensky.

Wiffionsfaal, Paradiesgasse 38. um 9 Uhr Morgens Gebetsversammlung. 2 Uhr Rachn, Kindergottesdienst. 5 Uhr Rachm. Seemannsmission. 6 Uhr Abends große Missions-versammlung. Dienstag, 8 Uhr Abends, Bersammlung. Donnerstag, 8 Uhr Abends, Gebetsstunde. Freitag, 8 Uhr Donnerstag, 8 Ihr Abends, Gebetsftunde. Freitag, 8 unt Abends, Bibelftunde. Jedermann ift herglich eingeladen.

Freie religiöse Gemeinde. Scherler'sche Aula, Voggen-pluhl 16. Borm. 10 Uhr Herr Frediger Prengel: Ueber Nömer 6, 18 (Krei von Sinde; Knechte der Gerechtigkett) St. Nicolai. Kosentranzisch. 8 Uhr heilige Messe und polntiche Predigt. 9% Uhr Hodgamt und Predigt. Nachm. 8 Uhr Besperandat.

St. Brigitta. 7 Uhr Frühmesse. 98/, Uhr Hochamt und Predigt. 3 Uhr Besverandacht. Militärgottesdienst 8 Uhr Hochamt mit polnischer Predigt.
Baptisten.Kirche, Schiehstange 18/14. Bormittags 91/2 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr Predigt. Mittwoch, Abends 8 Uhr, Bortrag Herr Prediger Haupt. Zurritt frei.

St. Salvator. Borm, 10 Uhr Herr Pfarrer Both. Die Methodisten-Gemeinde, Jovengasse 15. Borm. 9½ Uhr Neichte 9½, Uhr in der Sakristei. Nachm. 3 Uhr Kinder- Prediger Uhr Gonntagsschule. Abends 6 Uhr Prediger Vennoniten-Kirche. Bormittags 10 Uhr Herr Prediger Vennoniten-Kirche. Bormittags 10 Uhr Herdiger Prediger Vennoniten-Herbittags 10 Uhr Herbittags 11½ Uhr Herbittags 1

In der Christen-Gemeinde, Schneidemühle 8, findet jeden Conntag, Nachm, 5 Uhr, Bibel Grklärung statt. Zutritt für Jeden frei.

Schiblits. Klein-Kinder-Bemahr-Anstalt, Borm. 10 Uhr Gottesdieust Gerr Predigtamscandidat Lipvey. Keine Beichte und kein hl. Abendmahl. Nachmitt. 2 Uhr steine Beitzie und rein hl. Abendmidl. Radmitt. 2 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Missionsstande im Con-firmandenzimmer. Abends 6 Uhr Jungfrauen Berein. Abends 7 Uhr Jünglings-Berein. Donnerstag, Abends 7% Uhr, Bibelstunde. Langsuhr. Schulhaus. Bormittags 10 Uhr Herr Pfarrer Ruze. 111/2, Uhr Kindergottesdienst, derseibe. Renfahrwasser. Hindergottesdienst, derseibe. Venfahrwasser. Hindergottesdienst, Sindergottesdienst.

St. Hed wig 8 - Kirche. Borm. 91/2 Uhr Hochamt und Bredigt Gerr Pfarrer Reimann. Weichselminde. Bormittags. 91/2, Uhr Herr Pfarrer Döring. Beichte 9 Uhr.

Bobbot, Evangelische Kirche. Anfang des Gottesdienstes Bormitings 9:1/2 Uhr. Herr Pfarrer Conrad.
Dirschau. St. Georgen - Gemeinde. Erntedankfest,
9:1/2 Uhr Beichte 10 Uhr Borm. Gottesdienst. 8 Uhr Abends En. Männer- und Jünglingsverein Serr Prediger Friedrich.

Friedrich.
Bavilsten. Gemeinde. Borm. 9½, Uhr und Nachm.
3 Uhr Predigt Herr Prediger Helmetag.
Warienburg. Vormlitags 10 Uhr Herr Pfarrer Felfch.
Beichte um 9 Uhr. Nachmittags 5 Uhr Herr Pfarrer Glitcher. Montag, den 4. October, 6 Uhr Abends, Wissions-Gottesdienst Herr Pfarrer Collin. Glitcland und Herr Pfarrer Morgenroth-Anubem.
Tiegenhof, Evangelische Gemeinde. Vormittags Gottesdienst mit Abendmahlsseier. Herr Pfarrer Thrun.
Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Morgens 7 Uhr Frühandacht wegen enhagen. Herr Enraius Werner. Ratholifche Kirche. Morgens 7 Uhr Frühandacht wegen der Aushilfe in Tiegenhagen. Serr Euratus Werner. Br. Stargard. St. Katharinen Kirche. Worgens 7 Uhr Her Ferr Prediger Brandt, 8 Uhr Kindergottesdienst, derselbe. Borm. 10 Uhr Herr Superintendent Drever. Gollecte für hilfsbedürftige Gemeinden der Frediger Brendt Abends 8 Uhr, Bibelfunde Herr Prediger

Eling. St. Nicolai - Pfarrkirche. Vormittags
93/4. Uhr Herr Caplan Kranich.
Evang. luth. Dauptkirc, e. 211 St. Maxien.
Bormitt. 10 Uhr Herr Pfarrer Bury.
111/2. Uhr Kindergottesdienst. Nach... 5 Uhr Herr Pfarrer Weber.

Beber. Heil. Geist-Kirche. Borm. 10 Uhr herr Pfarrer Rahn. Veust. Evang. Pfarrfirche zu heil. Drei Königen. Borm. 10 Uhr herr Pfarrer Riebes. 9% Uhr Beicht. Borm. 10 Uhr herr Pfarrer Rahn. 2 Uhr herr Pfarrer Rahn. Rach ber Pfarrer Rahn. 2 Uhr herr Pfarrer Rahn. Rach ber Predigt Prüfung der Confirmanden (herbst-Abtheilung). St. Annen-Kirche. Bormittags 10 Uhr herr Pfarrer Mallette. 9½ Uhr Beichte. 113% Uhr Kindergottesbiens. Rachm. 2 Uhr herr Pfarrer Cette.

heil. Leichnam - Kirche. Borm. 91/9, 11hr herr Siner-intendent Schiefferbeder. 91/4, 11hr Beichte. 111/9, 11hr Kindergottesbienst. Rachm. 2 fihr herr Prediger Bergait. St. Paulus-Kirche. Bormittags 9½ uhr Herr Prediger Knopf. 11 Uhr Beichte und Abendmahl. Rachm. 3 Uhr Kindergottesdienst.

Reformirte Kirche. Form. 10 Uhr Herr Prediger Dr. Maywald. Nach der Predigt Communion. Mennoniten-Gemeinde. Borm. 10 Uhr Herr Prediger Honder.

Baptisten-Gemeinde. Vorm. 91/2 Uhr, Nahm. 41/2 Uhr Derr Prediger Horn. Fünglingsverein 3—4 Uhr Rawn. Donnerstag, Abends 8 Uhr, Herr Prediger Horn.

Sv. lutherische Gemeinde in der St. George-Hosvitals-Kirche. Borm. 94/3, Uhr, Nachm. 24/3, Uhr. Sv. Bereinshaus. Nachmittag 2 Uhr Jahresieft bes Ev. Bereins. Abends 7 Uhr Nachseier (Aniprachen, Chox-gefänge 20.) Mittwoch Abend 8 Uhr, Erbauungsstunde.

## Moderne Damen-Kleiderstoffe!

Für Herbst und Winter sind meine bedeuten den Läger mit den neuesten und vortheilhaftesten Fabrikaten in Damen - Kleiderstoffen für Haus, Promenade, Gesellschaft, Trauer und Halbtrauer in reichhaltigster Weise sortirt, und erlaube ich mir, dieselben hierdurch in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die sorgfältigst zusammengestellten, grossen Sortimente bieten eine Auswahl sowohl in einfach praktischen, als gediegen elegantesten Stoffarten und selbst in den billigsten Preislagen nur wirklich anerkannt gute, brauchbare Qualitäten.

In meiner wiederholt vergrösserten Abtheilung "Confection" halte ich grosssortirtes Lager in Kostümen, Kostüm-Röcken, Blusen, Matinées, Morgenröcken, Mädchen-Kleidern für jedes Alter vom Baby bis zum Bachfisch, Unterröcken und Schürzen aus empfehlenswerthen Stoffen, in neuesten Façons und vorzüglicher Abarbeitung selbst bei billigsten Sachen.

## Au. allaigh Grosse Wollwebergasse

Specialgeschäft für Damen - Kleiderstoffe,

Confection von Damen- und Mädchen-Kleidern.

Auf meine Firma und Hausnummer 3,10 bitte ich zu achten!

(21575

#### Erste oftdeutsche Jalonsie-Fabrik Aug. Appelt, Bromberg. Fernfprecher Nr. 109.

Größte Sabrik des Oftens in diesem Artikel. Glektrifcher Kraftbetrieb. — Eigene Schlofferei, Schmiede,

Sonnen= und Roll-Jalousieen. 3 Patente, 2 Mufterichune.

Brofpecte, Modelle, Preistiften und Roftenanschläge beim Bertreter für Dangig und Umgegend Eugen Remenowski, Danzig, (21591

Frauengaffe 43. Silfe und Rath Koschere sehr lette ganse in allen Process und anderen Sachen durch d. fr. Gerichtsfchr.
Brauser, heil. Geiftgaffe 23. zu haben, Bestellungen erbeten.

Meine Bier - Gross - Handlung ( befindet fich vom 3. October ab

Langen Markt 18, neben gotel du flord, neben hotel du Nord.

im Saufe der Berren Baum & Liepmann. Robert Krüger Nacht., Juh. A. Tetzlaff,

Telephon Nr. 359.

Baugewerk-, Tielbau-, Tischler- und Rahnmeister-Schule in Sternberg i.Mecklenburg. (17039 Programme kostenios durch die Direction.

## örlitzer-Lott

Genehmigt durch die Königl. Staatsregierung und in 2 Klassen eingeteilt. Grösster Gewinn ev. W.

#### 1 Viertel Million Mark ferner: Hauptgewinne W.

150,000 100,000 50,000 40,000 Mk. etc. Sämtliche Gewinne sind mit 90 Prozent des Wertes garantiert.

Ziehung I. Klasse schon 20. und 21. October of-Original-Loose I. Klasse à 6,60 M., halbe à 3,30 M. voll-Loose für beide Klassen à 11, - M., halbe à 5,50 M.

Für Porto und Liste 30 Pf. (bei Voll-Loosen 50 Pf.) extra, offerieren und versenden Oscar Bräuer & Co. Nachf., Bank-Geschäft Berlin W., Friedrich-Strasse 181.

Loos-Versand auch unter Nachnahme.

## Brobbantengaffe 38, vis-a-vis ber Rürichnergaffe,



Unterricht

Bur größeren Bequemlichkeit

bes geschätzten Publicums von Dhra, Stadtgebiet ac. findet am

em Tanzenrins

im Saale Café Hofer, Alltfcottland ftatt. Anmelbungen

nehme ich, wie herr Jonas, Café Hofer entgegen,

G. Konrad, Canslehrer,

Brobbankengaffe 33, 1 Er.

Mein Tanzunterricht

im Praust,
im Saale des Herrn Kreft,
beginnt morgen, 3. Octoberer.
Meldungen nehme ich noch in
meiner Wohnung, Praust 68,

entgeg. R. Gorschalski, Tanglehr.

\*\*\*\*\* Tanz-

Unterricht.

Beginn des Unterrichts

ben 12. October b. 3

Anmeldungen erbeten täglich 12—4 Uhr Nachmittags (21548 L. Damm 4, 1 Tr.

Marie Dufke.

Tanzlehrerin. Tanzunterricht.

Meldungen erbitte ich nur

Ketterhagergasse 7, 1 Tr., Bormittags von 10—1 Uhr., E. Jachmann.

im Spipenklöppeln, Wäschezu

schneiden, Maschinennähen wird

H. Dufke,

an die Expedition dieses Blattes.

ertheilt von

feinen Handarbeiten,

(21526

20. October cr.

empfiehlt großes Lager in allen Sorten wien Sorien
Wöbel I Wibel I Steinen, jeder Preislage;
in echt nußb. nebst Garnitur, mwdern, von 350 Au. theurere. Garnituren von 120 A an, Schlafe und Sixlophas von 28 A an, Bettgest. v. 10—90 A Nicht, Borhandenes wird solide

und preiswerth angefertigt. Sicheren Kunden auch Erebit. J. Wiann w. Unterr. a.d. Schreib

Porzellanmalerei eriheilt Clara Kozer maschine zu nehmen. Offerten m' Ang.pro Stunde u. Zeit R 88 Exp' Johannisgasse 37, 1.

Stantlidy concessioniste Vorbereitung zum Binjährigen-Hxamen und Privat-Unterricht jest Mottlanergaffe Nr. 15 A.,

> Hinz, Gymnasiallehret. Bu fprech.: 4-5 uhr.

Wtont 2 Nov. Holzminden wet

Plidagogium u. Pensional

Sondershausen i. Thur

Unterright im Zeichnel

Rector O. Miquel

sicher

Beginn bes Unterrichts ben 8. October. Countage: Curfus für Raufleute 10. Octbr. Anmeldungen' erbeten täglich 10—12 Uhr Bormittags, 1—4 Uhr Nachmittags Brodbänkengaße 33, 1 Treppe. 21525) G. Konrad, Tanzlehrer.

Stenographie. Einigungs-System Stolze-Schrey.

Der Unterrichtscursus des stenographischen Damenvereins beginnt für Mitglieder Donnerstag, den 14. October, Abends 7.1/2. Uhr, für Anfänger Wittwoch, den 20. October. Weldungen bei Fraulein A. Hanneko. Chiefen 20. October. Fraulein A. Haeneke, Schiefftange 5 b, oder Fraulein Bethe, Laftadie 30.31. M. Bethe, Laftadie 30,31. Der Vorstand.

Das Padagogium Ostrau b. Filehne, sobule und Pensionat in gesunder Landluft, nimmt zu Michaelis neue Zöglinge in alle, am liebsten in die unteren Classen auf und entlässt seine Schüler mit dem Berechtigungs-Zeugniss zum einjährigen Dienst. (21017

Mädden-Mittelfdule geil. Geiftgaffe 5455.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, ben 12. October.
3ur Annahme neuer Schülevinnen bin ich ben 7.. 8. und
9. October, Bormittags von 10—1 Uhr, im Schullocale bereit. Zur Aufnahme in die VII. Classe sind tenntnisse erforderlich. Alice Wendt, Borffcherin

Heumarkt 6 und Jangfuhr, Bahnhafftrafte 3. gepr. Handarbeitslehrerin,
1. Damm Nr. 4, crite Etage.
Ein Volksschullehrer minight Privat-Unterricht zu ertheilen. Offerten unter R 30 an die Expedition dieses Blattes.

Elisabeth Thomas.

Aus dem Wilhelmtheater komm ich heraus, Littke Carlson erniefe heute viel Applaus. Zum Schlafen gehen ift's noch zu früh, Bor 4 1thr Morgens passirt mir das nie. Bas für ein schief Gesicht, Mond, machst benn Du, Ich glaub', Du trinkst mir von oben eins zu? Freilich, Du turkelst, so lang Dir's gefällt, Immer im Rausche um unsere Welt. Bei Deinem Leuchten hier — was muß ich sehen? Uch, dieser Anzug mein ist nicht mehr schön, Dabei ist heur Abend es auch schon recht kalt, Meinst Du nicht auch, Mond, 's wird Winter bald? Fa, Mond, Du lächelst; als wolltest Du sagen:
"Ihr könnt's auf Erden noch immer ertragen;
Ich muß zeitlebens die Kälte ansstehn,

Clegie! \*)

The aber habt ja bie "Gold'ne Behn"!

#### Herren- und Knaben : Garberoben.

Jaquet-Anzüge, hell u. duntel, M. 7, 9, 11, 14, 16.
Jaquet-Anzüge, Cheviot, M. 12, 14, 17, 19.
Jaquet-Anzüge, Kammgarn, M. 16, 18, 21, 23.
Rock-Anzüge, Cheviot, 1u. 2reih. M. 16, 19, 21 bis 36.
Salon-Rock-Anzüge, Kammg., M. 20, 24, 27 bis 42.
Sommer-Paletots, Cheviot, M. 8, 9, 11, 12, 14.
Sommer-Paletots, Kammgarn, M. 15, 18, 21, 25.

ommer-Havelocks M 9, 11, 13, 15. Rosen in den benkbar schönften Mustern von M. 1,50 bis . 12,00. Rnaben- und Burschen-Anzüge in riefiger Aus-

Sämmtliche Garberoben find auch für die corpulentesten Herren passend am Lager.

wahl zu enorm billigen Preisen.

#### Bestellungen nach Maass

werden von unserem großen Stofflager vom einfachsten bis dum feinsten Genre unter Leitung bewährter Kräfte zu

denkbar billigsten Preisen ausgeführt.

Breitgaffe 10, Ede Kohlengaffe 1 parterre u. l. Etage.

\*) Nachbrud verboten.

## ist die

Krone aller Putzmittel,



Nur echt mit Schutzmarke Globus im rothen Querstreifen! erzeugt anhaltenden u-schönsten Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade I

Laut den Gutachten von 3 gerichti. vereideten Chemikern

Globus - Putz - Extract unübertroffen in seinen vorz. Eigenschaften! Dosen à 10 u. 25 Pfg. überall gn haben.

Schulz Jun., Leipzig.

#### Fischmarkt No. 19, doerson enilus.

Reine Daunen, nigen, vertaufe id, jum großen Bett ge. Gag, belt, aus Unterbett, Derbett Gag, belt, aus Unterbett, Derbett und Kopftissen von " 15,00 u. 3.

## aguned ban arekeliisa

Fischmarkt No. 19.

HOSJOH SHILL Alufertigungen unch Manft unter Garantie guten Sitzes,

Burschen- und Einsegnungs-Anzüge. Knaben-Anzüge von 1,75 M an.

Laquetanzüge aus gaten modernen Stoffen 10, 12, 15–18 «
Laquetanzüge aus befren modernen Stoffen 20, 24, 28–30 «
Gehrock-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge, jehr elegant,
24, 28, 30–36 «
Sommer-Paletots, nobel modern, 12, 15, 18 unb 20 «
Sommer-Paletots, nobel modern, 12, 15, 18 unb 20 «

:nofisate nagibid ofism.

## gingansua us thi sliging englitte in bu tatiodyneg radunt rafol Hodnuk in morrode

Berger's

"Ideal"-

Speisechocolade

Robert Berger, Pössneck i. Th. (Carton à 8 Täfelohen 60 Pfg.)

## F. F. Resag's

eutscher dern-enichorien ausgiebigst.all. aus garantirt ist das bisher bekannt. reinen beste Cichorienwurzeln Caffé-Surogate (5630)



Junker&Ruh-Oefen mit eingriffiger Zeiger-Regulierung

Danziger Neueste Rachrichten.

beliebtesten aller Dauerbrenner

(gesetzlich geschützt)

in unübertroffener Ausführung.

Vorzügliche Ventilation. Fussbodenwärme. Bedeutende Meizkraft bel sparsamstem Brande. Selbatändiges Oeffnen und Schliessen der direkten Zugklappe. Leicht ersetzbare Roste. Reiche Auswahl in verschiedenen

Grössen und Ausstattungen Fortwährend neue, geschmackvolle Medelle Ueber 80,000 Junker & Ruh-Octen im Gebrauch. Preislisten und Prospekte gratis. Junker & Rub, Eisengiesserei Earlsruhe (Baden). Gegründet 1869. ca. 700 Arbeiter

Man stelle den Zeiger auf die gewünschte, in der Metaliskala bezeichnete Feuerstärke.

Alleinverkauf Johannes Husen, Danzig, Eisenwaarenhandlung, Häkerthor am Fischmarkt. (19079





für ben unglaublich billigen Preis von

Diefe Collection enthalt u. A .: Uni versum mit. vielen Fllustrationen erster Künftler. Giovanni Boccaccio: Dekameron, ausgewählte Geschichten. Graf von Monte-Chrifto, Flucht aus der Gefangenichaft. Bon Alex. Dumas. Cassanovas Galante Abentener, Rene Auswahl (sehr interessant). "1000 faule Wise". Toll-heiten, Anecdoten 2c. (große Heiterleit). 219 neueste Couplets, Lieder und Walzerliederrexte, & B.: Man munkelt

Allerlei, Emma, mein geliebtes Maufeschwänzchen, Dipp Miertet, Emma, mein getrenes Mauferginduzgen, ind Sipp Hurrah! u. s. w., u. s w. (Großer Lachersolg und Applaus). 2 große illustr. Kalender. Thearer-Bibliother. Das Buch zum Todtlachen (Neu, piksein illustrirt). Der Ver-gungungsrath, die Lunft, sich in jeder Gesellschaft beliebt zu machen. Briefsteller, Commersbuch, Herrendend, Tachen-liederbuch, 6. und 7. Buch Wosses (sehr inter.) Gelegenheits-Deflamator für Geburtetagefefte, Bolterabenb:, Dochzeit Deklamator für Geburteragofene, Sollerachtungen ze. und Kranzgebichte, Geschichtsbücher, Erzählungen ze. [12645 Reine Couverts, fondern Boftpacketfendung.

Brief-Albreffe: Buchhandlung Klinger Berlin C. 2,

Raiser Wilhelmstraße Nr. 4.



20956)

Marburgerstraße 3, Ringoten für Liegel und Kalt. (12022

Ziegelmaschinen. Profpecte toftenfr. Prattifche Proben in eig. Biegeleibetrieb.

für Jangfuhr, Nenfahrmaffer, Brofen, Oliva, Boppot. Wein-, Bierhandlung und Selter-Fabrik von Carl Lange, Langfuhr, Brunshöferweg 43

empfiehlt gut foliden Preifen: Borbeaug-Wein, Portwein, füßen und herben Ungarwein Abeinwein, Mofel- und Apfelwein, von ben höchften bis zu den niedrigsten Marken. Ferner Engl. Porter, Bale-Ale, Culmbacher, Münchner Bürgerbran, Brausberger, Ronige berger. Engl. Brunner sowie hiefiged Lagerbier, Sanen-burger Weistbier und Doppel-Malzbier der Brauerei P. Pantel, gut staftdenreises Gräper, Gelter n. Limonaden, nur aus bestem Material hergestellt. Achtungsvoll

Carl Lange.

Das Borftabtifchen Graben und Fleischergaffen-Ede fäuflich erworbene

Lager in Papier-, Schreibund Zeichnen-Materialien

habe ich durch größe Gintaufe beftens fortirt. Durch habe ich durch größe Einkäuse bestens sortirt. Durch gute Waare und ausmerksame Bedienung werde ich mich bemühen, mir das Vertrauen des mich beehrenden Publicums zu erwerben. Ich ersaube mir die Bitte, Bublicums zu erwerben. Ich erlaube mir die Bitte, mein neues Unternehmen gutigft zu unterfützen.

Hochachtung Svoll

Clara Entz 

10000 Mtr. Eisenbahnschienen 311 Gleisanlagen und Banzwecken

Träger in allen Profilen u. Längen 20/20 S. A. Hoch, Johannisgasse Nr. 29/30.

Grosse Posten neuester

aus bestem französischen Chebreany, Kalbleber n. Rokleber, in den elegantesten und bequemsten Façons, hatte ich Gelegenheit, sehr billig zu erstehen und kommen diese die solgenden Tage

aussergewöhnlich billig

zum Berkauf.

Baer, Sanzia,

Kohlenmarkt 32

#### 

\* Letzto Nenheit! \*

14 Tage zur Probe verfendet bie Ctahlwaarcufabrit von Friedrich Wilhelm Engels, Nümmen-Gräfrath bei Solingen Nr. 118



25 Jahre Garantie •

allein für die von mit neut gerinndegenet gerinndegenet gericht, gericht gerichten Zaffenfedern, fondern auch für die ebenfalls vatentamtlich eingetragenen Rah- n. Lutfilappenfedern meiner Concert Zugharnonifas. Kein abgeftimmer wrachtmerke. So em hoch mit

harmontfas. Kein abgetimmte prachtwerke, 85 cm hoch mit allerbeften und den nieiten Stimmen, 10 Taften, 2 Bässen, 3 teiligen fraren Doppelbätgen mit Edenidonern und Zuhaltern, vieten Ridelbeschlägen, orgelarriger Mufit, koften in gazan

HERMANN SEVERING,

Neuenrade 152 Wesifalen.

Zu haben --

n den meisten Colonialwaaren,

Drogen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's

Seifenpulver

DITHOMPSONS

SEIFEN-PULVER

ist das boste und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel

der Welt.

Man achte genan auf den Namen

"Dr. Thempson" and die Schutzmarke, Schwan"

Daberiche und Simion, frei Zoppot od. Oliva p. Centr. 1,80.2.

[7153

.21 Taiten 11Mer. gleitung 50 Pf. egante jolibe

61/2 Mt., 4diörig 2 S Mtr., 6 diörig 13 Mr., 2 reihig Bäffen 10.20Mr

Accord-

Zithern

leiste ich nicht allein sür

meffer Dr. 465, wie Zeichnung mit Prima Stahlflingen eft mit Email-

1 feines Taschen=

(21085

11

oder Inschrift angebracht werden, geäßt und fein verziert), dasselbe ohne Namen Mt. 1,40, mit Namen oder Inschrift wie Muster 30 Psg. mehr, franco Zusendung.

— Jeder erhält umsonst
welcher 3 Stüt auf einmal bestellt: 1 feines Doman Santalla. Jeder erhält UM50115t welcher 3 Stück auf einmal bestellt: 1 feines Damen-Fantasie-Trennmesser mit 2 polirten Stahlklingen. Mehr wie 1 Stück nur unter Nachnahme. Leder-Einis 30 Pfg. Greßes illustrirtes Preisbuch umsonst und portosrei. (20397

Garantie!

Differire: Gebr. Kaifees, Pid. 1.09 bis 1.80 Mk.. in vorzüglichen Mischungen, Werder Cafel = Butter,

Stochbutter, Gier, Kartoffeln, (21458 Vorzügl. Werder - Käse, billig und gut. Olgarren Wiedervert. Ausn. - Pr. Petroleum-Abonnements Max Harder, Fleischerg. 16

Für Behörden, Induftrielle, Urivate! (19154

mit Aufschrift empfiehlt

Ernst Schwarzer, Porzellan-Maletei, Danzig, Kürschnergasse Dr. 2



Nickel-Remontoir-Tasenenuhr. gutes 30ftünbiges . Wert-Emailleziffer: blatt, garan-

kogen (repassiri) und genau regulirt, daher kierfür reelle fchriftliche Garantie, 6.10 Mt. Die vielfach au fehr theurem

Preis unter den verschiedeusten Ramen angebotene Hickel-Anker=

Remontoir-Calgernhr gut gehend, nur . . 2,75 Mt. beegl. nergoldet (Goldine oder

Neugold) . 2.80 hierzu paff. Ketten, Nicel oder vergoldet (Goldine oder Reugold) à 0,50 Mf. und noch billiger (Unitausch gestattet gegen Nachnahme ober Boreinendung bes Betrages. 15993 Preislifte aller Art Uhren und Retten gratis n. frauco. Julius Busse,

Uhren und Ketten en gres, Berlin C. 19, Grauftr. 3. Billige und reelle Bezuge-quelle für Wieberberfäuser 5993) und Uhrmacher.

#### Garnituren

in nutbaum und überpolftert owie Chaiselongues, fophas äußerft billig bei (21870

F. Oehley, Meugarten Nr. 35 c, Eingang Schützengung.

la Schweizerfäse, rei Danzig 2,00 & Oetting, 6.Abnahm. v. 10 Bfd. 65 A. Georg Boppot . Edimieran. (21411 | Hawmann, Schüffeld. 15. (20920



Für nur 5 Mark

ur zu bezichen durch den Erfind

heinr. Suhr, in Reuenrade (Beftfalen.) Nachweislich ättekes und größtes Geschift vieser Art in Reventade.

Wur 5 Wark

1/1/1/ mit tünfil. Brillant. Elluftr. Breisliften Linge, lihren unb W

Farbenfabriken vorm.

Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.



ein geschmackloses Pulver, nur die Nährstoffe des Fleisches enthaltend; ein hervorragendes

Kräftigungsmittet schwächliche, in der Ernährung

zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Magenkranke, Wöch nerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,

sowie besonders für Bleichsüchtige.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an Erhältlich in Apotheken und Drogerien

Wassersucht i. helib. Brfd. 50Bf.fr.b. Naraen.

P. P. A.

Connabend, ben 2. October 1897. Abende 7 Uhr.

Abonnements-Borftellung.

Bei ermässigten Preisen. 📆

3. Claffifer-Borftellung. Auftreten von Helene Meltzer-Born.

Maria Stuart.

Traverspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller. Regie: Franz Schiete. Berjonen: Elisabeth, Königin von England Fil. Staudinger.

Maria Stuart, Königin v. Schottland, Gefangene in England Robert Dudley, Graf von Leicester Georg Talbot, Graf von Shrewsburn Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großin England S. Melter-Born. Ludwiglinditoff. Franz Schiefe. ichatzmeifter Franz Wallis. Graf von Kent Wilhelm Dawison, Staatssecretär

Hugo Schilling. Ernft Urndt. Amias Paulet, Ritter, Hüter ber Maria Max Kirschner. Mortimer, fein Reffe Berthold. Emil Graf Aubespine, französischer Gesandter . Graf Bellievre, Botschafter von Frankreich Dieun, Mortimer's Freund Curt Gühne. Paul Martin. Bruno Galleiske. Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria Melvil, ihr Haushofmeister Emil Werner. Hanna Kennedy, ihre Amme Unna Kuticherra. Margarethe Kurl, ihre Kammerfrau Angel. Morand. Emil Mayer. Sheriff ber Graficaft . . . . . . . . Ein Page der Königin . . . . . . . . . Dlarie Bendel.

Größere Baufe nach bem 1. und 3. Act. Gine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets für Stehparterre & 50 Bf.

Caffeneröffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 6 Uhr. Bei ermäßigten Preifen. Zum 4. Male. Novität!

Vaterfreuden. Schwant in 8 Acten von G. Hirichberger und G. Kliticher.

Regie: Max Kirschner. Personen: Ferdinand Wielfe, Tuchfabritant . Max Kirschner. Clara, seine zweite grau Fanny Rheinen. Erna, seine Tochter aus erfter Che Laura Hoffmann. Fritz Schnell, im Geschäft bei Wielke . Ernst Arndt. Sanitätsrath Köppen . . . . Frang Schiefe. Franz Strefen Emil Berthold. Ludwig Mühlthal, Besitzer eines Damen-Modesalons in Berlin Frautchen Richter, Directrice Sduard Wachenhusen Franz Wallis. Cilly Klenn. Curt Gühne. Leo Boldoni Alex. Calliano. Caroline, Dienstmädchen . Ela Grüner. Schneiderinnen . . . . Angel. Morand. Marie Bendel. Vortier bei Mühlthal . . . . Hugo Schilling.

Monds 71/2 Uhr: The Außer Abonnement. Novität! Zum 1. Male:

Bocksprünge. Schwank in 3 Acten von B. Sirichberger und C. Krantz. Regie: Ernft Arnot.

Personen: Grunwald, Rentier. Max Kirschner. Auguste, seine Fran Fil. Staudinger. Annie, deren Tochter Laura Hoffmann. Max Häuser, Abvokat Emil Berthold. Ella, seine Frau Amalie Scheibler, ihre Mutter Fanny Rheinen. AnnaKutscherra. Professor Courad Freimann, Maler Curt Gühne. Felix, Schauspieler . Ernft Arndt. Professor Löwenstrom Frank Schieke. Ninette, Chansonettensängerin Arpad Rilágos B.Melver, Born. Ludwig Linditoff. Rlettfe, Runfthandler Alex. Calliano. Minna, Diensimadden bei Saufer Marie Bendel. Opit, Besitzer eines Familienhotels Franz Wallis. Miezi, Kammermädchen bei Ninette Ella Grüner. Tapezierer Hugo Schilling. Ort der Handlung: Berlin. 1. Act: Hänser's Wohnung. 2. Act: Ninette's Boudoir. 3. Act: Opit Familienhotel. weorano.

Beit: Gegenwart. Sierauf:

Ballet-Divertissement. Arrangirt von der Ballenneisterin Leopoldine Gittersberg. Dirigent: Richard Bartels.

Spielplan:

Montag. Abends 7 Uhr. Außer Abonnement. P. P. C. Eröffnung ber Opernfaison. Die Hugenotten.

## Gardinen

in nener, bauerhafter Waare,

Gardinen-Stangen, Gardinen-Rosetten. Gardinenhalter u. -Ketten, Vortierenstaugen à 3,50.

abgepafte Portibren, per Shawl von 1,75 M an. wollene Bortierenftoffe, per Meter von 0,60 Man.

Möbelstoffe, Möbelcreps, Möbelcattune, Gummidecken.

Refte und ältere Mufter von Gardinen und Portibrenftoffen bedeutend unter Preis. (21529

## Walter & Fleck

Langgasse 78,

DANZIG,

Langgasse 78,

Specialabiteilung für Zimmereinrichtungen.

Wir empfehlen:

zu unerreicht billigen Preisen:

21530)

Jute-Brüssel-, Woll-Brüssel- und Hollander-Teppiche,

nenefte aufprechenbe Deffine für jebe Geichmaderichtung. Größenmaaß: 135×200 160×240 200×300 275×330 2,75-5,85 20-30 Dit.

Arminster-Teppiche.

in fammtlichen gangbaren Qualitäten, elegante neue Mufter. **G**rößenmaaß: 136×200 165×240 35-55 Mt.

Gelegenheitskäufe

i.mechan.Smyrna-, Tournay-Velour- u. Tournay-Brüssel-Teppichen äusserst billig.

Tapestry-Teppiche u. Brüssel-Teppiche lebte Menheiten. Solides Gemebe. Größte Auswahl. Größenmauß: 185×200 165×240 200×300 275×380

Prima Velour-Teppiche,

bestes Fabrikat in den schönsten Mustern. naaß: 185×200 165×240 200×300 275×380 30-45 60-100 Mt.

Bettvorlagen

P. P. B.

Movität!

in berichiedenen Größen. Nyminster, per Stüd 0,70, 1, 2, 2,50—3,50 Mt. Tapestry, per Stüd 1,90 2,50, 3, 4, 5—6 Mt. Belour, per Stüd 3,50 4, 4,50, 5—7,50 Mt.

Englische Till-Gardinen, weiß und creme, für lange Vorhänge 120 bis 160 cm breit, 640 bis 820 cm lang, das Fenster 2,00. 2,50, 3,00, 4,00, 5,00, 6,00, 8,00 bis 20,00 M.

Englische Tull Gardinen, weiß und creme, für lange Rorhange am Stück 120 bis 170 cm breit, per Meter 25, 30, 40, 45, 50 60, 80, 90 ,, bis 1,50 ...

Englische Till Gardinen für Scheiben-Gardinen in weiß u. creme, per Meier 18, 20, 25, 30, 40, 50, 60 &, bis 1,20 &

Cougreft-Stoffe für Gardinen und Sandarbeiten in glatt und gemustert, 110 bis 130 cm breit, per Meter 38, 40, 60, 80 % bis 1,20 M

Rouleauxstoffe in jeder Art und Breite.

Portieren.

Wollene Portièren mit geknüpfter Gitterfranze, 3 und 31/4 Meter lang, in allen Farben, das Paar 2, 2,50, 3, 3,50, 4,50—6 2/4

Wollens Portieren mit geknüpfter Gitterfranze in hocheleganten Deifins, 31/2 Meter lang, das Paar 7,50, 9, 10, 12—20 M

Portièrenstoffe am Stud jeder Art.

Gardinenhalter

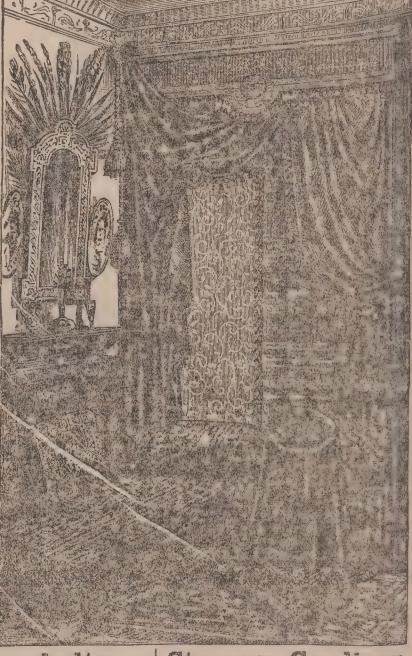
Tischdecken.

weiß, crême und bunt.

48-62 Mt.

Hobelin-Tischdocken, reigende Reuheiten, in 130, 150, 180 cm Größe, Stüd 2,50, 8,50, 4, 6, 8, 10, 12 1

Chenille-Decken, in den verichiedensten Größen, Stück 1, 1,25, 2,50—8 M



Größte Auswahl in englischen Tüllgardinen und

Congresstoffen 2c.

Stores u. Gardinen in Tull und Spachtel in großer Huswahl.

Läuferstoffe.

Fantasie-Tischdocken, gewebte Qualität, mit Englische Jute-Läufer, 66—90 und 130 cm breit, Schmur und Quaften, Stück 1,50, 2—2,50 M p. Weier 20, 30, 40, 60, 80 A, 1,10—1,50 M p. Neeier 20, 80, 40, 60, 80, 80, 3, 1,10—1,50 M Hollander Woll-Läufer, 70, 90 und 180 cm breit, per Meter 1,25, 1,50, 1,80, 2,50—3 M Tapestry-Läufer, 70 cm breit, per Meter 2,00,

Linoleum-Läufer, 70 und 90 cm breit, per Meter

Plüsch-Tischdeckon, in allen Farben, glatt und 1, 1.20—2 M.
mit Rand, Größe 140, 150, 160, 180 cm, Cocos-Läufer, 70, 90 und 100 cm breit, in den verschied 5,50, 8, 10, 11,50, 16—30 M. indiedeniten Dessites Dessites von School Cocos Läufer, v. Mtr. 1, 1,25, 1,50—1,65 M.

Möbelplüsche 60 cm, 80 cm, 130 cm breit, 20 cm, 130 cm breit, 6,00 mk.

in größter Muswaht und allen vorfommenben Groß Felle von 1,10, 1,50, in allen Preistagen bis 10,00 Mt.

Offerire neue Sendungen in 30 Sorten, sowie fertige Betten und Bettwaaren, Matragen, Reilfiffen, eiferne Bettftellen.

M. Gilka, Kischmarkt Nr. 16. \*\*\*

Damen - Filzbüte mafcht, farbt u. modernifirt D billig und gut [19407 August Hoffmann b Strok- u. Filzhutfabrik

26 Seil. Geiftgaffe 26.

22500000000

Tiir 30 Mt. wird ein eleganter Herbit= (16961 Jaquet = Anzug nach Maaß geliefert Laugaaffe Rr. 73.

Heu-F zum Verpacken von Heu, Stroh



rorzüglichster Construction. Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. u. Berlin N. Chausseestr. 2E. (21031 Gute Daber'iche

Speise-Kartoffeln zum Binterbedarf find zu haber F. Witt, Caspe.

Wirthschafts=

wafferdicht und leicht, empfiehlt

Fr. Kaiser. 20 Jopengasse 20.

Bestellung nach Maaß unter perfönlicher Leitung. Reparatur-Wertftatt im Saufe.

Homöopathie. Wohne jetzt (21434 Holzmarkt No. 24, Eingang Breitgasse 1, 2 Tr. Scheunemann. Gut Zohannisthal Daher'sche Speisekartoffeln

für den Winterbedarf, bei Mindestabnahme von 5 Centuer zum Preise von 2 Mark per Centner franco Hand. Broben und Bestellungen im Cigarrengeschäft von

Paul Zacharias, Bundegafie 14, (91388

Fracks Elegante (2136

und Frack - Anziige

werden stets perlichen Breitgasse 36.

## Ar. 231. 3. Beilage der "Danziner Aeueste Andrichten" Sonnabend 2. October 1897.

#### Landwirthschaft.

Wiefenpflege.

Bir haben im Herbst vorigen Jahres in mehreren Auffähren im Herbst vorigen Jahres in untgeten. Auffähren die Bebeutung und Cultur der Wicsen aus-sührlich beiprochen, aber es dürfte gerade jehr wieder lehr in beiprochen, aber es dürfte gerade jehr wieder fehr deingemaß fein, daran zu erinnern, welche Arbeiten ferade im Herbit auf der Wiese vorzunehmen sind, um befriedigende Ernien zu erzielen.

Leider ist man in der Praxis noch vielfach daran gewöhnt, die Wiefe als Sticftind zu behandeln und ihr halb fo viel Sorgialt angedeihen zu laffen Acter. Diesem wird durch andere Düngemittel mieder durt Giallbas durch Ernien dem Boben entzogen wurde, mährend man durch Ernten dem Boden entzogen wurve, wurtent wan die Biese oft jahrelang ungedüngt läßt, und doch biel höherem Manke daufdar als der Acker. Die geringe Kentabilnät des Getreidebanes hat seit Jahren biele Landmitchangeralaht, ihren Kiehstoppel zu verviele Landwirthe veranloßt, ihren Biehstoppel zu verströßern. Eine rentable Biehwirthstaft ist aber meist nur mast auf auf Gene Heuwielen dur möglich, wenn fich dieselbe auf gure Senwiesen ober einen ausgedehnten Futterbau stügen kann. billiger landwirtschaftliche Producte erzeugt werden fünnen, um so gröger ist natürlich die Rente aus dem betressenden Betriebszweig, und durch Erzeugung von nickenden Betriebszweig, und durch Erzeugung bon vielem und gutem heu können nomentlich die Erteugungskosien der thierischen und der Moskereiproducte ehr wesentlich vermindert werden. Die Haupistüge leder Kiehen der fein. leder Biehwirthschaft werden immer die Wiesen sein.

Freilich brängen gerade im Herbst in vielen Wirth Masien, namentlich bei ausgedehntem Raben= und Kartosselban die Arbeiten derart, daß es oft schwer laut, den Biesen im Serbst die nothwendigen Arbeiter du theil werden zu lassen, und doch muß es, wenn irgend ahrsarbeiten, welche ja natürild auch nicht unter

Die wichtigsten Arbeiten auf der Wiese im Herbst das Eggen und Düngen berfelben. Es ft nicht gleichgeltig, ob im Frühight oder diese Arbeiten vorgenommen werden. wir die Wiese im Herbst, so werden. Woos u. dergl. Maulwuss & Higgs. Ameisenhausen emierit und ber Boden der Eine burch das Moos wird der Einfluß der Luft auf den Kaden Greiffer griffer Bei bes Squerftoffes der Luit gebijnet. Grade oben abgehalten und die guten Grafer erstickt. Bei diem richtigen Eggen — freuz und quer — mit einer aute'ichen Wiesenenge wird das stadzwurzelnde Moos erangene herausgeriffen, und bie Grafer fonnen fich bann im herbst, besonders wenn mit dem kallen das Düngen hand in hand geht, gut bestoden. Dingen hand in hand geht, gut bestoden. Dieseligen Eichtlicht ist sreistig, das eine gute bestotenenge — am besten die seinerzeit von und belde sich den Unebenheiten des Bodens anchniegt Bertiefungen des Kodens eingreisen. Mit einer Ackereiner dann man der Biese geradezu schaden, denn auf einer Erhöhung wird sie den Rasen wegreißen und die Bertiefung unverührt lassen, sie wird auf unebenem

Boden die Saifte ber Zeit in der Luft arbeiten. Ble schon erwähnt, ist es am besten, wenn mit dem den das Düngen Hand in Hand geht, weil dann die britoffe der Düngemittel direct in das Wurzelber Pfianzen gelangen, mahrend fie ohne beriges Eggen erft burch die Niederschläge in den den gewaichen und gelöst werden müssen. Auf diese eine erklärt es sich auch, das künstlicher Dünger im Miljahr ohne Engen auf die Wieje gebracht, namentlich trodenen Jahren teine Birtung zeigt, fonbern erfi im zweiten Schnitt ober in ben tommenden Jahren. Bie groß der Einfluß des Eggens auf die Ertrags-kröhung ift, lehrt der bekannte Anderbed'iche Beriuch. Anderbed hatte durch Engen ohne Düngen fast ebenso soben Errag erzielt wie mit Düngen allein. Bei einer Parzelle, welche geengt und gedüngt murde, mar ber Ertrag fünfmal jo hoch als bei jener ohne

Der weitaus beste Wiesenbünger ift gut ausgereifter bom po st, welcher burch Zusay von Ralf oder Mergel auch die für das Wacherhum ber Leguminosen so nöthigen Kaltmengen entwilt, die außerdem bei fauren und nassen Wiesen vortheilbaft wirfen. Auf ganz ichlechten, ausgebrannten ober nassen Wiesen, die ginn nachten, ausgebrannten ober nassen Wiesen, die geliken acht entwäffern laffen wirtt Compost immer am ichnellften und sichersien. Freilich wird man nie so viel Composi erzeugen können, um alle Wiesen jährlich zu compositiren, baher muh man, um die Wiesen ertragslähig du erhalten, auch fünftlichen Dünger geben und Natur pro preußischen Morgen 3 bis 4 Centner Ramentick und 2 Centner Thomasmehl. Dinartick auf Moorwiesen haben die genannten Düngemittel in unserer Proving duchwegs einen ausgezeichneten Erfolg gegeben. Der dadurch erzielte Dehrertrag fieht, namentlich wenn Eggen und ungen zugleich vorgenommen wird, in feinem Beres ir end zulägt, joll im herbst geeggt und gebungt

und im Frühight nochmals einjach geegt werden. Buf ich werem Wiefen bo ben wird an Stelle ber Walden erem Wiefen bo ben wird an Stelle ber Egne ber Starifitator beffere Dienfte thut, ba er tiefer in die Erbe bringt.

Landwirthichaftlicher Fragefaften.

Anfragen And zu richten: Landwirtsichaftlicher Fragelusten. Danzig. Redaction der "Danziger Neuelte Undrichten." Frage: (Sch. in V.) Empfiehlt es sich, üppig entwickelten jungen Wee, der nicht mehr abgeweidet werden tann, in biefent Buftand in den Winter gu bringen, oder ift es beijer, den jelben vorher noch abzumähen. An i wort: Das Lextere ift entichieden vorzuziehen.

da ein Ausfaulen von zu üppigem Riee namentlich in fehr ichneereichem Winter zu befürchten ift. Das Abmagen muß aber vor Gintreten ber Begetationeruhe, aifo möglichft bald geschehen, bamit er noch por Bixter ausichlagen und den Boden bebeden fann. Wird er zu fpat gemäht und fommt fahl in den Binter, bann friert er befonders leicht aus. Bringt man Klee in zu üppigem Zufande in den Winter, in verweigern, wo man also gezwungen ift, d. B. einen Verrag ift außer der Gesahr des Ausfrierens auch noch die von 25 Kig. per vonanweisung die O Kig. Porto kolter einer geringen Bestodung vorsanden, da die Näh-stosse dort die Bestodingung abzuwarten, wäre diese Reuerung auf dar Feicheinigung abzuwarten, wäre diese Reuerung gemis am More Theile verwendet merden

ständen ift eine Mergelung mit staubtrockenem Mergel, der mit einer guten Wiesenegge oder einer Schleife gleichmäßig veriheilt mird, porzuziehen. Gie werden den genannten Nebelftand aber am beiten und ichneuften baburch beseitigen tonnen, bag Gie auf bie betreffenden Stellen Compost bringen, der mit viel Kalt oder Mergel gemengt wird. Sie befördern durch eine folche Dungung dann das Gedeiben der guten Erafer und Brauter derart, daß die ichlechen von felbft verichwinden werden und außerdem wird ja durch den beigemengten Ralf die nothwendige Entfauerung der Wieje vorgenommen. Im Nebrigen verweisen wir auf den gemigen Artifel fiber Biejenpflege.

#### Ans dem Gerichtsfaal.

Chwargerichtefinnig bom 1. October. Achter Fall. Sittlichfeiteberbrechen.

Wegen Sittlichteitsverbrechen in 10 zällen, begangen an einer Geisteskranken, war deute der Musiter Andolf Valk auf einer Geisteskranken, war deute der Musiter Andolf Valk auf endere mit der Kusschlung der Offentickkeit gestährt und endere mit der Areitprechung und Haften tig ihn ges Angeklagten, weil sich herauskelke, daß ihm zur Zeit der That die Geinedskrunkeit der Berstädung und bekannt gewesen ist. Neunter Fall.

Berinditer Tobtidiag.

Diefes Berbrechen wird in der nachfolgenden, öffentlichen Serjas vervregen wird in der nagjolgenden, offentlichen Verhandblung dem Arbeiter und Huhrmann Albert Krische welt aus Schellingsfelde zur Laft gelegt. Er soll es am 6.Mai ds. Js. an seiner eigenen Schwester, der Wittwe Johanna Kaminskt begangen haben. K. ist ein kleiner verkrüppelter Vonn, der beim Gehen eine Krücke sührt. Er lebte mit seiner Schwester und deren Tochter, sowie mit seinem älteren Bruder friedlich bei seinen Schretz Amor im Allbemeisen an nichterner bet feinem hahveitgien Bater in Scheingsfelde. Es gab selfen einen Streit, K. war im Augemeinen ein nüchterner Menich, von dem die Zeugen sagen, daß er sich nur am Sountag einen Kausch kaufte. Um 6. Odai jaß man friedlich bei Tisch und verzehrte sein Oditragbrod. Der alte Viner lag krauf zu Bett und schlief. Als die Kaminski den Tisch ein, krauften feinen Sinh ein. Er hat das Auglief auch der Angeklagte anf seinen Sinh ein. Er hat das Auglief laut zu kraupeten. Dieses Schuegen. is fisch und verzehrte sein Wilingbrod. Der alte Sante gester an die Schule am Kinnigens der William mit gest und gehrt, Als die Kaminat her kind ein der kinnigen der kinnige

Der Gerichtshof erfeunt auf 11. Jahre Gefängnis ohne Ehrveriuft, recenet darauf auch 2 Monate Unterjuchungs-

#### Locales.

\* Gine werthvolle poitalifche Renerung ift in Stalien \*Eine werkhvolle poitalische Neuerung ist in Italien eingesührt worden, nämitind die Seldsen dungsvoßte farte. Dem Absender kleinerer Geldbeträge sucht eine eigene Correipondenzkarie dur Verfägung, unf die der Verrag der Sendung in Postmarken aufzukleben ist. Dem Adresiaten wird bei der Arbergade der Karre der Werth der ausgeklebten Marken in Geld ausdezahlt. Diese Geldeinsiendungspostkarte hat sich als eine auserordentlich zwestmätzige Verkerserleichterung erwiesen. Besonders dem Gerichten gegenüber, die bekanntlich die Aunahme von Veriemarken (die man im geschättichen Leben ja gewöhnlich dur Bezahlung kleiverer Verrage benützt an Zahlungskiatt verweigern, wo man also gezwungen ih, d. B. einen Verrage gewiß am Blane. Ausstellung von Wandteppichen ber Webichnle

Theile verweiner werden.

Wiesenkalkung.
Frage: (D. in Vi.) Auf einer drainirten Wiese, welcze aber immer noch wele schiechte, saure Gräser hat, beabsichtige ich eine Kalkung oder Mergelung vorzunehmen. Sied durch diese Naufpulation der genannte Uedesstand vorzieligt?
Antwort: Eine Kalkung oder Mergelung konn unter den geschilderten Umpänden nur erwischen werden. Das Auföringen von Nepkalk auf Wiesen der seine Kalkung oder Mergelung konn unter den geschilderten Umpänden nur erwischen der seine Keineustiere und Siesenklövveln. Um Wöstigen werden. Das Auföringen von Aepkalk auf Wiesen der seine Schwierigkeiten, da man nicht wie auf den der sweiger der Stuble, Bank und Kagen-Kissen und vor unter Werzelung von der Vergelung seine Keinel, Bank und Kagen-Kissen und vor könder ist eine Nervelung mit traubtrockenen Merzel artige Bezilge für Stuble, Banke und Wagen-Kissen und vor allem zweifarbige Vorhaugiosse mit geometrichen Unifern Binnenmotiven und figürlichen Tärstellungen mythologischen Jubaltes. Heute sind diese Bethätigungen alten haussleißes in Schleswig – Holfrein so gut wie ganz ausgestorben. Durch die B.gründung der "Schule für Aunisweberei" (wen. m. b. h.) in Scherrebes, einem drei Weilen nördlich von Tondern gelegenen Kirchdorf, ist der Verluch gemacht worden, die Handweberei als Hauskung gemacht werden die Kolleswig und weben einwistern. Nei der sehneiten Ausstellen Schleswig von neuem einzuführen. Bei der lebbaiten Un nahme, die das gemeinnütige Unternehmen bereits im Land nahme, die das gemeintutzige Unterneimen vereits im Sandi gefunden hat, und dei dem Juteresse, das man diesem Berluch auch außerhalb Schleswig – Holleins entgegem gebracht hat, steht zu hossen, daß das augestrebte Ziel in absehbarer Zeit erreicht werden wird. Die Scherrebeker Bebichte geit nicht auf heimischen Traditionen; sie hat aus Norwegen und Schweben alle diesenigen Techniken der Sandweberet übernommen, die zur Zelt mit so großem Eriolg als beliedresse Krauenkunft im seandinavischen Korden der Anfratt nach künfterischen Eunoursen ausgelührre Bandrepriche, Kiffendezige ze, find in der uralten, primitive norwegeschen Wirktechnik auf senkrechtem Webstuhl gearbeiter Diese mühlame und langwierige Technik, bei der die Schuf Diese mühfame und langwierige Technik, bei der die Schußfäden mit den Fingern einzeln ourch die Kette gezogen werden, hat den Vortheil, daß sie nicht auf gebundene Winfer beichränkt ift, sondern nach Art der Gobelinweberei freie, bildmädige Vorwürfe der Flächenvecoration zuführt. Alls Vlaterial wird lediglich mit Pflanzensarben gefärbte Bolle verwendet, deren lenchtende Kraft in den einheitlich gehaltenen Farbilächen voll zur Geltung kommt. Die Swerreckeker Bebfaule ist ein Unternehmen, das nicht auf geschäftlichen Gewinn abzielt. Unterstützt von rüchtigen Kimflern will sich die Scherreckeker Weberei in den Dienst einer vorwärtsstrebenden, farbenfrohen Kunst stellen und das Jhrige dazu beitragen, die Farbenichen, die noch ührer die Ausstatung unserer Bohuräume beherricht, zu überwinden."

So lauten die Borte, welche die Webichule ihrer Erzeugnissen als Geleitsbrief mitgegeben bat. Das Interesse, das diese eigenartige bäuerliche Hausindustrie gervorruft, wird noch gesteigert burch die Namen der Künstler, die Borlagen für diese Webetechnik fcufen. es find dies Otto Edmann, der neuerdings als ehrer an die Schule am Kunstgew rbe Wuseum ir Berlin berufen worden ist, Mohrbutter und Wohlers aus Hamburg. Nach Hand Thomas Thomas Entwurs soll neuerdings gewebt werden. Die Teppicht find noch am Sonntag, den 3. und Mittwoch, den 6. October zur gewöhnlichen Besuchszeit im Stadt-

Bant: und Juduftriepapiere.

Brobe) hat Derjenige, der fie behauptet, zu beweifen. Dem auch bei einem Engagement auf Probe liegt ein fester, und dingter Anstellungsvertrag vor, der nur die Eigenthümlichkeit hat, daß die gesenliche Kündigungsfrist nicht hartsindet.

\* Die Einweihung der ueuerbauten evange-lischen Capelle in Lusin wird am 10. d. Mts. Bor-mitiags 9½ Uhr durch Herrn Generalsuperintendenten D. Doeblin vollzogen werden. An die kirchliche Feier ichließt sich ein Festessen im Eriep'ichen Gasthause. Feier ichliest sich ein Feierzen im Griep'schen Gasthause.

\* Faliche Zwanzigmarkstücke sind in lester Zeit wieder in den Berkehr gebracht worden. Die Hälschungen sind den echten Milnzen ziemlich gut nachgebildet und nur bei genauer Brujung als salsch zu erkennen. Sie haben das Gewicht der echten Milnzen und sind ans einer Milchung von Kunser und Biet mit sarfer Bergoldung hergestelt. Sie tragen das Bildnis Kaiser Wilhelms I., das Minzeichen A und die Jahreszahl 1883. Sin besonderes Kennzeichen besteht darin, das der Konf und die obersten Federn der Fänge des Ablers nicht so schaft, wie bei den echten Goldfüsten ausseprägt sind und sich von dem Untergrunde nur wenig abheden.

\* Missionspredigtreise. In der Woche nach dem Erntedanksest, in der Zeit vom 4. bis 8. October, gedenken die beiden Geistlichen Piarrer Collin aus Güttland und die beiden Geitlichen Piarrer Collin aus Güttland und Pfarrer Morgenroth aus Nauden eine Missionspredigtreise durch einen Theil der Diöcese Marienburg zu umernehmen, um das Intercse für das Werk der Heidenmission nuter den Gaangelischen des Kreises zu wecken und zu sördern. Der Aufaug soll mit einem Missionsgotiesdienst in der evangelischen Kirche zu Marien burg gemacht werden am Montag, den 4. October, Abends 6 Uhr. Einer von den beiden genannten Geistlichen hält die Missionspredigt, der andere den Missionsbericht. Um Dienstag soll ein Missionsgottesdienst in der evangelischen Kirche zu Gnofau, am Mittwoch in Werners dorf, am Donnerstag in Fischau und schließlich am Freitag in Neuteich gehalten werden.

werden.

\* Menderungen im Postengange. Vom 1. October ab gept die Czerwin 8 f. Warien werderer Persion en post aus Czerwin 8 f. Warien werderer Persion en post aus Czerwin 8 erst um 8.25 Worgens ab und trist in Warrenwerder um 10.45 Borm. (jezt 9.80) ein. Ferner fährt die erste Post von Riesendurg nach Wariewerder eine Vierelstunde später vom Bahnhose Riesendurg ab und nerkehrt wie solgt: Absahrt Atiesendurg Endrt 940 Borm., Ankunst Riesendurg Bahnhos 9.45; Absahrt vom Bahnhos 10.20, von Riesendurg Stadt 10.45, Austunft in Marienwerder 12.45 Wiitags. Der Gang der Aveiten Post von Riesendurg nach Marienwerder sowie der Rosten in der Kiching von Marienwerder som Riesendurg bleibt der disherige.

#### Browns.

— Ething, 80. Sept. Die buich den Tod des Herrn Pfarrers Günther in Fürsten au hiesigen Kreises ireigewordene Pfarrstelle ist Herrn Superintendenten Roffed aus Gumbinnen übertragen. Die Fürstenauer Liarrielle gehört zu ben besten Pfarrstellen unserer Proving. Das Einkommen der Stelle beträgt ca. 9000 Mit. Die Gemeinde ift nur flein. — Der gestern am Lehrerinnen-Seminar beendeten Absgangsprüfung unterzogen sich 16 Damen, welche auch sämmlich bestanden. 11 der Damen erhielten das Beugniß zum Unterricht an mittleren und höheren Töchterichilen. — Gestern Abend brannte in Hoppenau die Scheune des Herrn Guisbesitzers Albrecht mit fammtlichen Erntevorräthen nieder. Der Schaden ist recht bedeutend, da von dem Gerreide noch nimts gedroschen war, doch ist derselbe durch Bersicherung

n Aus ber Culmer Stadtniederung, 30. Septbr. In Folge der Durre gehen die Saaten fehr ichlecht Es zeigen fich viele leere Stellen im Getreibe. -Bon Bandlern werden Bflaumen gur Bahnlieferung nach Berlin für ben Centner mit 4,50 Mt. bezahlt. -Gin neues Project gur Berfiellung einer Berbindungsstraße zwischen der Chausse Unter. Bod wit - Grauben zund der Berg straße ist ausgesaucht. Ueber das Gehöft des Anusvorsiehers

Lotterie-Anleihen.

#### Serliner Börse vom 1. October 1897

m 1. October 18	97.		
Defierr. Ung. Sib., alte  1874  1874  3 94.40  3 94.40  3 95.  5 I. I. II.  5 116.70  5 10.67  6 10.08  6 100.10  6	Berl. Bd. Holl. M. Braunichweiger Bank Brest. Discourc Danziger Bruerbank Dannider Bank Deuriche Bank Deuriche Gereinh Deuriche Grundichuld.B. Discource Commandit Dresdner Bank Gaub. Em. u. Disch, damb. Em. u. Disch, damb. Hop. B.	51/5 61 5 71/4 8 10 6 7 7 10 8 4 7 8 5,8	154,27 205,60 118,90 115,80 130,6 199,60 127,50 106,50 160,80 124,7
Ju- und aust. Eisenb. St. und Et. Brior:Actien.  Lachen Mafirich: Divid  Local Cranz. Local Cran	Konigsderger Vereinsb. Täbed. Commb. Plagoeb. Brwaib. Menning. OpportB. Nationalbant f. Deutichland Novod. Grunder. B. Deiter. Creditantialt Pommeriche dyporthBl. Vereus. BadencrBl. TentralvodencrebB. Pr. Hyporb. L. B. Heichsbantanteibe Kheim. Beitl. Bodencr. Hun. Bant f. ausw. Hol. Danziger Delmidte	5 72/8 5 6 81/9 41/9 111/4 7 7 9 61.9 61.9 6 10.8 0 5	109.7/ 142.1/ 138 130 147 100 225 148.6/ 171.6/ 171.6/ 161.8/ 128 105.6/ 108
Stamm Pr. Act. Nariendurg-Milawia   5   120,60 Morr. Südbaan   5   119.70	Große Berl. Pferdeb. HambAmerik, Pactet	15 8	195.— 438.— 113 80 182.30

-		52/8 11	15 — E	Bad. Bram. Anl. 1867   4  144.60
0	Occol. Discours	6 11		wayeringe Bramien-Sinisia   4   17EU OK
SU.	A AUGUST TSTYPHY	74/4		Training, 20-Thir R 107 on
-	Darmitabter Bant	8 4 15	54.25	SCULR Deing. Br. W. Sh   21   127 70
0	Deuriche Bant		3.60	VILLULEII. SIGNIGANINI I D 1108 OA
	Deutime Genoffenicaftsb.		18.90	Lübed. Bram. Ant. 31/2
ő	Deutsche Effectenb.			Verninger Lovie
Õ			15.80	Oldenburg. 40 Thir. 8 3 128.50
	Diagnas Grandianio.18.		30,6	2411.45 1 8 1128.00
-	Disconto-Commandit		99.60	
		8 15	56,50	(Cally Fritt.
		4 12	27.50	Gold, Silber und Banfnoten.
-	Dauid, Ling is Thidah	1 7 113	36,50	Dufaren v.St.   9.72  um. Coup. ab.
	loans, and we	8 R 116	60,80	Souvereigns 20.37 Rewn. 4.1825
-	dannoverime Mant	5.8 119	24.75	Ravoleons 16.18 Ingl. Bankn. 20.35
	acuning deriver begingh	5 10	09.75	1 4 107 T 1 40 0 T
	Euvect. Commb.	72/0/14	42.10	Dollars
	Wagoeb, Brivath.	5 11	38	Judetinia Jiniten. " 77
	Veetning, Hopoth, R	6 13	30	" 4. 300 wr Provounce " 112.40
	Plationalbank f. Deutschland	81/- 14		
õ	Proron, Cornider &	41/0 10		Am. Rot. 21. 4.175 Ruff. Banen. 216.95
	Dener. Creditanitalt	111, 2		" Zollconv. 323 60
0	Bommeriche Jonnath . 909	7 112	ინ —	And in concession of the latest designation
3	vreus. Budener. 949	7 113	48 60	Bechiel.
	a Central produced - 03	J Q v 115	71 60	Amsterdam u. Rotteroan .   82.   168.50
-	e ut. Conoid. H. B	61, 1:	3 60	Brunet und Antwerven 82. 80.70
	MELLINGULIII GRI PING	71/2 16		Standinav. Playe 10%. 112.25
m	MUCIE. METERS Winhower		28	Rovengagen 82.
	Ituli. Ball i. andm ski	10,8 10		Sondon
	Dungiger Celmuchia		05.—	
	s urior, suce			Rem-Port vist. 4.195
1	Hibernia	91/, 19		Baris 82, 80.75
	Grove Berl. Pferdeb.	15 48	38.—	983. av. 364 90 83 170
0	pamp. Lineric. Rose	8 11	13 80	Regien, Blane 10%, 76.70
0	Darvener	6 15	2.30	
3	Konigsb. Bierdeb. Bras	7 21	9	Retersource    3 201,  213,40
	Maurabutte	8 16	88.30	Baraan 93. 216.10
1	Rorodeunider Llond		3:-	
0	Stett. Cham. Dibter		2	Discout der Reichsbank 4%.
-			_	

## Hauptgewinn w. 2500

Harf tonnen in der Königsberger Thiergarten-Lotterie, Gewinnziehung 18. October, leicht verwerthe bare Golden. Silbergeg nstäude i. W. v. 25 000 M. gewonnen werden. 2000 Gew., Werth 50 180 M. Behuiß Gebühung der Gewinnchancen empf. es sich/mehrere Loose aus verschied. Tausenden zu wähl. Loose a 1 M., 11 Loose 10 M. Loose, u. Gewinnt. 30 A ertra empf. die Gen Nagettur nan Loose. Roosp. u. Gewinnt. 30 A extra empf. die Gen. Agentur von Leo Wolff, Königsberg i. Br., sow, hier d. H.: S scheyer, Alb. Plew, A. W. Kafemann, Wilh. Berent, H. Woyke, George Kutsch, R. Knabe, Theodor Bertling, F. R. Sieg, W. Diederich, J. P. Lorenz, Herm. Lan, J. Wiens Nachf., Carl Peller jr., Herm. Korsch, Herm. Puerst, Ernst Selke, Friedr. v. Nispen. (1997)

empfehle ich mein reichhaltiges Lager nur dauerhafter deutscher'u. englischer Stoffe

Bu Berrengarberoben nach Maaft. Garantirt vorzüglicher Sitz, saubere Arbeit. (20858

Neben meinem Maafgeschäft

Knaben-Garderoben.

Von nach Maaß gesertigten Sachen nicht zu unterscheiben. Gute Buthaten, vorzüglicher Sitz und saubere Arbeit bei billigster Preisnotirung sind die Borzüge meiner sertigen Consection. Reelle Bedienung, billige aber seste

Breitgaffe Nr. 121, vis-a-vis der Elefanten-Apothete.

## Ausverkauf.

Um vor dem Eintreffen der felbstgewählten Neuheiten mein Lager zu räumen, verkaufe ich angefangene Stidereien:

Teppiche, Kiffen, Täufer, Decken etc., Holz- und Korbsachen

zu sehr billigen Preisen, und mache ich meine werthen kunden auf diesen günstigen Einkauf besonders aufmerksam. Hochachtungsvoll

Th. Schütz, Beilige Beiftgaffe Dr. 134.



empfiehlt

#### Briefkönfe

in elegantester Ausführung,

Couverts

mit Firma-Aufdruck in allen Preislagen.

#### Beht chinesische Mandarinendaunen

(gesetzlich geschützt) das Wfund 201k. 2,85. natürlige Daunen wie alle inländigen, gazuntliet ven u. standfret, in garbe ähnlig den Eiderdaunen, amerkannt Kullkerükkig und haltbar; 3 die 4 Pfund gonügen zum

grossen Oberbett. Caufende von Anerkennungsschreiden. Bervackung kostenfrei. Berjand gegen Nachnahme nurv allekn von der ersten **Bettsedernsabrik** 

Gustav Lustig,



Musikwerko u. Harmonikas all.
Art liefert billigst unt. Garantie
u. hob. Rabatt d. Rhein. Musikinstrumenten-Verandhaus von
Jean Mayer, Godesberg.
Spea. hochf. Concert-Harmonikas. Zithern., Violinen (Schulviolinen epl. Ms. 19, Trommein,
Flöten, Clarinetten.
Reich illustr. Katalog gratis.

Wer diesen Bon ausschneihet und in meinem Gefchaft vorzeigt, erhalt bei jebem Coffe-Einkauf 50%, Rabatt.

G. Miiller, Schuhmachermeister, 1. Damm 16. (21394 2

Imei Bergmanner ist die Schutzmarke der allein echten und in ihrer Wirtung

gang vorzüglichen: Bergmann's filienmild-Seife v. Bergmann & Co. in Radebeul-Dresben f. garten, weiß, rosigen Teint, sow. geg. Sommerfpross. u. Hautunreinigkeiten. dSt. 50.3, bei Apothef.Kornstädt, Langenm.39 Apoth. Heinze Nehf. Langgart. 106 Apoth. Lewinsohn, Reugartenapothete, in Reufahrmaffer: Arthur Willmann, in Oliva: Apotheker Geisler.



(Btablirt Dreaden 1885.)
Inhaber gr. gold. Med. u. Diplom.
Berlin W. Luisenstr. 28, regenüb.
Reflin W., d. Kaiserl. Patentamt. Popularstes

Bureau Deutschlands, unter Garantie gewissenhaft sach-licher Ausführung, schnell und billig, Zahlreiche Anerkennungs-schreiben aus eigenem Antrieb!

Firmen, welche reifen laffen, merben

Racpapiere febr billig von einer Fabrik auf Confignations : Lager offerirt. Offerten unter 021260 an die Expedition d. Bt. (21280

Mobel., Enfel- und Spazier. Fuhrwerf zum Amzug zu hab. L. Solke, Langgarten 51. (1990)

Journal, Charlottenbg. 2. (20812)

Für Hausbefiger, Bauunternehmer, Maler vortheils hafteste Bezugsqueste. (15863 Musterkarten franco zu Diensten.

Mopf, Danzig, Matzkauschegasse 10, Abtheil. für Tapeten-Verjand.

#### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem hochgeehrten Publicum zur gefälligen Nachricht, daß ich vom 1. October mein Schuhwaaren-Geschäft von Beutlergasse Nr. 7 nach

#### Kürschnergasse Nr. 1

verlegt habe. Mit der Bitte, mir das bisherige Wohls wollen und Bertrauen auch im neuen Locale zu er= weisen, zeichne mit aller Hochachtung ergebenst

Carl Kolleck, Schuhmachermeister. porm. E. Stamm.

## Fran M. Quednau,

Hauptstraße 11,

empfiehlt fich ihren hochgeehrten Kunden angelegentlichft. Porzügliche Frühstücksmilch frei ins Haus pro Liter 14 Pig.

Auserdem empschle täglich frische Zaselbutter, sowie sämmtliche Sorten Sahne, als: Schlag-, Kasseer, sowie sanne Sahne. Borzüglichen Schweizer., Werder, Tilster-, Romadour-, Soldiner-, Renschateller-, Kräuter- und Appetit-Käse. Auch täglicher Eingang von frischen Siern, Zwiebeln, Kartoffeln und Suppengemüsen.

Daselbst ist auch guter, kräftiger Mittagstisch (Hausmannskost) in und außer dem Hause zu 40 und 60 A pro Portion zu vergeben.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich vom 1. October ab mein Geschäft von Gold-

verlegt habe. Mit der Bitte, mir das bisherige Bohl-wollen auch im neuen Locale zu erweisen, zeichne. Hochachtungsvoll und ergebenft

Tricotagen, Strümpfe,

grösste Auswahl, gewebt und gestrickt, empfehle zu wirklich billigen Preisen.

W.J.Hallauer.

#### W. Hoffmann, Praust, Nutzholz-, Bau- und Bronnmaterialien-Handlung,

empfiehlt fich zum Bezug von: Beften oberfchlefischen Steinkohlen, ab Bof, von 1/4 Laft an,

Buchenklobenholz, per Amtr., ab Hof, M. 6,—
tiefernklobenholz, " " " " 5,75
bo., binnes, " " " " 4,80
bei Waggonlabungen bebeuten billiger.

Ferner gestatte ich meinen geehrten Kunden die Benutzung meiner Privat-Ladestelle am Bahnhof Praust. (21527

#### Rosen-Santelöl-Kapseln (Kein Geheimmittel) heilen Blasen- und Harnröhrenleiden Aushussohn.Einspritz-

Socken,

ang und Berufsstörung wengen Tagen. VieleDankschreiben. Flacon 2u. 3 M. Nur ächt

mit voll.FirmaApothek. E. Lahr in Würzburg. In Danzig zu hab. Rathsapotheke Langenmarkt, Löwenapoth Langgasse.

Rheinische Kurtrauven. diesjährige vorzügl. Qualität. Postcout & 2,50 gegen Nach-nahme sendet (21379 nabme fendet (21379 Wilh. Kuhl, Traubenhandlg., Abin a./Rhein.

Weise Speischohnen Blaumohn (20947



garantirt erste Onalität mit 2 echten Goldrändern, deursch. Keichsstempel, Emaiste-Zisserblatt, ichön grawirt Wt. 10,50. Dieselbe mit Z echten silbernen Kapseln 10 Kindis Wt. 13. Villigere, deshalb schlechtere Qualitäten sühre ich nicht. Garantirt Skar. goldene Damenskemontoir-Uhr erste Qualität 10 Kindis Wt. 19,50. Sämmtliche Uhren sind wirklich abgezogen und regulirt

lich abgezogen und regulirt und leifte ich eine reelle, fchriftliche 2-jährige Garantie. Berand gegenNachnahme oberPoft einzahlung. Umtaufch geftattet, oder Geld fofort zurück, somit jedes Risito ausgeschloffen. Wieberverfäufer erhalten

Rabatt. Preislifte gratis u. franco. S. Kretschmer, Uhren und Ketten en gros.

Berlin 207 Lothringerftr. 69. Berman Limels, garten 10. Photographien & Sammi. St.m.
Berman Limels, garten 10. Cafeda 360, Genua, It. (2089) Photographien ! Sammt. Rt.m.

bevorzugte

Damen-Welt

in Dosen a 10 und 20 Pfg. überall zu haben.

Man verlange nur., AMOR".

18076)

Aushängeplacate

Margarine, Margarinefäse,

Runftspeisefett, laut Gesetz vom 15. Juni und 4. Juli, welches am 1. October b. Js. in Kraft tritt, find zu haben in ber

vorm. Wedel'schen Hofbuchdi (Intelligenz-Comtoir) Jopengaffe 8.



Wer sicher sein will, Brikets ans befter Rohle, daher von fehr hohem Seizwerth und geringem Afchgehalt zu verwenden, taufe

von uns. Marke Flie, ge= Gebrauchsmuster Mr. 9128.

Bergban=Actien=Gesellschaft,

glattes, weiches Stroh, reiner Ausdrusch, keine Körnerbeschädigung, leichter Betrieb.

Göpeiwerke, 1-, 2-, 4- and 6-spännig, leichtester Gang. Weitgehendste Garantie, bequeme Theilzahlung oder hoher Cassa-Sconto. (17789)

Ph. Maylarth & Co., Justerburg. Reparatur-Werkstätte Mataloge gratis. Agent. w. angest., wo wir noch nicht vertret. sind

#### Die Kohlen-Handlung Walter Golz & Co.,

jest Sanpt-Comtoir: Beilige Geistgaffe 91, Speditions-Comtoir: Sopfengaffe 18, mpfiehlt zum Einkauf für den Winter jedes Quantun

beste schott. Maschinenkohlen. fowie täglich birect von ber Bahn

Pa. oberschles. Stück-, Würfel- n. Anskohlen frei ins Saus gu ben billigften Tagespreifen bei ftreng reeller Bedienung.

Alle Sorten Brennholz, troden und fienig.

#### 3. Aneifel's Maar - Tinktur.

Herrn B. Kneifel! Meine Tochter Anna war nach ihrer Krantheit ganz kahlköpfig geworden und hat durch den Gebrauch einiger Fl. Kneifel's Haartinktur ihr Kopfhaar län ger und voller wiedererhalten, als sie vor der Arantheit hatte. Ich gebe das Attest aus freier Anerkennung.!— Unruhstadt, 30. Dec. 1898. S. Lobstein, Schuhmachermeister.

Bei dem geringsten Zweisel bittet man, sich an die Be-tressenden zu wenden. Dieses vorzügl. antisept. Cosmetic ist in Danzig zu haben bei Ald. Neumann, Holzmart 3, und in Lietzau's Apotheke, Holzmart! 1. In Flac. zu 1, 2 und 3 M

#### Damen-Filzhüte

sowie alle

Neuheiten ber Putbranche empfiehlt billig in größer Auswahl Stroh- und Filzhnt-Fabrik (20394

August Hoffmann, Hl. Geiftgaffe 26.

Durch gemeinsamen birecten Bezug bom Productionslande bietet ber in fammtlichen Danziger Apotheken vorräthige 18217

Medicinal-Ungarwein bie höchfte Garantie für abfolute Naturreinheit.

Im Verlage Danziger Neneste Nachrichten erschien foeben:

> **经验的现代的** Danziger Winter-Fahrplan 1897/98.

Preis 10 Pfennig. Verlog der Danziger Neueste Nachrichten Danzig.

Wefentlich verbeffert und erganzt, mit Kalendarium 20. Bu beziehen burch unser sämmtlichen Träger und in der Expedition der "Danziges Reueste Rachrichten", Preibgasse Rr. 91.



Fussboden-Anstrich

Tiedemann's Bernstein-Schnelltrocken-Oellack Bernstein-Schnelltrocken-Vellauselleber Nacht trocknend, nicht nachtlebend. In 6 Farben. Unüberteefflich in Hürte, Glanz u. Dauet. Wan weife iere Bichte nicht als obine Schumarke tragen.

Tylhoden Lade werben mit Hügen getrefen und follen haltbar fein. Weg mitstein Gield wer meniger Girolchen wegen.

Geld, wer weniger Grofden wegen nach billigen Fabrifaten greit Carl Tiedemann, Dresden

Mufftriche u. Projecte fosicifich Niederlagen (10579 in Sanzia bei Bornhard Braune, Brodbanten

Albert Noumann, Langenmark & gegenüber der Börje. PaulEisenack, Langebrüde 14.45. Carl Seydel, Politige Schingle. H. L. F. Werner, Junforgale.



hoch, 10 Taften, 2 Doppelbiffen, vollft. fein. Rickel Cappelbiffen, polift. fein. Ridel-Edenbeschlag vollft. fein. Rickel-Edenbelding off. Claviatur, dauerhafter weit ausziehbarer Bfacher Doppels balg, jede Falte mit Weital-ichuzeden, beste Nousilber-Stimmen, daher volle Orgel-mustk, wirk musik: wiril. grosse Pracht

mit 2 Reg. 40 St. 45,50,

" 8 cchien " 60 " " 9,50,

" 4 echten " 80 " " 20,00,

" 6 cchien " 120 " " 20,00,

ersenden gegen Nachnahme Gebr.Gündel

Klingenthal I. S., Sarm. Fabr. (fein Zwiichenthi. Schule gratis. Umtausch geftatt. Meine anerkannt vorzüglichen

## reinwollenen

pro Paar 75 Pfg. bringe in empfehl. Erinnerung J. Koenenkamp, Langgasse 15, Langfuhr 18. (21338

Lebende Teichkarpfea erhielt und empfiehlt die Fild

M. Bock, Alm braufenden Waffer 3. Berfandt nach außerh, prompt.

Ich weiss genau

Sie find mit Ihrer Begugoquelle, Serren-Angug-Stoffen ungurrieben, beb berlangen Sie unfere alb verlangen Sie unfere eigenen Fabrikate. Chebiol von Mt. 2,50 per Meier an. Lohmann & Assmy, Sprember L. Größt. Luchversandhaus m. eig. Fabritat

1. Damm 18. (21)68 Naumann's Nähmasehinen.

Bernstein & Comp.

## Geschäfts = Verlegung.

Meiner geehrten Kundichaft mache hiermit bie ergebene Anzeige, bag ich mein Sauptgeschäft Seilige Geiftgasse Ar. 46 (früher C. Basohin) vom

Breitgasse No. 8,

Ede Laternengaffe,

verlege. Ich bitte höflichft, da die Fertigstellung des neuen Geschäfts bis zum 15. Ociober d. J. dauern dürfte, etwaigen Bedarf in dieser Zeit in meiner Fliale

Reitbahn No. 1 (Hohethor)

Bu beden und Beftellungen bort nufgeben zu wollen. Für prompteste Effectuirung werbe ich nach mie non Cover two in 1988 werde ich nach wie vor Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Sonnabend

Eugen Jost, Kleischermeister.

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslocal: Berlin, Markgrafenstr. 49. 3. Verkaufslocal: Köin a. Rh., Hohestr. 38.

Gröstes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.
Verkaufslocal u. Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern, u. zwar
Salon-, Wohnzimmer-, Speisezimmer-, Herren-Zimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in der Auswahl noch in der Billigkeit:
der Preise von irgend einer Concurrenz erreicht wurde.
Als besondere Gelegenheitskäufe meiner Special-Fabrikation empfehle ich zu hölligen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschnitztes Speisezimmertisch für 350 Mk. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk. Complettes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücherschrank mit Butzenscheiben, Tische und Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk. Elegante Rocco-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portieren, Gardinen, Teppichen, schönen, behaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangirt.

Weber 1400 Referenzem von Officieren der deutschen Armee, die ihre Ein fehtungen von mir gekauft haben.



Rheinische Gasmotoren-Fabrik Mannheim. 5, Motor Benz" mit Glührehrzündung stehender und liegender Construction für Gas- und Petroleum-Ligroin.

4000 Motore mit 19000 Pferdekräften abgeliefert.

Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzin-verbrauch, daher sehr billig im Betrieb. Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospecte kommen zu lassen. [17380



und deren Bestandtheile

Man 2374114

CHANGE

#### Orenstein & Moppel, Danzig. Fleischergasse 43. Danzig.

🚍 für Pferde- und Locomotiv-Betrieb 🚟

Vermiethung mit Kaufrecht von Gleisen, Stahlmuldenkippern, Locomotiven etc. während der Dauer der Rübencampagne.

Waschbecken, Wassereimer, Wannen, Suppenterrinen, Raffee- und Wasserkannen, Kaffeetassen, Trinkbecher, Durchschläge, Milchtöpfe, Seifnäpfe, Petroleumkannen etc., Kochgeschirre in allen gangbaren Paçons u.Grössen, (keine Ausschusswaare) nur in bester Qualität,

empfiehlt zu billigsten Preisen Mudolph Mischte, Langgasse

## You Hahn & Hasselbach,

Dresden, giebt jed.Bart eine schneidige Form und schönen Glanz, a 1,25 bei C. w. Salewski, Schmiedegasse 7. (20049 Farb.steije Berren-Süte, altere Formen, pro Stüd 1 M, empf. 8.Deutschland, Langass 82. (18875)

Korfenstopsen-Fabrif mitmaichinenbetrieb, gegr.1880, Danzig, Böttchetagfe 18.
Danzig, Böttchetagfe 18.
Mein-, Bier-, Selter-, MedicinConfervengläserfort., Morfplatt.
Flaschenlack in all Harbentaps. u.
majch. in allen Gr. u. Holkrähne,
Korf-Pferde-Huffachentagen,
Korf-Pferde-Huffachentagen,
Korf-Pferde-Huffachentagen,
Korf-Pferde-Huffachentagen,
Korf-Pferde-Huffachentagen,
Korf-Pferde-Huffachentagen,
Korf-Pferde-Huffachentagen,
Korf-Pferde-Huffachentagen,
Korf-Pferde-Huffachentagen,
Kur Berpackung empfiehlt (21391

Walter Moritz. Il. hell Cafelbier

für me. 3,— Conti empfiehlt die Biergroßhandlung Weidengasse 4c. (21257 21313)



Hygienischer Schutz. (Kein Gummi.) Canfenbe bon Anertennungofchreiben 

B. Sonweitzer,

Berlin O., Holzmarkfftraße 69/70.

Gede Schachtel muß nebensteh. Schutzmarke

D. B. G. M. 42469. trag. Auch in Drog. u.beij. Frij. Geich. 3. hab. Alle abul. Praparate find Rachahm.

Centner 2 Mark frei Käufers Thür. Proben bitte zu entnehmen: Langfuhr Nr. 87, Große Krämergaffe Ntr. 10, Sundegaffe Ntr. 57 im Comtoir und in Zoppot, Gifenhardtstr. Nr. 19.

R. Schellwien.

Franco-Versand

aller Aufträge von

20,00 Mf. an.

4 Wollmebergasse 4

Muser auf Wunsch fofort und franco.

## Modernste Keiderstoffe

große Auswahl, bekannt billigste Preise.

## Potrykus & Fuchs,

Manufactur- und Seidenwaaren-Handlung. Ansstattungs - Magazin für Walde und Betten.

Bitte Unnonce einsenden: .

burch unübertroffene Gute und Billigfeit find die Fabrifate ber

Stahlwaarenfabrik C. W. Gries, Solingen,

Die Firma verjendet an die Lefer der "Danziger Reueste Nachrichten" gur Probe unter Sgrantie



1 feines Taschenmesser Nr. 727, wie Zeichnung, mit feinstem imit. Schildpalt-Heft und prima Neufilber-Einlagen, mit Feinste Politur, pro Stück Mt. 1.20, 1 feines 3 Glaceleber Eine bazu 30 Pf. Franko-Einsenbung bes Betrages ober Retoursenbung innerhalb 10 Tagen. Wohnort und Poststation (leferlich): Name und Stand (recht beutlich):

Grste und älteste Fabrit am Plane, die direct an Private versendet. Jedes Meffer trägt den Fabritstempel der Firma. Berfand fo fort ab Lager. Neueste große Preisliste mit Zeichnungen bon fammtlichen Stahl-waaren und Handhaltungsartifeln wird umfonst und franco versandt. (21533

## C. Luck's Besuntheits Krauter Homi



Man nehme is Ko. besten deutschen Honig, 8 Ko. frisch gepronsten Vogelbeersaft, 6 Ko. destillirtes Wasser, koche auf, rehkune kunstgerecht ab und niegelschen 6 Ko. besten Weisuwein binzu, dar vocher mis 230 gr. Enzianwursei, 950 gr. Valischehwurzei, 650 gr. Eberwarei, 660 gr. ingemoos, alle gescheitten, digseriet was:

vor betrügerischen Nachahmungen. Schamloser Weise werden sogar die Flaschen und die äusseren Umhüllungen nachgeahmt. Fordern Sie ausdrücklich die C. Lück's Präparate und achten Sie auf die Schutzmarke. Es gibt Industrieritter genug, die den guten Ruf der Llick'schen Präparate auszubeuten versuchen, indem sie ihre Nachahmungen verkaufen.

Bewährt bei den Leiden der Athmungsorgane:

Lungenleiden, Brustleiden, Asthma, Kratzen im Halse, Husten und Heiserkeit. Wissenschaftliche Abhandiungen über die therapeutische Verwendbarkeit stehen den Herren Aerzten gratis zu Diensten. Ausserordentliche Verbreitung in allen Kreisen.

Eine einzige Probe belehrt besser als alle Bekanntmachungen. Seit Generationen die herrlichsten Erfolge! Beweis dafür die vielen sehr werthvollen Zeugnisse z. B.:

Gesundheit wieder erlangt Ich wiederhole Ihnen heute meinen allerherzlichsten Dank, den ich Ihnen für Ihren Kräuter-Honig schuldig bin. Mir war erklärt, daß es six mich teine hilbe win. Mir war erklärt, daß es six mich teine hilbe mehr gebe. Nur durch Ihren Kräuter-Honig habe ich neine vollständige Ersundheit wieder erlangt. Ich bin gern bereit, gegen Einsendung einer 10er Marke Jedermann aussithrliche Mittheilung zu senden.
Szepankowig, Kreis Nativor, Post Deutsch Krawarn, 17. October 1896.

Johann Grigarezek. Nervenschwäche Ihr allbekannter Gesundheits-Kräuter-Jonia hat mir gegen meine Leiden: Mervenschwäche, schlechte Verdauung und noch andere Kraukheiten sehr gute Wienste geleistet. Ebenfalls auch die Dr. Fernestische Lebens-Essenz, von welcher ich schon eiliche Flaschen verbraucht habe. Oswohl ich mich jest schon gesund siche, will ich Ihre Meditamente steis in meinem Hause halten und dieselben zedem Krauken, den ich antresse, auf's beste empsehlen, denn Ihre Hausmittel sind gegen ale Krankheiten die besten.

Schoppinits O.-C., den 24. April 1895.

Lungenkrank Sage Ihnen hiermit meinen innigsten Dank für die Wohlthat des Kräuterhouigs bei meiner Kräntheit. Da ich schon viele Jahre lungentrank din und durch Ihr Mittel wieder so weit hergestellt bin, daß ich mich wie jeder gesunde Mensch fible. Dusten und Auswurf haben sait ganz und gar nachgelassen und habe ich schon eine ganz andere Farbe bekommen, iberspanzt sicherfanzt sich schon ganz andere wie vor dem Gebrauch. Chemnit, Blücherstraße 2.

Wilhelm Buhlmann, per Abr. Lorenz Müller.

Vortrefflich Bis seigt haben wir noch kein Hausmittel gehabt, was so vortrefflich war, wie ihr Kräuterhonig und Lebens-Essenz. Ihre Mittel brauchen wir schon bret Jahre.
Schlebusch d. Kulmhof.
Frau Th. Steingrass. Frau Th. Steingass.

Lungenleiden Da ich durch den von Ihnen bezogenen Kräuterhonig schon bedeutende Bessetung bei meinem Lungenleid en verspüre, ditte ich Sie (folgt Bestellung).
Tichelisis b. Gimmel, 15. März 1897.
Gustav Köhricht.

Echt zu haben zum Preise von Mf. 1,—, 1,75, 3,50 in Danzig in der Elephanten-Apothefe, Breitgasse 15, Apothefe Adolf Rohleder, Apothefe auf Langgarten 106, sowie in der Nathe-Apothefe von Apothefer Kornstädt, in der Löwen-Apothefe, Langgasse 72, bei Apoth. C. v. d. Lippo Nohst. Georg Porsch, Apothefe, 4. Danm, in der Keugarten-Apothefe, Krebsmarkt, und bei Apoth. Herm Knochenhauer, Schwan-Apothefe, in der Thornichen Brück, in Prechlat bei Apothefer Koiss, in Langsuhr bei Avothefer Nizinski, in Neusahrwasser bei Apothefer Warkentin. (11865)

Für Lungenkranke.

DINNIUU NIVINUI IVIIVIA Seilan Bad Laubbach bei Coblenz a. Rh. Borzüglicher falt Bad Laubbach Binter-Aufenhalt. Zweige abtheilung sür Minderbemittelte bei mößigen Preisen. Prospecte grafis durch ben dirig. Arzt und Besitzer Dr. med. Wilhelm Aohtermann, vorher dirig. Arzt und Besitzer Dr. med. Wilhelm Für Lungenfranke zu Görbersdorf in Schlessen. (20030)

Sing. Schukitt. Warme Fussdecken, "Bisbär".
"Bollen und Nolz,
sager, franco Haus,
gager, franco Haus,
greiderer, a. i.b. Franzäcks grat. W. Heino,
Läszmühle b. Schneberbing. (Süneb. Heibe).

Albert Fuhrmann, Popfengaffe 28. (4823)

Bom f. October b. c., Mittags, befinbet fich unfer

Neugarten 22, Ecke Promenade. Deutsche Zeld- und Industriebahn-Werke W. A. Koch.

- Regenschirme, nur dauerhafteste Fabrikate mit geschmackvoller Ausstattung empsehle billigst. Schirmstoffe zu neuen Bezügen vom ein-sachsten bis elegantesten Genre in reichster Auswahl. Abnähen der Lagen sowie jede andere Reparatur billigst. (20218

Schirmfabrif B. Schlachter, Holzmarft Nr. 24,

			-		
では他の	Sardinen in Ocl		Dose	40	21
	Marmelade zum Streichen auf's Brod	1	11. 1	30	11
	Cacas in bekannter Gute	1	17	120 40	"
	Stearin- und Baraffinkerzen	i	Back	25	"
	Reue gefch. Bictoria Crbfen		Wib.	18	"
	Mene weiße Kocherbien	1	"	12	"
51	Meue weiße Bohnen	1	11	15	"
	Mene Tafellinfen	1	11	30	"
がい	Frischer Leckhonig	1	"	70	11
No.	Maria Camilian Cam	-	-		140

#### Mene dellinze-polizelaeli.

Schneibebohnen 2 Pfd.-Dofe 35 3, 5 Bfd. 80 %. Junge Erbsen 1 Pfd.-Dose 85 %, 2 Pid. 50 %,

4 Kid. 95 Å.
Junge Erbsen, sein 1 Kid. Dose 50 Å, 2 Kid. 90 Å.
Leipziger Allerlei 1 Kid. Dose 60 Å, 2 Kid. 1,00 Å.
Brech-Spargel 1 Kid. Dose 55 Å, 2 Kid. 1,00 Å.
Stangen Spargel, starker 1 Kid. Dose 90 Å,
2 Kid. 1,75 Å.

Danzig, Seilige Geiftgaffe Rr. 4 (Glockenthor.)

Langfuhr, am Markt Nr. 66 und Brunshöferweg Nr. 39.

#### Für Schuhmacher! Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Runden gur gefälligen Nachricht, daß ich vom 1. October ab meine

Stepperer und Schäfte-Jabrik

von Johannisgasse Nr. 62 nach
Johannisgasse Nr. 66
verlegt habe. Mit der Bitte, mir das bisherige Wohlwollen auch im neuen Vocale zu erweisen, zeichne
Hochachtungsvoll

Friedrich Schwarz.

#### Lönholdt's Dauerbrand - Oefen

\*\*\*



(über 90 000 Stück im Gebrauch) bieten die angenehmste Heizung für Privatwohnungen, Geschäfts-Locale, Restaurants, Küchen, Schulen etc. und empfiehlt dieselben zu

Fabrikpreisen der Buderus'schen Eisenwerke.

### Vindolph Witiate,

Danzig, Langgasse 5. Alleinvertreter für Danzig und Umgegend.

### Bu billigften Preifen befte Waare.

Maribler en en in Töpfen, auch andere blühende und Blattpflauzen, in großer Auswahl.

Palmen, Farren, Schlingpflanzen, Sträusse, Brautkränze, Blumenkörbe. Pfanzen- u. Tafeldecorationen Hyazinthen-, Tulpenzwiebeln etc.

in einfacher und feinster Aussührung, mit Palmwedel von 3,50 & an, empfiehlt (20825 Trauerkränze, Kreuze etc.

Pommerencke, 30 Milchkannengaffe 30. 000000000000000

Eisen= und Stahlwaaren= Sandlung.

Wirthschafts-Magazin Ofenban-Artikel

Alltstädt. Graben 92.

Gegen

Taufende von Anerkennungen aus ärztlichen und Laienkreifen. Schachtel 12 Stud 3 M Bu haben in allen Apotheten, auch direct in F. Buchka's Konf-Apotheke, Frantfurt a/M. (20769 x 2000)

## S. Baer, 2011

Kohlenmarkt 34, neben dem Stadttheater,

Special-Haus

bessere Herren- und Knaben-Garderoben

Herbst- und Wintersaison

au nachitehenden billigen Preifen: von 10,00 bis 15 Mk. Schwere Winter-Paletots Feine Eskimo-Paletots in allen Farben " 12.00 - 30 Krimmer-Paletots in Prima Qualität . Hohenzollern-Mäniel in schwarz., blau. und grauem Tuch . . Pelerinen-Mäntel Winter-Joppen fürs Haus . . . Loden-Joppen in grosser Auswahl . . 10,00 Herren-Kammgarn-Anzüge . . . Gehrock-Anzüge in Tuch und Buckskin 22,50 Einreihige Rock-Anzüge

Kullen-Anzüge und Belevinen-Mäntel, nur beste Berliner Fabrikate von 3 mit. dis 12 mit. in colossaler Auswahl für sedes Alter.

Grokes Lager in- und ausländischer Stoffe zur Anfertigung eleganter Garderoben nach Maaß unter Garantie tadellojen Siges bei Verwendung bester Zuthaten und billigster Preisbere i nung. Nicht ganz correct sitzende Sachen werden bereitwilligst zurüdgenommen.

Reparaturen werden zum Selbstfostenpreise berechnet.

Kliden für jeden Runden gratis. Um jeder Täuschung vorzubeugen, bitte auf Firma und Hausnummer



## onniren Sie kein Mode=Journal,

ehe Sie in irgend einer Buchhandlung die Probenummer des neu

Moden=Salon"

eingesehen haben. Preis vierteljährlich nur 1 Wlf. 25 Pf. -

Ericheint zweimal monatlich 16-24 Seiten ftart. - Die Wloden find praktifch und elegant. Jährlich beinahe 3000 Mobelle. Monatlich eine doppeljeitige Schnittmufter- und Sandarbeitsbeilage und givei farbige Mobekubfer. Bunftrirte fpannende Romanc.

Gratis "Die Rinder-Wlode", s Seiten fiart.

Mütter erfparent, ein Blatt für die Rindergaderobe gu abonniren. Gratis=Schnitte genan nach Maß.

Als befondere Begünstigung erhalten die Abonnentinnen Schnitte nach Maß nach allen Bilbern des "Moden-Salou" und der "Kinder-Mode" für ihren eigenen Bedari und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis. Solche Schnittmuster-Bestellungen sind (nehst 30 Ks. für Material und Porto) an die Geschäftsstelle des "Noden-Salon" in Berlin SW. 47 zu richten. Keine schwer verwendbaren "Normalschnite", sondern Schnitte genau nach dem periönlichen Maß. Anleitung zum Maßnehmen im Probeheft. Die bestellten Schnitte werden unter Garantie für tadelloses Passen zugesender. Die Abonneurinnen sind dadurch in der Luge, Toiletten, Wäsche u. s. w. für Erwachsene und Kinder in indelloser Art ohne jede weitere Umarbeitung oder Berechnung anzuserigen.

Probehefte und Albonnements in jeder Buchhandlung.

Der Verlag des "Moden-Salon".

bewiesen durch zahllose Empfehlungen, liefern wir in schwarz, blau oder braun, 31, Meter zum Anzuge für 10 Mark. — Extra prima, — 140 Centm. breit 3 Meter zum Anzuge 12 Mark; preine Wolle, echte Farbe. — Ferner ganz neu ESKIMO in 6 modern. Farben, eleganter gediegener winterüberzieherstoff

= 21 , Meter für 12 Mark 75 Pfg. = Muster von diesen hervorragenden Specialitäten und allen and. Herrenstoffen bis zu den hochfeinsten wo speciell: Achener prämiirte Tuchwaaren in überraschend schöner Auswahl zu bekannt niedrigen Preisen franco an Jedermann! Abgabe jedes Maasses. Wilkes & Cie.. Tuchindustrie. Aachen No. 4271.

PINKT

Tafel-Aquavit

Ginen Boften Tilfiter Settfaje, feinfte Grasmaare, 26 pro Pfund 60 A, jowie Sahnentaje in hochfeiner Qualität billigst, empsiehlt (20796 M. Wenzel, Breitgaffe 38.

Meine anerkannten guten

find wieder eingetroffen und empfehle felbige ganz besonders zu

Bratzwecken,

3ch garantire, bag meine Emaille-Gefchirre ben geschtlichen Borfdriften entsprechen. Die Emaille springt b. Kochen nicht ab u. ift von höchfter Saurebeständigkeit. (21427

Täglich frifche Tafelbutter p. Pid. 1,10 M und Kochbutter p. Pid. 90 und 95 I, b. Mehrabnahme billiger, empfiehlt auch

Schule zu Worms a. Cursusbeging am I. Mai u. 1. Nov. jed. Jahres Nähere Auskunft unentge Die Direction: Lehmann-Helbing.

## Ar. 231. 4. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Sonnabend 2. October 1897.

## Die Rominter Haide. Bon Bernt Welder.

(Nachdruck verboien.) Menn die Hirsche schreien", zieht unser Kaiser thaus nach Oftpreußen, um in den ausgedehnten litzuischen Karten der Good abertiegen. Auch in diesem thanisten Forsten der Jagd obzuliegen. Auch in diesem Jahre ist der Herricher dort bereits eingetroffen und geht dem edlen Waidwerke nach.

Roch nicht lange pürscht der Kaiser in der Kominter Noch nicht lange pürscht ber Kaiser in der Kominter Halde, sondern erst seit dem Jahre 1890 unternimmt er allährlich im September seinen Jagdausflug dorts. Aber schon in scheren Fahrhunderten, zur Zeit ein schsiehen, d. h. die jetige Provinz Ostpreußen, noch seblet der Kominter Kaihe non den Landesherren bestelt der Kominter Kaihe non den Landesherren begebiet der Rominter Haide von den Landesherren dust. Sie besatzen ebenso wie die späteren Kursürsten von Prandenburg in der Haide kleine, primitive Jagdsbuden (ber Name des Dorfes Jagdbude erinnert noch heutigen Tages daran). Prinz Friedrich Carl von Preußen war früher ein gern gesehener Gast in der klominter Hallie Heagen war früher ein gern gesehener Gast in der Kominter Haide, die ihren Namen dem kleinen Flusse Kominte verdankt. Das Quartier schlug der königliche Krind in der Regel in der Försterei Keiss, später in der neuen Försterei Theerbude auf.
Theerbude ist und bleibt der Hauptort der Haide, denn er ist im Sommer das Ziel Tausender, die hier krholung von der Stadtlust suchen. Doch auch hier hat sich in den Jahren sehr niel verändert, wenn auch

dat sich in den Jahren sehr viel verändert, wenn auch der eigentliche Ausschwung Theerbndes erst aus dem Jahre 1881 stammt. In diesem Jahre erhielt der alte Krug in Person eines Herrn Weller einen neuen Birth und wit dam Schwinden des alten Gebäudes Birth und mit dem Schwinden bes alten Gebäudes, die hwand auch das alte Vorurtheil gegen Theerbude, die Fremden kamen und bald genoß Theerbude einen Luten Her kamen und bald genoß Theerbude einen Buten Ruf als Luftkurort, wo man ohne besonders viele Kosten die zerrütteten Nerven ausstischen kontte. ther dies ist nun auch anders geworden; der Kaiser, der Kaiser, ein duerst in dem neuerrichteten Wellerschen Gaschause ein amer en dert in dem neuerrichteten Weiterschen Sanzulainderkommen fand, ließ an einer Stelle, wo früher die katte, ein prächtiges Jagdschloß erbauen. Das Schloß mit dun umgeben von Arbeiterhäusern in norwegischem Schloß dem Schloß gesonither sieht die Oberförsteret,

die gleichfalls im norwegischer steht die Obersörteren, die gleichfalls im norwegischen Stil errichtet ist. In diesem Jahre hat der hohe Jagdherr einen die der Rominter Hat der hohe Jagdherr einen die der Rominter Hat der gefunden, denn Klungsberger Kioniere beschäftigt, die Kominte oberersteete stehdies gerade zu legen. Diese Geradelegung theit und eine kleine Jusel, die "Liebesinsel" genannt, wieden die Arbeiten erregten im Sommer viel Aufsehen und zogen Neugierige ungemein an

sehen und zogen Neugierige ungemein an. Das oben erwähnte Logirhaus des Herrn Weller ihr nunmehr seit einem Jahre Eigenthum des Kaisers, nach Gosmarschallamt hat übrigens Austrag, nach und und ganz Theerbude anzukausen; mit dem größten Theil des Logischen mur einige kleine theil ganz Theerbude anzurausen, mit einige kleine Kirk desselben ist es bereits geschehen, nur einige kleine Birthe find noch felbstständig. Bur Bequemlichkeit des find die porhandenen Wege bedeutend veronderbar ist es aber, baß die nicht allzu kleine Haide bisher von feiner Chausse gefreuzt wird, die doch wesentlich zur hebung des Verkehrs der ohnehin schon kiemisch zur hebung des Verkehrs der ohnehin schon diemlich dur hebung des Berregre det beliragen wurde. Es ideint aber faum Aussicht vorhanden, daß in abseh-barer Beit eine Chausses gebaut wird. Aehnlich sieht war anderen Verfehrsmitteln aus, denn die Kominter haide wird nur im Rordwesten von einer Gifenbahn

Der Wildstand in der Haide ist ein recht guter, na-nentlich sindet sich dort sehr viel Kothwild. Wenn nuch in sedem Jahre ziemlich viel Hirsche geschossen werden, der Nachwuchs ist ein ausgevordentlich großer. Nehe sinden sich im Verhältniß zu den Hirschen nur lehr wenige. Der Hirsch der Kominter Haibe hat sich köstig entwicklt, und Bierzehn-, Sechszehn-, ja sogar war, Zweiundzwanzig-Ender sind beime Seltenheit. Es ist auch der Versuch gewacht morden, Auerwild einzuist. Zweiundzwanzig-Ender sind feine Seltenheit. Es sübren, doch ist dieser Versuch migglückt. In vollem Umfange, sogar zu gut gelungen ist aber ein anderer Versuch. In ben dreißiger und vierziger Jahren gab es in der Rominter Haibe noch sehr viel Schwarzwikd Wildigweine), das aber durch strenge Vinter zum der Torit wieder Schwarzwikd ausgesehrt, das Zar Ulerander III. geschenkt hatte. Dieses Wild vernehrte wühle sie und durchdrach die Wildighten mußte. wühlte sie, daß man sich zum Abschuß entschließen mußte. Lange Jahre hindurch find aus der Nominter Daide Geschichten von den vielen Wilderern in Umlauf gescht worden, aber alle diese Geschichten sind mehr oder weniger start übertrieben. Gewiß hat es auch dort Wilderer gegeben, und Thatsache ist, daß ein Ober- beilderer gegeben, und Thatsache ist, daß ein Ober- die Historer gegeben, und Thatsache ist, daß ein Ober- die Historer gegeben, und Thatsache ist, daß ein Ober- die Historer gegeben, und Thatsache ist, daß ein Ober- die Historer gegeben, und Thatsache ist, daß ein Ober- die Historer gegeben, und Thatsache ist, daß ein Ober- die Historer gegeben, und Thatsache ist, daß ein Ober- die Historer gegeben, und Thatsache ist, daß ein Ober- die Historer gegeben, und Thatsache ist, daß ein Ober- die Historer gegeben, und Thatsache ist, daß ein Ober- die Historer gegenüber. Aber auch der eigentliche Kern der gegenüber der gegenüb Lange Jahre hindurch find aus der Rominter Baide Ber Ort, an dem man die Leiche des pflichttrenen Hörsters auffand, heist noch heute der "Mordweg". Trots auffand, heißt noch heute der "Antotobe-nicht der sorgfältigsten Untersuchungen ist es aber die leiseste Spur zu entdeden. Die hohe Zahl der Wilderer wurde besonders durch den reichen Wildsstand veransetz.

So ist die Rominter Haide mit ihren dichten Tannen- und Kiefernwäldern, ihren oft romantischen Schluchten und ihren wild romantischen Teichen und Sear aber aber gern wird ein vorzügliches Jagdrevier, aber ebenso gern höhe, sie als Ausflugsort benutzt. Von der "Königssionieren im Jahre 1898 von Königsberger nan eine erbauten 25 m hohen Aussichtsthurm genieht Theerbude, dem ehemals Wellerschen Gasthause, findet man bei billigen Preisen ein gutes Unterkommen.

Beranlaßt, die Verstärkung der Förstereien und die Reueintheilung und Vermehrung der Koviere ist aber Hauptursache mit, daß so wenig Wildereien vortommen. Der

Der große Wildreichthum der Haibe veranlaßt auch andere unangenehme Gäste, ihr einen Besuch abzustatten, es sind Wilfe. Im Winter kommen sie schaarenweise,

werden aber durch Treibjagden entweder getödtet ober

Im Winter tommen fie ichaarenweife,

Bon der halben Milliarde Quatratilometer, welche onen als festes Land dem Menschen zur Ansiedelung der Erde insgesommt umfaßt sind nur 135 Millie verfügbar.
Der Erde kon dem Menschen zur Ansiedelung der Erde kon aber auch nur dieser Landskönde ber Erde fällt noch ein jehr bedeutender Theil als für den Menschen ben Menschen unbewohnbar weg: Die gewaltigen Bissen, die starren Eisflächen, die unzugänglichen oder völlig unfruchtbaren Eisflächen, die unzugänglichen oder völlig unfruchtbaren Eisflächen, die unzugangtugen von ganz Afrika allein weit mehr als der dritte Theil (gegen elf Millingen

(geom elf Millionen akm) auf Wüstenland.

Der im Verhältniß dur Gesammtoversäche der Erde Keifeswegs große Rest ist bewohntes Land, das der Wensch sich unterworfen hat, und zwar in ungemein verschiehenem Mosse. Danan erhalten wir ein überaus verschiedenem Maße. Davon erhalten wir ein überaus deutliches Bild, wenn wir z. B. die beiden Riesenreiche China und Aukland vergleichen; in China müssen 11 Missionen Sugdenstille Millionen Quadratklometer nicht weniger als 365 Millionen Menschen aufnehmen und ernähren; Rugland bagegen umfaßt

124 Millionen Menschen tragt. Dieje beiden Beltreiche und erkennt baber, umspannen zusammen gerade den vierten Theil der gesammten Landsläche der Erde! Und doch fteht auch Rufland unter ben gewaltigen Erdgrößen nicht an erfter Stelle; es wird noch übertroffen durch das britische Riesen-Weltreich, das mit seinen zahllosen Colonien nicht weniger als 27 Millionen Onadratkilowolonien nicht weniger als 27 Willionen Quadratkilo-meter einnimmt. Fügt man schließlich noch die Ber-einigten Staaten mit ihren 11 Millionen hinzu, so ist weit mehr als die Hälfte alles überhaupt versügbaren Landes an die vier ersten Beltstaaten weggegeben. Jum besseren Bergleiche der Größenverhältnisse unforer zehn umsenargischten Staaten is sien

unserer zehn umfangreichsten Staaten ist hier folgende Tabelle eingeschaltet, in denen die Gesammtsläche der Länder (mit dem Colonialbesitz) angegeben ist:

*	(min sem		1.61	Mill	tone	1	
	Rame bes	Staates.	Quab	ratfilon			iner
	Britisches !	Reich		27		360	
	Ruffisches	Reich		23		24	
	China	CHEROLE		11	1 / 2	365	
	Bereinigte	Stagten		. 9		64	
	Brafilien			8		16	
	Frankreich			5,6		87	
	Türkei	170		4	HIELD !	35	
	Deutschlani			3,1		61	
	Agentinien			2,8		4	
	Rongo=Sta	24	4	53		24 (	2)
	Holdforms &	laikat a	a ma	richirt !	her emi		

Eine seltsame Reihe! Da marschirt der ewig "traufe Mann" stolz vor Deutschland, und für die Weltpolitik fo relatio unbedeutende Lander, mie Brafilien und bas wirthschaftlich allerdings recht gefährliche Argentinien treten propig auf, wo einige europäische Argentinien nicht einmal vertreten sind. Die Größe allein thut's eben nicht — das zeigt nichts so beutlich wie ein Rückslich unt die den Rückslich unt die der Rückslich unt die den Rückslich unt die den Rückslich unt die der Rückslich unt die de blie auf die Bergangenheit; da haben wir die weit über die Jahrtausende hinausvagende Bebeutung eines kleinen Stadtstaates wie Athen, da geht eine Umwälzung tleinen Stadtstaates wie Athen, da geht eine Umwälzung der ganzen Welt aus dem Kleinen Palästina hervor; hier beherrscht die für unsere Begriffe kleine Stadt Karthago die Meere und dort macht wieder die Stadt Kom sich zur Beherrscherin der alten Welt. Und auch fpäterhin, dis weit hinein in unsere Zeit, sinden wir wieder die großartige Macht der kleinsten politischen Bezirke; auch verschwindend kleine Länder, wie z. B. Holland, üben eine gewaltige Mocht aus und treten Holland, üben eine gemattige Macht aus und treten trot ihres geringen Umfanges als Erdgrößen ersten Ranges auf. Schlieftlich, was sind auch heure noch die europäischen Großmächte, auf ihren europäischen Bezirf europäischen Großmächte, auf ihren europäischen Bezirk beschränkt, im Bergleich zu den außereuropäischen Riesen, Sidirien, China, Kordamerika, Brasilien 2c. 3—700000 Duadratkilometer — was will das unter diesen Erdgrößen sagen! Und felbst das europäische Außland mit seinen 5 Millionen akm vermag den Bergleich nicht aufzunehmen.

Indessen Dauid schlug den Riesen Goliath; das mirrige Tapan ichten das riesige China — die Ciriba

winzige Japan ichlug das riefige China — die Größe allein thut's eben nicht. Tropdem freilich ist es von hoher Bedeutung, daß alle modernen Culturstaaten auch nach einem großen herrichaftsgebiete ftreben. In erfter Amie suchen sie einen Markt für die Erzeugnisse ihrer Industrie und eine Abflutsftätte für ihren heimischen Bevölkerungsüberschuß. Da auf fremdem Boben für die Industrie die Concurrenz zu groß ift und für die Menichen die bringende Gefahr vorliegt, daß fie felbst zu Consurrenten und ichließlich zu politischen directen oder indirecten Feinden des Mutterlandes werden, fuchen bie Staaten im Auslande eben eigenen Boden für beibes, ihre Menschen und ihre Waaren, gu gewinnen. Daher die im Berhältniß zum Stammlande ganz enorme Ausdehnung des britischen, französischen und dentschen Neiches; und nicht anders Aufsland, das an sich freilich schon von so stattlichen Umfange ist, aber immer mehr und mehr Boden in Asien zu erschließen und zu gewinnen sucht, und ebenso die Bereinigten Staaten von Kordamerika, bie Bereinigten Staaten von Rordamerika, die nach dem bekannten Schlagworte "Amerika dem Amerikaneru" eine fortgesetzte Ausdehnung ihres Machtund Bandgebietes anstreben. Noch hat, der Größe nach, das britische Riesenreich die Führung; aber Nügland ruht nicht, ehe es England überholt hat, und es ist auf dem besten Wege dazu; die 10 000 Kilometer lange Eisenbahn, die in wenigen Jahren das gewaltige russische keich von West nach Ost durchschneiden wird, die zum Theil mitten durch chinessische Eediet sührt, die unweit der Grenze von Korea mündet und drohend nach Japan hinüberweist, diese ungeheure Riesenichlange, die den Transport von der Osttäste Assen. die den Transport von der Ditfufte Ufiens bis Mostau, ber bisher Jahr und Tag gedauert, auf zwei Wochen abkürzt und geeignet ist, den größten Theil des chinessischen Anssuhrhandels England aus der Hand zu ringen — diese störische Bahn bedeutet einen eminenten Machtzuwachs in Oftafien, und daß fich Sand in Sand mit ihm der Landzuwachs anbahnt, ift icon heute deutlich

genug gu feben. Rugland und England, die beiden gewaltigen Riwalen gegenüber. Aber auch ber eigentliche Kern der heutigen "Großmächte" hält sich, von Rußland abgesehen, in viel engeren Grenzen; ist doch das britische Inselland nur wenig über 300 000, Deutschland 540 000, granfreich annähernd ebenjo viel, Desterreich-Ungarn 670 000 und Ftalien gar nicht einmal volle 300 000 Duadratkilometer groß. Außerenropäische Staaten von so geringem Aufange entbehren, abgesehen von bem auch nur rund 380 000 Quarbrattilometer großen Infelreich Japan, jeder weltpolitischen Bedeutung, bort gaften erft die Millionen von Quadratkilometern - und bavon hat unfere gange Erbe nur wenig über

100 zu vergeben!

#### Vermischtes.

Gin italienisches Urtheil über bas beutiche Seer. Der Herausgeber der Zeitung "Italia" in Rom, Eduard Arbib, der als Manoverberichterstatter nach Honburg gegangen war, veröffentlicht einen Auffat über die Eindrücke, die er mährend der Zeit der letzten Kaisermenöver gewonnen hat. Er sagt darin u. A.: "Wer behaupten wollte, daß man aus der Manöverprobe die Lüchtigkeit des beutschen Hoeres beurtheilen könnte wirde ihre irran Siese Tichtiskie hat eine tönnte, würde sehr irren. Diese Tüchtigkeit hat eine andere Grundlage, sie gründet sich hauptsächtich auf die im Bolke lebende Zucht, auf den Eiser des Königs, auf die Nitarbeit der deutschen Fürsten und auf den Standeskolz der Officiere, von denen jeder, selbst in ben unterften Chargen, in seinem ganzen Sein und Sichgeben ben Eindruck erwedt, als stamme er vom älteften Abel, und auf den blühenden Wohlftand bes Boltes, ber es erlaubt, ohne Schaden für den Staat bie seichsten Mittel fur bas Beer aufzuwenden". Bum Berührung und unterhalt man sich mit ihnen von Beit zu Zeit, und zwar nicht bloß mit Officieren, sondern auch mit Corporalen und Gemeinen, so sieht man gleich, daß die Triebseder ihres jo sieht man gleich, daß die Triebseder ihres Thuns nicht bloß der Beschl oder die Pslicht ist, som Sohne der Kußta zum Berverben. Fran Mama sondern der Allen gemeinsame Eiser, Zeder für sich das Höchste zu leisten; man merkt auch gleich, daß all daßer nur dadurch erzielt wird, daß im ganzen Herverben. Da er aber im Necht zu sein Geere — ausgenommen bei der Parade, wo die Beine so bizarr hervorgeschle ubert werden, als hätte man es mit Marionetten zu thun— die klüsse und verwarf die Apellation. Der Rigden in das der Appellation. Der Rigden in das der Appellation. Der Rigden in das der Appellation werden, als hätte man es mit Marionetten zu thun— die klüsse und verwarf die Apellation. Der Rigden in das der Appellation werden, als hätte man es mit Marionetten zu thun— die klüsse und verwarf die Apellation. Der Rigden in der Appellation werden, als hätte man es mit Marionetten zu thun eroße Lanbstäche (28 000 000 qkm), die jedoch nur nichts automatisch ober pedantisch gethan wird Janesi von Sexmannstadt mußte nun sein Ränzel brachener Gegenstände empsiehlt:

Berrichenbfte in ber Belebung des Beeres, bas was die höchste Kraft liefert, eine rein intellec-tuelle und moralische Wacht ist. Gewiß ist die Achtung des Bolkes vor dem Heere groß aber größer ist seine Sympathie und seine Liebe sür aber größer ist seine Sympathie und seine Liebe für alles Militärische. Nicht nur der Kaiser und die Fürsten wurden stürmisch begrüßt, nein, auch die Generale, die Jeder bei Namen kennt. Der Liebling des Volkes ist Graf Paefeler, der Commandant der Westarmee, der Moltke gleicht, wie die eine Hälfte eines Apfels der andern. Wohin er nur kam, wurde er an gehocht, selbst im Beisein des Kaisers. . . Volk und Heer sind eben in Deutschland eins. Und was uns am meisten verblüsst, das ist die Ruhe, die Bescheidenheit, um nicht zu sagen die Sanstmuth dieser unermestichen Kraft, die vom Beer und Volk gebildet wird. Man hat das Gesühl, in mitten von Riesen zu le ben, und manchmal empsindet man auch einen heitsamen Schreden, aber dann merkt man auf einen heitsamen Schreden, aber dann merkt man auf einmal, daß alle diese wild stolzen, hoch ftämmigen daß alle diese wild stolzen, hoch stämmigen Menschen auch lachen können, daß es schr liebe Leute sind, unfähig, wenn sie nicht gequält werden, einem Andern ein Haar zu krümmen. Der Katser selbst, (lo stesso Kaiser), beffen flammende Reben, von der Ferne aus beurtheilt, jo wild und drohend icheinen, ift im Grunde genommen, was wir un buon figliuolo nennen, und wenn man ihn genan betrachtet, sieht man, daß in seinen Mundwinkeln stehts ein Lächeln

Eine Komödie des Lebens. In eleganter Toi-lette und mit Brillanten geschmüdt, rauschte eine inter-nationale Chansonettensängerin, welche dem Ensemble eines Wiener Bariétés angehört und sich ganz niedlich auf der Bühne ausnimmt, durch den Logengang. Sie hatte an diesem Abende bereits den ihr gespendeten Applaus mit graciösen Lufhändchen dankend quittirt und wollte sich zum Dusset begeben, als plözlich der Anblick eines Menschen ihre Schritte hemmte, und sie erstarren ließ. Ein Billeteur war's nur. Der Mann schraf vor der Sängerin zusammen, wurde glühend roth und dann todtenbleich. Er wandte sich ab und stolperte in kuchtartiger Eile einige Schritte von ihr weg. Die Sängerin lachte jo ichrill auf, daß man fie aus den Logen beobachtete. Beim Buffet trank fie hastig einen Gelch Champagner und jank in die hastig einen Kelch Champagner und jank in die Kissen Sivans. Die langen Bimpern verschleierten die schönen Angen des interessanten Mädchens und Traumbilder zogen an ihr vorüber. Ihre Vergangenseit war trübe gewesen. In einer Wiener Vorstadt lebte sie mit ihrer krunken Mutter in tiefster Armuth. Bewundernd sah sie zu einem jungen Erben, einem leichtlebigen herrn empor, wenn er in feiner mit edlen Bjerden bespannten Equipage burch die Gaffe fuhr. Jugendthorheit warf sie in die Arme des flotten Lebemannes, der fein Liebthen rasch wieder vergag und, als "die Kleine" ihn einmal au gegebene Bersprechen erinnerte, brutal wurde. Kahezu ein Decennium ist seitdem verslossen. Die Wienerin zeigt sich nach langer Freiahrt in fremden Ländern dem Publicum ihrer Baterstadt als "internationale Sänger ins und er hatte feine Equipage gegen die Livree eines Billeteurs eingerauscht. Als die hübsche Chanteuse aus ihrem Sinnen erwedt murde, da lachte fie hell auf Es ist oft eine recht tolle Posse, das Leben!

Die Tretmotoren Ganswindt'ichen Shftems scheinen sich jetzt Bahn zu brechen. Eine Probesahrt mit einem neuen Ganswindt'schen Tretmotorwagen wurde kürzlich in Berlin vor dem Geheimen Baurath Garbe, dem Polizeipräsidium und dem Commissar für das öffentliche Kuhrweien, Bolizeihauptmann Bogel, abgehalten. Der Wagen, der ein jehr gefälliges Aeufgere hat, läuft auf drei Rädern mit Pneumatik-reifen und ist nur anderthalb Centner schwer während der vierrädrige Ganswindt'iche Wagen tünf Centher wog. Der Treter steht hinten so hoch, daß er das ganze Stroßengelände vor sich übersehen kann. Die Fahrgafte haben somit ebenfalls eine ungeftorte Aussicht. Der Wagen kann außer dem Treter zwei bis drei Personen ausnehmen. Die Fahrt durch die Kaiserstraße, die Franksurerstraße, die Eandsberger Allee hinauf die zur Thornerstraße und durch die Greifswalderstraße zurück, ging glatt von Statten. Die Geschwindigkeit war auch auf dem Kopfsteinpflaster durchaus gufriedenftellend und mußte nur bei ber Steigung in der Landsberger Allee vermindert werden, Auf ebener Bahn kann ein fünfjähriges Kind den Wagen mit zwei Personen sortbewegen. Der Treter zeigte teine Ermüdung und erklärte fich auf Befragen im Stande, diejelbe Fahrt noch einmal zu machen. Die Bertreter des Polizeiprästdiums erfannten das Gelingen der Probesahrt an und stellten in Aussicht, daß der Bagen im Brincip fur ben Stragenvertehr zugelaffen

Sine Deirathsanzeige. Die Zimmer'iche Chronit, bas Wert eines abeligen Herrn bes sechzehnten Jahr-hunderts, enthält folgende Heirathsanzeige: "Herbert bas Werk eines abeligen Herrn bes sechzehnten Jahr- folgen. 369. hunderts, enthält solgende Heirathkantzeige: "Herbert W. 88. Das ist allerdings Bech. Gewiß können Ste Wildbart Reichsgraf von Drommelsheim, Capilatur-Komihur des k. b. Hausritterordens vom h. Seorg, k. b. Kämmerer, giebt hiermit in seinem und seiner Gemahlin, der hochgeborenen Gräfin Ursula von Droiffnelsheim, geb. Gräfin von Hachheim und Schmarzfopf, Namen geziemend Nachricht von der bevorstehenden Bermählung seiner und weiland seiner in Gott ruhenden Gemahlin, der hochgeborenen Gräfin Frieberife Grafin von Drommelsheim, geb. Grafin von Lusenberg-Alsheim, Tochter, der hochgeborenen Graffin Elsbeih von Drommelsheim, mit dem hochwohlgeborenen Freiherrn von und zu Neuenburg, t. b. Lieutenant d. R. im X. Regiment, t. b. Kammerjunker und Kitter des k. b. Hausritterordens vom h. Georg, Sohn des hochwohlgeborenen Reichsfreiheren Friedrich von und zu Neuenburg, Grund- und Majoratsherrn auf Neuenburg, k. w. Kammerheren, Komthurs des k. b. Hausritterordens vom h. Georg und weiland feiner in Gott ruhenden Gemahlin, der hochwohlgeborenen Freifran Sillegard von und zu Neuenburg, geb. Freiin von Hohen Rapfen-berg." Ein mustergultiger Curialfiil des 16. Jahrhunderts! — Pardon! fo fest die "Frankf. Zeitung hinzu, wir haben uns einen Scherz erlaubt. Richt die Rimmer'iche Chronik enthält biefe Beirathsanzeige, sondern eine vor uns liegende gedrucke Mittheilung vom Jahre des Heils 1897. Wie sant doch der Englander: Too strange to be true! Anglanblich und doch wahr!

Rigó ber Zweite. Auch Hermannstadt hat nud feine Rigó-Jancsi-Geschichte, wenn auch mit unglücklichem Ausgang. Der schwarze Geiger, der in dem Köpschen einer iconen hermannstädterin fo heillofe Berwirrung angestiftet, heißt Karl Danto. Er geigte sich in bas herz eines schönen, vornehmen Mädchens hinein, und zwischen ben beiden Liebenden entspann fich ein recht idullisches Berhaltniß. Das "Shoding" ber vornehmen Gefellschaft konnte das Liebesglud ber jungen Leute Safaß sei folgender Abschnitt wiedergegeben: "Bleibt nicht stören. Aber Dank's war viel spießburgerlicher man einige Tage nitt den bentschen Soldaten in als sein "großes Borbith" Er beautet ichten bem Bergen feiner Angebeteten, er wollte auch ihre hand haben, und als die ariftofratisch gefinnte Mutter mit einem "fi douc, Zigeuner!" antwortete, brobte unfer braune Held mit dem Renolver. Dies wurde

daß das Wefentlichfte und ichnuren und unter den Thränen feiner "Pringeffin"

die Stadt verlaffen.

Die Fernschreibmaschine (Telestriptenr) ist eine neue epochemachende Ersindung des Jugenieurs Hoffmann, der allem Anschein nach dazu berufen ist, eine große Rolle im commerziellen und industriellen Leben gu fpielen und die Leiftungen des Telephons gu ergangen, refp. biejenigen Luden auszufüllen, melde das Telephon vielfach im Vertehrsleben zeigt. Die Fernschreibmaschine kann von Jedermann ohne vorherige Erlernung sosort benutzt und gebraucht werden, da die Claviatur so einfach ist, daß selbst ein Aind sich derselben bedienen kann. Jedermann, der die Fernschie Fernschieden Frindung, daß er es hier mit einer sür das geschäftliche Leben epochemachenden, wichtigen, zukunftsreichen Ersindung zu ihnn hat. Die Fernschieden für Berbindung mit dem Telephon gebracht werden, so zwar, daß keine besondere Drahtleitung nothwendig ist. Die Schreibmaschine wird, salls man keine separate Drahtleitung
legen will, an den Telephon- resp. Telegraphendraht angeschlossen und ichreibt in klaver, beutlicher Druds ingeschlosen und ickent in tiater, veilitiget betatsschift am Empfangsort genau das, was der Absender am Abgangsorte niederschreibt. Am Empfangsorte, wie am Abgangsorte sind somit id en tische Schriftsstücke vorhanden. Welch' ungeheuren Fortsschift it de vorhanden. Welch' ungeheuren Fortsschift beim telephonischen Verkehrt versieher durch Mitsverschift ständniffe oft die größten Nachtheile, welche 3. B. beim ständnisse oft die größten Nachtheile, welche z. B. beim Eisen bahn betrieb häufig zu Katasirophen sühren können. Alle diese Vortomkinisse hören durch die Fernschreibmaschine auf. Außerdem kann man durch die Fernschreibmaschine Zedermann Nachricht zuskommen lassen, auch wenn berselbe nicht anwesend ist, da die Schreibmaschine stets arbeitet und der Berressendet, welche in seiner Abwesenheit die Schreibmaschine notirt hat. Welche Ergänzung des Telephons, das nur dei versönlicher Anmesenheit von Autsen das nur bei persönlicher Anwesenheit von Augen sein kann! Die Fernschreibmaschine arbeitet ebenso wie das Telephon auf jede Entfernung. Die Postbehörde würde auf den Dank des Publicums rechnen fönnen, wenn es ihr gelingen würde, sich mit dem Ersinder, resp. den Batent Inhabern in's Benehmen zu setzen, um die Ersindung in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Es würde dabei auch der Telegraphenverwaltung selbst eine große Erleichterung baraus erwachsen, bag bie Abonnenten der Fernschreibmaschine ihre Telegramme auf diesem Wege der Post übermitteln und die für sie einlausenden Telegramme auf gleichem Wege empfangen könnten, so daß die Telegraphenboten sür diese Abonnenten ganz wegfallen würden. Welch' große Annehmlichkeiten und Bortheile es für Kaufleute und Annehmlichkeiten und Vortheile es für Kaufleute und Industrielle mit sich bringen würde, ihre Telegramme in deutscher und fremder Sprache, sowie chistrict, direct per Schreibmaschine aufgeben und empfangen zu können, bedarf keiner Erwähnung, besonders auch weil hierdurch bei Bestellung der Telegramme viel Zeit gewonnen wird und das Geheimnis vollständig gewahrt bleibt. Ju Eisenbahnberriede der Pfälzischen Eisenbahnen in den Vierke auch und inter sind probeweise Apparate in den Dienst gestellt und sollen sich solche bis jest sehr gut bewähren. Herr Consul D. Simon in Mannheim hat das Patent für Deutschland erworben.

#### Brieffasten.

Aufragen, benen bie Abonnementequittung nicht beiliegt, fonnen nicht berücksichtigt werben.

A. B. in D. Sie müssen sich selbst Mühe geben die Sache zu verkausen, die Verkäuser haben kein Interesse daran. 342.

Sache zu verfansen, die Verfäuser haben kein Interesse daran. 342.

N. B. in Ohra. Der Agent kann sich nur an den kalten, der ihm den Austrag gegeben hat. 1 Kroc. Vermittlerprovision berüht nicht auf Gesch, sondern dieser Vertrag ist thatsächlich iblich. 346.

B. Eu. Bas Jemanden zur Ausbewahrung gegeben wird, ist ihm noch nicht gescheutt, sondern er muß es wieder herausgeben oder sich auf die ihm vermachte Summe ans rechnen lassen. 348.

S. A. Ihre Stiesmutter hat die Wahl, ob sie das Grundstück zum Verkauf bringen, oder ob sie es gegen eine von sämmtlichen Kindern zu sehende Tage übernehmen will. Einigen sich die Kinder nicht, so findet die gerichtliche Schäung statt. 343

Dr. Hohenstein. Das Torpedoboot S 26 hat ohne Ausristung etwa 700 000 Mt., mit Ausrissung 900 000 Mt. gefoltet. 363

23. Nr. Die Ginrichtung besteht gunächst noch probe-

weise. 373 Selene H. In Pillan erscheint eine Zeitung, die sich "Billauer Merkur" neunt und deren Auslage auf 3300Cremplare angegeben ist. Sie abonniren bei der Post darauf. 359. Albonnent B. Zeitichrift für "Maschinenbau und Schlösterei"-Berlin, "Der Maschinenbauer"-Berlin, "Clektrotecknischer Anzeiger"-Berlin, "Geltos"-Leivzig, "Deutschecknischer Anzeiger"-Berlin, "Geltos"-Leivzig, "Deutsche technischer Anzeiger"-Berlin, "Seltoz"-Leipzig, "Dentsche Chemiter Zeitung" Berlin. Die weiteren Antworten folgen. 369.

auf dem Bezirks-Commando voriteilig merden, oder treten Sie doch als Freiwilliger ein. 360.

H. E. in E. Der Beamte soll unter allen Umfländen dem Justanzenweg einhalten. Aber in diesem Fall könnten Sie wohl den Riissel riedern. Das Beste bleibt immer, Sie reigen das: Immediatgeluch durch Fre Behörde ein, denn sons wird es dem Kaiser garnicht vorgelegt, sondern der Behörde zunächst überwiesen. 357.

L. 160. Sie sind berechtigt die Medaille jeder Zeit auch im Civil zu tragen, wenn sie Ihnen verliehen ist. 364.

E. B. 12. Das Eitat kammt von unserem Altmeister Goethe und ist in seinem "Jaust" zu sinden. 361.

Tattler H. E. Weidengasse. Herre Banderbild hat keinen besonderen Titet, namentsich nich den eines Barons. Er ist ein freier Bürger Amerikas und dürste sich kam viel daraus machen. Keden Sie ihn au, wie Sie wollen. 387.

D. Das Bureau der vereinigten Gewerke Danzigs besindet sich, wie der Adressalender answeist, hierselbst Franengasse 34. Wozu baher der Umweg ? 868.

besindet sich, wie der Adregkalender ausweist, hierselbst Frauengasse 34. Wozu baher der Umweg ? 368. G. 2. Alter Abonnent. Wir bedauern ihrem Buniche

nicht entsprechen zu können. 871. Abonnentin in D. bei D. Gin Mädchen erlangt die Abonnenfin in D. bet D. Ein Deutigen ertungt ber Mündigkeir mit dem 21. Lebensjahre. Selbstverständlich kann es zu diesem Zeithunkt das Eiternhaus verlassen. Bou zwangsweiser Rücktehr kann keine Rede sein. Die Ehermündigkeit erlangt das Mädchen nach den zur Zeit bestehen mürdigkeit erlangt das Mädchen nach den zur Zeit bestehen. den gejestichen Bestimmungen jedoch erst mit dem 24. Lebens-jahre. Vorher ift die Einwilligung der Estern zur Che-schleftung ersorderlich, welche durch Alage beim Ober-Bor-nundschaftsgericht erzwungen werden kann, wenn sie grundlost permeigert mire Rom I konver 1900 er melden Tose verweigert wird. Bom 1. Januar 1900, an welchem Tage das neue Bürgerliche Gejething in Kraft tritt, wird die Ehemündigkeit auch bereits vom 21. Lebensjahre erreicht. 862

Sanitäres. Das Gelz'sche präparirte Gersten mehl wird seit über 50 Jahren von ärztlichen Autoritäten als das bewährtefte Beils und Stärfungsmittel für Blutarme, Reconvaled. centen, schwache Kinder, nährende Frauen, Lungen. Rerben- und Magenleibenbe, fowie bei mageren, alten und fchwachen Perfonen mit außerordentlichem Erfolge gebraucht. Allein echt a Pfd. 60 A, 6 Pfd. 3 M bei G. Kuntze, Löwen - Drogerie zur Altstadt, Danzig, Paradiesgasse 5.

Oster's berühmte Cheviots, Loben-Kammgarne 3u feinen, modernen Anzügen u. Baletots sind laut Taufenden von Dankschreiben aus d. höchst. Kreifen in Onalität u. Preiswürdigfeit unübertroffen. Mufter toftenfrei direct von AdolfOster, Mors a. Rhein Rr. 34.

Plüss-Staufer-Kitt (18582 in Tuben und Gläsern, mehrsach prämitrt und aner-fannt als das Praktischste und Beste zum Kitten zerErste Ziehung schon am 20. October.

# Görlitzer Lotterie

Mit 90% garantirt.

eingetheilt in zwei Klassen

Mit 90 % garantirt.

17347 Gewinnen und einer Prämie.

I. Klasse.

Ziehung am 20. u. 21. October 1897.

Preis eines Looses: 1/1 6,60 M., 1/2 3,30 M.

Gewinne Mark Werth

L zu 40000=40000

1 zu 10000=10000

1 20 5000 = 5000

1 20 3000 = 3000

1. 2000 = 2000

2 20 1000 = 2000

 $4 z_0 500 = 2000$ 

 $10^{20} 200 = 2000$ 

ZU zu 100 = ZUUU

40 = 2000

50 zu 30 = 1500

100 zu 20 = 2000

7375 zu 12 = 88500

7606 Gawinne, Warth M. 162000

II. Klasse.

Ziehung vom 15.—18. December, 1897.

Preis eines Looses: 1/1 4,40 M., 1/2 2,20 M.

Gewinne

Mark Werth

Grösster Gewinn ist 250000 im glücklichsten Fall

1 Prämie zu 190000 1 1 Gewinn 1000000-1800000

= 50000 = 50000

20000 = 20000

10000 = 10000

zu 5000 = 5000

3 2000 = **9000** 

20 2000 = 10000 = 10000

20 zu 500 = 10000

100 zu 200 = 20000

1000 = 20000

8000 <sub>20</sub> 25 = 120000

9741 Gewinne und 1 Prämie, Werth M. 570000

Ganze Loose I. Klasse: à M. 6,60.

Halbe à M. 3,30.

Porto und Gewinnliste

30 Pfg. ==

(für Voll-Loose 50 Pfg.)

Emeuerungspreis für die II. Klasse: à " 4,40. Voll-Loose, für beide Klassen gültig: à " 11,00.

" " " 5,50.

empfiehlt und versendet auch gegen Coupons und Briefmarken oder unter Nachnahme

Carl Eicintze, Berlin W., Unter den Linden 3.

General-Vertreter für Danzig: Herm. Lau, Langgasse.

Vertreter für Westpreussen: Carl Feller, Danzig, Jopengasse 13.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.